

Mittheilungen des Vereines  
für  
Geschichte der Deutschen  
in  
Böhmen.

VII. Jahrgang. *Leipzig* + *VIII*

Redigirt von Dr. Joz. Virgil Grohmann.

Nebst der  
literarischen Beilage.

Redigirt von  
Dr. Joz. Virgil Grohmann.



Eigenthum des Vereines. *Co-*  
*Prag, 1869.* *4872*

Druck der k. k. Hofbuchdruckerei von Gottlieb Haase Sohne.

## Literarische Beilage

zu den Mittheilungen des Vereines

für

# Geschichte der Deutschen in Böhmen.

Prag.

I.

Am 28. Juli 1868.

### Geschichte.

Leben des Grafen Kaspar Sternberg von ihm selbst beschrieben, nebst einem akademischen Vortrag über der Grafen Kaspar und Franz Sternberg Leben und Wirken für Wissenschaft und Kunst in Böhmen. Zur fünfzigjährigen Feier der Gründung des böhmischen Museums herausgegeben von Dr. Franz Palachy. Prag 1868, in Commission bei Friedrich Tempsky.

Durch die ziemlich lang (von 1838—1868) verzögerte Herausgabe dieses Buches ist endlich nicht nur dem Andenken des verewigten Gelehrten ein längst verdientes Ehrendenkmal gesetzt worden, sondern die Selbstbiographie ist auch dadurch von Bedeutung, daß sie manchen interessanteren Einblick in den eigenen Geist jener Zeit gewährt, der Graf Kaspar von Sternberg angehörte. In seiner Jugend (er ist geboren am 6. Jänner 1761) und seinem ersten Mannesalter sah er noch die Zeiten des deutschen Reiches, dem er, wie so mancher Syroffe des böhmischen Adels, seine Dienste zu widmen gedachte, von dem er weltliche Ehre und eine würdige Stellung erwartete. Seine Eltern bestimmten ihn frühzeitig für den geistlichen Stand, für jenen nämlich, dem damals noch in der Menge geistlicher Reichsfürstenthümer ein weites Feld politischer Wirksamkeit offen stand. Schon im 12. Jahre sicherte dem Knaben eine päpstliche Provision zwei Canonicatsstellen zu, von denen aus fester Fuß in der gewählten Carrriere gefaßt werden konnte. Das nöthige theologische Wissen verschaffte er sich im deutschen Collegium zu Rom, auf dem Wege des Schmuggels studierte er dort Winkelmann und ähnliche Vorboten der neuen deutschen Kulturstaltung. Vom Theologen Sternberg ist übrigens außer diesem kurzen Berichte über jene Zeit keine Spur mehr zu finden: der Graf begnügte sich um so mehr mit den niedern Weihen, als diese wieder zur wirklichen Erlangung zweier Canonicate genügten. Regensburg

wurde von da an seine zweite Heimat. Zu das Glück der ihm vorgezeichneten Laufbahn lernte er indeß frühzeitig ein nicht unbegründetes Misstrauen fassen. Für Kaiser Josephs II. Argwohn genügte sein geistliches Kleid, um ihn von den gewünschten weltlichen Geschäften fern zu halten, für Kaiser Leopold II. eine oberflächliche Denunciation der angeblichen Beziehungen des in eine Freimaurerloge eingetretenen Grafen zum geächteten Illuminatenorden. Die Folgen der französischen Revolution, die Säkularisation der geistlichen Fürstenthümer machte dieser Richtung seines Lebensgangs vollends für immer ein Ende. Der Schlag traf ihn nichts weniger als unvorbereitet. Wie viele Männer jener Zeit, die die Ereignisse und Verhältnisse derselben mit Unbehagen trugen, ohne daß sie ihre Kräfte auf dieselben einwirken lassen konnten, sich schließlich von denselben ganz abwandten und auf ihr eigenes Ich sich zurückziehend auf Kunst und Wissenschaft ihren Geist richten, so zog sich auch Sternberg von dem politischen Treiben ganz in seine Studierstube und seinen botanischen Garten zurück, den er sich in Regensburg mit vieler Aufwände eingerichtet hatte. 1810 mußte er auch von hier gänzlich Abschied nehmen, um den noch immer langen Rest seines vielseitig und unermüdet thätigen Lebens theils auf seinem Familiengute (Březina bei Nádraží), theils in Prag, theils auf wissenschaftlichen Reisen in Deutschland bei seinen gelehrten Freunden zuzubringen. Die Wissenschaft, die er vor allen pflegte, war die Natur-, namentlich die Petrefactenkunde, ihr zunächst kam ihm in späterer Zeit die Geschichte, vorzüglich in ihrer Verührung mit jener. Schon durch diese Wahl verpflichtete er sich die Wissenschaft zu Dauke, indem er ein bis dahin ziemlich brach liegendes Feld cultivirte, das zu seiner Bearbeitung Reisen und Sammlungen verlangt, deren kostspieligkeit hunderten den Weg verschließt, während Graf Sternberg sein großes Vermögen kaum edler verwenden konnte, wie er es wirklich mit unbegränzter Opferwil-

ligkeit verwendete. Die Liebhaberei, die ihn anfänglich zu diesem Fache geführt, verwandelte sich bei ihm in dem Maße in das ernsteste wissenschaftliche Streben, als er der politischen Welt abstarb; und was er so mit ungeheuern Kosten sammelte, wollte er nicht für sich und verständnißlose Erben, sondern für die Wissenschaft gesammelt haben. Sein geliebtes Regensburg sollte für alle Zeiten jene Schätze verwahren und durch sie einen Kreis von Gelehrten an sich ziehen — das war der ursprüngliche Plan Sternbergs. Diesen aber zerstörte der Krieg und wie der Graf für sich eine neue Heimath suchen mußte, so suchte er sie auch für seine und seines Freundes Lindacker wissenschaftliche Schätze.

In Böhmen hatte er zwar eine aufstrebende Industrie gefunden, bedauerte aber, daß das polytechnische Institut daselbst aus Mangel von wissenschaftlichen Anschaungs- und Bildungsmitteln auf jene ohne Einfluß bleiben müsse. Dieser neue Gedanke reichte sich an den alten lang gehegten Wunsch und so entstand die Idee der Errichtung eines Nationalmuseums in Böhmen, das neben den Schätzen seiner Sammlungen alles enthalten sollte, was Böhmen in Bezug auf Natur- und Kunstgegenstände, Industrie und Geschichte charakterisiert: es sollte der Welt in einemilde Böhmens Eigenthümlichkeit und Wesenheit vorgeführt werden. Das Museum sollte demnach aus einer Sammlung vaterländischer Urkunden im weitesten Sinne, einer Wappen-, Siegel- und Münz-, einer Mappe-Sammlung, einem Naturalienkabinett, einer Bibliothek und einem Produktensaale für vaterländische Industriezeugnisse bestehen. So sollte dieses Institut fern von jeder nationalen Einseitigkeit ganz Böhmen repräsentiren, und das auch zu dem praktischen Zwecke, um Böhmens Industrie zu heben und dieses auch hierin Deutschland wieder näher zu bringen. Für letzteres sollte es auch in Betreff der Wissenschaft wieder gewonnen werden, ganz Deutschland sollte wenigstens hierin sich einigen und wie Graf Sternberg durch seine Bemühungen den Norden mit dem Süden vereinte, indem er eine süddeutsche Naturforscher-Versammlung bewog, auch Berlin unter ihre Versammlungsorte aufzunehmen, so führte er nachmals Deutschland auch Böhmen zu, indem er die Gelehrten Deutschlands nach Prag lud und geleitete, um durch ihre Anregung, wie durch sein eigenes Bemühen die Pflege der Wissenschaft auch hier zu

fördern. Wie er mit den bedeutendsten Gelehrten von ganz Deutschland im Verkehre stand, in höherem Alter (1822) auch noch mit Göthe innige Freundschaft schloß, so suchte er auch in Böhmen jüngere Kräfte für jedes Feld der Wissenschaft zu gewinnen, anzuregen und zu unterstützen, und so deutschen Einfluß auf Böhmen zu vermitteln. In diesem Verhältnisse zu Sternberg finden wir neben dem deutschen Zippe und Anderen auch den damals noch jungen Palach. — Wie uns Graf Sternberg aus seiner Selbstbiographie entgegentritt, erkennen wir in ihm eine nicht gewöhnlich angelegte Persönlichkeit, mit ausgiebiger Arbeitskraft und Sinn für alle menschlichen Bestrebungen, nicht minder für Freundschaft und jeden vernünftigen Lebensgenuss. Selbst dafür, was tief unter ihm zu liegen scheint, hat er mindestens ein scharf beobachtendes Auge: wenn er sich auch vor aller Poesie zurückzieht, so beobachtet er doch die Entwicklung der Staaten und des Volkslebens, leider muß er zu oft über Stillstand und Rückschritt klagen. Nur für die Interessen und den Zwist an Confessionen scheint er durchaus keinen Sinn zu haben.

Ueber alle diese edlen Eigenarten des Grafen wird unter denen, die ihn aus seinem Leben oder aus seinen Werken kennen, kein Zweifel sein: wohl aber ist ein solcher erhoben worden über seine Nationalität durch Palach's Behauptung, sein Gönner sei ein echter Čech gewesen. Um dies zu beweisen, hätte letzterer die Selbstbiographie auch nach 30jähriger Verzögerung noch immer nicht herausgeben sollen. Der Mann, der es für seine größte That ansah, Böhmen mindestens in der Wissenschaft wieder zu Deutschland zurückgeführt zu haben, der auf dem Prager Schlosse (1837) die begeisterten Worte sprach: „Die kalte polarische Theilung ist verschwunden, Nord und Süd, Ost und West sind in einander verschmolzen; es gibt nur Ein Deutschland, wie nur Eine Naturforschung, wenngleich sie den ganzen Erdball umfaßt, — und mir ist gegönnt, noch vor meinem Ende die Erfüllung eines lang gehegten Wunsches zu schauen, und dem Sohne (Kais. Ferdinand), der den Fußstapfen seines Vaters folgend, das große Vereinigungswerk vollendet hat, im Namen der deutschen Naturforscher und Aerzte den tief gefühlten und richtig erkannten Dank zu bringen!“, der Mann, der viele Jahre dem Studium der Geschichte eines rein deutschen Zweiges der böhmischen Cultur,

entwicklung, des böhmischen Bergwesens widmete, der Mann sollte — ein Gesinnungsge-  
nossen Palachys gewesen sein!? — Glaubt Pa-  
lachy wirklich mit der Abstammung der Famili-  
e von einem Diwīš (Dionys) des 13. Jahr-  
hunderts die czechische Gesinnung des Grafen  
aus dem 19. Jahrhunderte bewiesen zu haben?  
Dass die Jahrhunderte an der vorwärts stre-  
benden Familie nicht ohne Einwirkung vor-  
übergegangen, bekennt letzterer geradezu selbst.  
„Die Einwirkungen von Zeit und Raum, in  
denen man lebt, die Begebenheiten, an denen  
man, thätig oder leidend, Theil nimmt, sind  
die eigentlichen Erzieher und Bildner des Men-  
schen“ — mit diesen Worten beginnt er seine  
Selbstbiographie. Hienach hätte wohl eine Ju-  
genderziehung durch deutsche Lehrer, die erste  
Ausbildung durch deutsche Schriften, ein ganzes  
Leben theils mitten in Deutschland, theils im  
Verkehre mit den ersten deutschen Männern  
das Seinige gethan, auch wenn die Familie von  
Dionys bis Kaspar von allen Verührungen  
mit Deutschland fern geblieben wäre, und sich  
nicht schon der Sohn Diwīš's einen deutschen  
Namen beigelegt hätte. Von 74 Werken des  
Grafen, die Palachy aufzuzählen weiß, sind  
alle bis auf zwei in deutscher Sprache  
geschrieben, und die zwei sind nicht czechisch,  
sondern je eines französisch und lateinisch; die  
Notate, mit denen er seine eigensten Gedanken  
und Gefühle, seine Thaten und Schicksale auf-  
zeichnete, sind deutsch. Dass übrigens Graf  
Sternberg nebenbei auch czechisch verstand, be-  
richtet er selbst, wo er sagt, deutsch habe er von  
den Lehrern, czechisch von den „Dienstboten“  
gelernt. (S. 2.) Freilich hat neuerlich  
Palachy wieder den Satz aufgestellt, in Bezug  
auf Sternberg könne die Sprache kein Krite-  
rium der Nationalität abgeben und sich vielmehr  
auf das Gefühl des Grafen berufen. So weit  
uns aber dieses in der Selbstbiographie entgegen-  
tritt, erscheint uns derselbe als Kosmopolit von  
reinstem Wasser, und gerade hierin erkennen wir  
wieder den Deutschen. — Indes die ganze  
Frage konnte höchst müßig und unbedeutend er-  
scheinen, wenn nicht auf die oben angeführte Be-  
hauptung von einer Seite Prätensionen gegrün-  
det würden, die den Intentionen des Verewig-  
ten gerade entgegen laufen. Dem deutschen Stern-  
berg mit seiner allumfassenden, weltbürgerlichen  
Liebe für Wissenschaft und Kunst kam es wahrlich  
nicht in den Sinn, einen Herd des einseitigen  
reactionären Cechismus zu gründen!

Deutsche Männer schufen das böhmische Nationalmuseum, Deutsche waren seine ersten Vorstände und Förderer, und nunmehr es herabgesunken zur exclusiv czechischen An-  
stalt, in der die Deutschen nicht mehr zum  
Worte kommen können, nunmehr seine Zeitschrift in czechischem Worte und czechischer Ten-  
denz erscheint, statt böhmischer, d. i. deut-  
scher wie czechischer Geschichte panslavistische  
Studien betreibt: nunmehr ist es Männern dieser  
Gesellschaft sogar beigekommen, auch das  
Andenken des edlen Grafen dadurch zu verun-  
glimpfen, dass man ihn als Cechen im heutigen  
Sinne des Wortes hinstellt, und ihm, dem  
deutschen Gelehrten, die Intention in die  
Schuhe schiebt, als habe er durch die Errich-  
tung eines Instituts, wie es das „Museum“  
heute ist, dem Deutschthum in Böhmen in's  
Gesicht schlagen wollen! Gewiss, wenn Stern-  
berg heute aufstünde, er würde weder seine  
Schöpfung, noch seinen Schützling Palachy  
wieder erkennen! —

Zu der Selbstbiographie hat Palachy noch  
seinen eigenen Vortrag über „die Grafen Kas-  
par und Franz Sternberg, und ihr Wirken für  
Wissenschaft und Kunst in Böhmen,“ gehalten  
in der Versammlung der k. böhmischen Gesell-  
schaft der Wissenschaften am 15. Dezember 1842,  
ferner ein Verzeichniß der Werke Kaspar's und  
Aphorismen aus den Reden des Grafen Franz  
beigefügt.

J. E.

Geschichte der Bergstadt Graupen in Böh-  
men. Von Dr. Hermann Hallwich. Mit 3  
Beilagen. Prag 1868. Verlag v. F. A. Credner.

Fast sämtliche ehedem slavische, nunmehr  
ganz oder theilweise germanisierten Länder besaßen  
bereits eine wissenschaftlich begründete Geschichte  
ihrer Germanisation, gewiß eine der wichtigsten  
Partien ihrer Geschichte überhaupt. In all diesen  
Ländern hat sich die Einführung des Bürger-  
thums als ein integrirender Theil der gan-  
zen Germanisationsgeschichte herausgestellt. Im  
benachbarten Schlesien haben es bereits be-  
rühmte Gelehrte, wie Gaupp, Stenzel u. a.  
ihrer würdig und lohnend gefunden, diesen  
Theil der Geschichte zum besondern Vorwurfe ihres  
Studiums zu machen: nur Böhmen steht  
hierin allen Nachbarländern nach — aus fach-  
sam bekannten Gründen. Doch scheint die Zeit  
gekommen, da auch dieser Theil der wissenschaft-  
lichen Arbeit in Angriff genommen werden wird.

Was zunächst fehlt, ist die Geschichte des Städte-  
thums und ein bezügliches Urkundenbuch. Zwar  
gibt es aus älterer Zeit eine Anzahl sogenannter  
Stadtgeschichten, doch sind diese für die  
heutigen Ziele der Wissenschaft so gut wie un-  
brauchbar — meist Geschichte von Witterschäden  
und hohen Besuchen. Trotz mancherlei Versu-  
chen hat doch bis jetzt nur Prag, und das nur  
für den ältesten Zeitraum seines Bestehens, eine  
Geschichte aufzuweisen, die auf der Höhe der  
gegenwärtigen Forschung stehend genannt wer-  
den kann. Und doch müßte erst die Geschichte  
mindestens der bedeutenderen Städte Böhmens  
kritisch sichergestellt und ihr Urkundenschatz all-  
gemein zugänglich gemacht sein, ehe an die Er-  
reichung des genannten Zweckes gedacht wer-  
den kann. Und doch müßte erst die Geschichte  
vorliegende Werk nur willkommen heißen. Das-  
selbe bietet die Geschichte eines interessanten  
Ortes in pragmatischem Zusammenhange und  
außerdem erwünschten Stoff für künstige Ar-  
beiten in einer Anzahl für die Rechts- und Cul-  
turgeschichte bedeutsamer, bisher unbekannter  
Urkunden. Graupen fesselt unser Interesse als  
ältester Bergort des Erzgebirges durch seine  
rege Geschäftigkeit, als deutsche Ansiedlung hart  
an der Sprachgränze durch seine besondere Be-  
deutung für die Germanisation jener Gegend  
und als bürgerliche Gemeinde durch seinen Jahr-  
hunderte langen Kampf gegen die Willkürherr-  
schaft des böhmischen Adels. Frühzeitig als  
Niederlassung deutscher Bergleute gegründet  
wurde es erst 1477 durch seinen Besitzer Thimo  
von Kolditz zur Stadt erhoben und gehörte  
fortan mit geringer Unterbrechung verschiede-  
nen böhmischen Adelsgeschlechtern, mit denen  
es im beständigen Kampfe um seine Rechte und  
Freiheiten lag. Die Geschichte Graupens ge-  
währt uns einen erschreckenden Einblick in die  
wahhaft trostlose Lage der niederen Volksklas-  
sen Böhmens in den vergangenen Jahrhunder-  
ten, die rohe Willkür des Adels und den er-  
bärmlichen Stand des Rechtswesens in Böh-  
men. Der Leser atmet auf, wenn er endlich  
mit dem letzten Kapitel des Buches die neuere  
Zeit hereinentreten sieht, die uns trotz all den  
tausend übrigen Wünschen als wahhaft golden  
erscheinen muß gegenüber jener „guten alten  
Zeit.“

Der Verfasser hat das Material zu seiner  
Geschichte mit außerordentlichem Fleiß gesam-  
melt und alle ihm zugängliche Archive zu die-  
sem Ende durchsucht und durchforscht. Leider

versäßt er auch diesmal in den Fehler, der  
schon an seinen vorangegangenen kleineren Ar-  
beiten sichtbar war. Hr. Dr. H. hat einen über-  
großen Respekt vor den Archivalien, die er bei  
seinen Forschungen aufgefunden hat. Ihm ist  
jede, auch die unbedeutendste Notiz von gleicher  
Wichtigkeit; er kann sich daher nicht entschie-  
den, irgend etwas, was er weiß, zu unter-  
drücken, sondern gibt sich alle ordentliche Mühe,  
dasselbe doch an irgend einem Plätzchen des  
Buches wohl oder übel unterzubringen. Daz  
hiedurch die Durchsichtigkeit und Klarheit der  
Darstellung zu Schaden kommen müsse, ist leicht  
begreiflich. Dagegen wird das Buch von künf-  
tigen Geschichtschreibern unbedingt wie ein  
Quellenwerk ganz verlässlich benutzt werden  
können.

Befremdet hat uns endlich, daß der Verfasser  
die kleine Schwäche gehabt hat, das durchaus  
specielle und für weitere Kreise keineswegs leicht  
lesbare Buch ohne nähere Veranlassung dem  
Reichskanzler Baron Beust zu dediciren. Solche  
mit der Hand herbeizogene Dedicationen sollte  
man ständig den Quadrillecomposteurn über-  
lassen.

### Literaturgeschichte.

Die gefälschten böhmischen Gedichte aus  
den Jahren 1816—1849. Als ein Beitrag  
zur böhm. Literaturgeschichte, dargestellt von  
Dr. J. J. Hanus, Universitätsbibliothekar,  
Prag. Verlag v. S. Dominikus. 1868.

Es ist wirklich schon so weit gekommen, daß  
sich ein tschechischer Schriftsteller nicht mehr wohl  
getrauen darf, irgendein Schriftchen in deut-  
scher Sprache zu publiciren. Es soll eben mit  
Gewalt tschechische Nationalliteratur gemacht wer-  
den. Nur zwei Schriftsteller haben noch ein un-  
bestrittenes Privilegium auf den Gebrauch der  
deutschen Sprache, d. i. Herr Skrejšovský mit  
seinen Schmähartikelfabrikarbeitern und  
Vater Palacký, bei dem je auch Frac, Pericke  
und Cilinder ihre althistorischen Rechte von der  
Nation unbestritten behauptet haben. Jeder an-  
dere Autor muß sich beim P. T. Publico erst  
entschuldigen und die Gründe angeben, wes-  
halb er salva venia die deutsche Sprache in  
seiner Schrift anzuwenden genöthigt war. Wir  
bedauern, daß sich auch Hr. Hanus in einer  
solchen Nothlage befunden hat. (S. I.) Wir  
achten Herrn Hanus nicht nur als einen der  
tückigsten slavischen Gelehrten, sondern auch

als einen der wenigen slavischen Gelehrten, welche die Gelehrsamkeit nicht zur bloßen Dienstmagd der Nationalitätspolitik herabwürdigen, sondern wirklich im Dienste der Wahrheit und Wissenschaft arbeiten. Wenn wir daher auch in vielen Dingen mit Hrn. Hanus nicht übereinstimmen, so ist doch mit ihm allein eine Discussion möglich, er ist einer der wenigen tschechischen Gelehrten, der auf Einwendungen nicht mit Grobheiten erwidert, der das gewöhnliche Handwerkzeug so manches berühmteren, gefeierten Mannes verschmäht, und nicht mit persiften, heimtückischen Behauptungen blendet, wo er den Gegenbeweis nicht herzustellen im Stande ist.

Es ist bekannt, daß so ziemlich gleichzeitig mit der Entdeckung der Königinhofer Handschrift eine Anzahl altböhmischer Gedichte entdeckt und publicirt wurden, über deren Echtheit alsbald die gerechtsamesten Bedenken entstanden. Man mutete von einer förmlichen Fälscherbande in Prag, welche, um der Eitelkeit der Ecken zu fröhnen und die tiefgesunkene Nation durch den Hinweis auf eine glorreiche Vergangenheit ans ihrem Schlummer zu wecken, eine ziemliche mittelalterliche Nationalliteratur fabrizierten. Herr Hanus hat sich nun in der vorliegenden Schrift die Aufgabe gestellt, das Gerücht von jener böhmischen Fälscherbande als ein bloßes Märchen hinzustellen. Er längnet allerdings nicht, daß einzelne Handschriften Fälsificate seyen, so namentlich das Minnelied unter dem Wischehrade (erschien 1816) und das Minnelied König Wenzels (erschien 1819). Er sucht jedoch den Beweis zu führen, daß der einzige Fälsificator der Scriptor Jo h a n n W e n z e l Z i m m e r m a n n (geb. 1788) gewesen sei, der nicht aus Patriotismus, sondern aus Neid und Schadenfreude, um Dobrovský und die übrigen böhmischen Gelehrten irre zu führen, die genannten Manuscrite fälschte und den Herausgebern Linda und Hanka in die Hände spielete. So sehr sich Hr. Hanus bemüht seine Hypothese selbst durch psychologische Gründe zu stützen: so glauben wir nicht, daß es ihm gelungen ist. Wenn es wirklich die Absicht Zimmermanns gewesen wäre, die tschechischen Gelehrten zu mystificiren, so hätte er schließlich doch nothwendiger Weise mit der Wahrheit hervortreten und die Gelehrten, die an seine Fälsificate glaubten, öffentlich beschämen müssen. Dem Hrn. Verfasser ist es so ziemlich gelungen, Hrn. Zimmermann als den eigentlichen Fälsificator der beiden Minnelieder hinzustellen, aber es ist

ihm nicht gelungen, die Mitschuld von den Zeitgenossen Zimmermanns abzuwenden. Hr. Hanus selbst findet Hanka's Verhalten bei der gleichfalls gefälschten Prophezeiung Libussa's (1849) dunkel und unerklärlich, da er die Pergamentblätter, sobald ihre Echtheit bezweifelt wird, noch vor seinem Tode verschwinden läßt. Viel ansprechender ist eine zweite Hypothese, die der gelehrte Hr. Bibliotheker zum erstenmale vorbringt. Das Minnelied des Königs Wenzel ist nicht etwa von dem Fälsificator aus dem Mittelhochdeutschen übersezt; ebenso ist das Lied unter dem Wischehrad nicht von dem Impostor erfunden worden: sondern beide Gedichte sind Umbildungen alter böhmischer Texte, denen der Fälsificator durch archaische Wortformen und Wendungen den Anschein höheren Alters zu verleihen suchte.

In Bezug auf das Wischehradlied führt Hr. Hanus den Beweis mit Hilfe jenes deutschen Liedes aus dem XVIII. Jahrhunderte, dessen wir in den Mittheilungen (Lit. B. v. 25. Oct. 1867 S. 14) Erwähnung gehabt haben. Die Sache ist in der That von großem Interesse und verdiente auch von Seite der deutschen Gelehrten einer eingehenden Würdigung.

### Pädagogik.

Deutsches Lesebuch für die unteren Klassen der Gymnasien. 3. Bd. Von Dr. Maurus Pfannerer, Professor am Pilzner Gymnasium. Prag. Karl Bellmann's Verlag. 1868.

Die Lesebücher von Pfannerer haben sich bereits eine große Beliebtheit erworben, der 1. und 2. Band, welche seiner Zeit in diesen Blättern mit Recht sehr günstig kritisiert worden sind, sind in mehreren Schulen eingeführt und dürfen sich auch ihre Freunde in der Zukunft erhalten. Besonders ist es die Auswahl der Lesestücke, welche das Interesse erhöht, indem vornehmlich solche Stücke Aufnahme fanden, welche auf das jugendliche Gemüth einen tiefen und veredelnden Eindruck zu machen im Stande sind, welche bei aller Förderung der Religiösität nicht jener hyperreligiösen Richtung huldigen, wie sie in den Lesebüchern der letzten zwei Jahrzehnte zur überwuchernden Geltung kam. Lesebücher dieser Art — leider ist eine nicht unbedeutende Zahl derselben noch im Gebrauche, ja noch im Vorjahr verließ ein solches die Presse in Prag — fördern nicht nur nicht die Jugend in religiöser Beziehung, son-

erzeugen gewöhnlich das Gegentheil von dem, was sie bezeichnen sollen. — Der vorliegende 3. Band reicht sich in würdiger Weise an die früheren Bände. Es ist in Auswahl und Anordnung gleich vortrefflich. Indem wir daher mit Freuden das Erscheinen des neuesten Bandes allen Schulumnern signalisiren: sprechen wir nur den Wunsch aus, daß ein so ausgezeichneter Fachschriftsteller, wie wir ihn in Hrn. Pfannerer kennen gelernt, nicht ermüden möge, und sehen daher der Fortsetzung des höchst verdienstvollen Unternehmens mit den besten Erwartungen entgegen.

A. W.

## P o e s i e.

Kaiserkronen und Schwertlilien. Patriotische Dichtungen von K. V. Hansgirg. Pilsen 1868. Maasch.

Owwohl das Büchlein erst in diesem Jahre erschienen ist, so kommen wir doch schon zu spät mit unserer Anzeige. Das Publikum hat bereits sein Urtheil über dasselbe in einer für den Autor höchst schmeichelhaften Weise dadurch kundgegeben, daß schon nach wenig Monaten eine zweite Auflage nötig geworden ist. Es sind durchwegs Gelegenheitsgedichte, die uns hier geboten werden, Ergüsse eines wahrhaft patriotischen Mannes, dessen Herz für Kaiser und Vaterland erglüht ist. Der Verfasser ist ohnstreitig der beliebteste Gelegenheitsdichter in Böhmen, der namentlich von Schauspielern und Schauspielerinnen bei patriotischen Festen um Prolog, Epiloge und Festgedichte bestürmt wird. Aus dem reichen Materiale, das der V. so im Laufe der Jahre gesammelt hat, hat er das Beste ausgewählt und dem Publikum in bleibender Form geboten. Das Büchlein hat übrigens dem guten Zwecke, welchem der Ertrag gewidmet war, eine sehr bedeutende Summe bereits zugeführt und so seinen doppelten Zweck vollständig erfüllt.

S. G.

## B i b l i o g r a p h i e.

A.

Abhandlungen der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften vom Jahre 1867. VI. Folge. Erster Band mit 2 Tafeln. gr. 4. Prag. Tempsky.

Aretin J. G. Freiherr v. Diplomatische Abhandlung über ein zu München aufbewahrtes

Fragment eines Sendschreibens des Kaisers Glycerius an den Ostgotischen Feldherrn Widemir, als die einzige bisher bekannte occidentisch-kaiserliche Urkunde und zugleich eines der ältesten jetzt noch vorhandenen Diplome. 8. Prag. J. G. Calve.

Aspl R. Alphabetische Sammlung aller politischen und einschlägigen Gesetze des Kaiserthums Österreich. 17. Lieferung. gr. 8. Prag. Bellmann.

Barrande J. Céphalopodes Siluriens de la Bohême. Groupement des Orthocères. 8. Prag. Selbstverlag.

Friedrich's praktische und commerciclle Leitung der Baumwollspinnerei für Spinnereibesitzer u. Spinnereileiter. gr. 8. Reichenberg. Schöpfer.

Fritsch Ant. Die Vögel Europas. 12. Heft. gr. Folio. Prag. Tempsky.

Hallwich H. Geschichte der Bergstadt Gräfen in Böhmen. Mit 3 Beilagen, darunter 28 bisher ungedruckte Urkunden (Stadtprivilegien, Kunst- und Bergwerksordnungen u. s. w.) 8. Prag. Credner.

Hlaváček Ed. Karlsbad in geschichtlicher, medicinischer und topographischer Beziehung. Achte durchaus verbesserte und vermehrte Auflage. Mit einem Situationsplane von Karlsbad und seiner Umgebung. 8. Prag. Dominicus.

Höfler C. Aus Avignon. 4. Prag. Gesellschaft der Wissenschaften.

Lustig, Dr. Fragmente zur allgemeinen Balneotherapie der Teplitz-Schönauer Heilquellen gestützt auf chemische Experimente. 8. Teplitz. Boerzler.

Murmann. Dr. A. Magnetische und meteorologische Beobachtungen zu Prag. 28. Jahrgang vom 1. Januar bis 31. Dezember 1867. 4. Prag. Verlag der k. k. Sternwarte.

Palacky Franz. Leben des Grafen Kaspar Sternberg, von ihm selbst beschrieben nebst einem akademischen Vortrag über der Grafen Kaspar und Franz Sternberg Leben und Wirken für Wissenschaft und Kunst in Böhmen. Zur 50jährigen Feier der Gründung des böhmischen Museums. 8. Prag. Tempsky.

Sitzungsberichte der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften in Prag. Jahrgang 1867. Juli bis December. 8. Prag. Verlag der Gesellschaft.

Spatny, F. Deutsch-böhmisches Kanzleiwörterbuch für Beamte, insbesondere für Buch-

halter, Handels- und Kaufleute, Rechnungsführer, Rentmeister, Notideniten und überhaupt für Verrechner zusammengestellt. 8 Prag. Selbstverlag.

**Laschenausgabe** der Landesgesetze für das Königreich Böhmen. Heft 16: Ehegesetz, Schulgesetz, interconfessionelles Gesetz etc. Heft 17: Gesetz betreffend die disciplinare Behandlung der Beamten etc. Heft 18: Gesetz über die Einrichtung der politischen Verwaltungsbehörden etc. Heft 19: Handels- und Zollvertrag vom 9. März 1868 zwischen Österreich und dem deutschen Zollverein gültig vom 1. Juni 1868 nebst dem Tarif für die Einfuhr nach Österreich und nach dem Zollverein. Mit alphabetisch nach Schlagworten abgesetztem Materienregister klein 8. Prag. Merch.

**Vereinschrift** für Forst-, Jagd- und Naturkunde, herausgegeben vom böhm. Forstverein, redigirt von L. Schmid. 1868. Zweites Heft, der ganzen Folge 62. Heft 8. Prag. Reichenecker.

**Vierteljahrsschrift** für praktische Heilkunde, herausgegeben von der medicinischen Fakultät in Prag. Redakteur Dr. J. Halla und Dr. J. Kraft XXV. Jahrgang 1868. Dritter Band oder 99. Band der ganzen Folge gr. 8. Prag. Reichenecker.

## B.

**Ambros**, A. W. Geschichte der Musik. Dritter Band zweite Hälfte. Geschichte der Musik im Zeitalter der Renaissance bis zu Palestrina. 8. Breslau. Leuckert.

**Bosch** S. Erinnerungen aus Mexiko. Geschichte der letzten zehn Monate des Kaiserreichs. 2 Bde. 8. Leipzig. Dunker.

**Frankl** J. Kurzgefasste Darstellung Marienbads. Festschrift zum fünfzigjährigen Jubiläum des Kurortes. gr. 8. Leipzig. Fleischer.

**Herbert Lucian**. Nikolaus und Metternich. Dritte Abtheilung: Kaiser Nikolaus. 2 Bände. 8. Leipzig. Grunow.

**Herzog** A. Blick auf Marienbad im fünfzigsten Jahre seines Bestehens als Kurort. 8. Leipzig Giesecke D.

**Hock** C. F. v. Der österreichische Staatsrath. Eine geschichtliche Studie. Erste Lieferung: Der Staatsrath unter Maria Theresia gr. 8. Wien. Braumüller.

**Meißner** A. Kleine Memoiren. 8. Berlin Lesser.

— — Sacro Catino. Historische Erzählung 8. Berlin. Junke.

**Nanda** A. Zur Kritik des Gesetzentwurfes betreffend die Aufhebung der Buchgesetze. Ein Ruf an unsere gesetzgebende Körperschaften. gr. 8. Wien. Manz.

**Neuß** A. E. Paläontologische Beiträge Zweite Folge. 8. Wien.

## C.

**Cornet**, du, histoire générale des guerres de Savoie, de Bohême, du Palatinat et des Oays Bas 1616—1627. Avec une introduction et des notes par A. L. de Robaulx de Sonmez. Tome I. 8. Oaris,

**Henrich** Ferd. de Wenceslai regis Romanorum electione. Commentatio historica. 8. Bonn. Marcus.

**Hüffer** N. Diplomat. Verhandlungen aus der Zeit der französischen Revolution. Erster Band: Österreich und Preußen gegenüber der französischen Revolution bis zum Abschluß des Friedens von Campo Formio. gr. 8. Bonn. Marcus.

**Joinville**, Brinz v. Sadowa. Uebersezt v. W. Best 8. Nürnberg. Meißner.

**Muffat**, K. A. Ueber die Größe und Schicksale der Entschädigungen, welche dem Hause Wittelsbach für die Abtretung der Mark Brandenburg dem Kaiser Karl IV. verschrieben worden sind. 4. München. Franz.

**Nößler** R. Die Kaiserwahl Karls V. 8. Wien. Tendler & Comp.

**Schreiber** W. Maximilian I. der Katholische, Kurfürst von Bayern und der dreißigjährige Krieg nach den Akten und Urkunden der f. f. allgem. Reichs-, Staats- und Provincialarchiven politisch und militärisch dargestellt. 8. München. Fleischmann.

**Schulte** Dr. Fried. Ueber drei in Prager Rundschriften enthaltene Canon-Sammlungen. 8. Wien. Grold.

**Gabriel** Královské město Sušice a jeho okolí. (Königl. Stadt Schüttenhofen und seine Umgegend.) Mit Abbildungen und Karten der Stadt und Umgegend. gr. 8. Schüttenhofen. Selbstverlag.

**Priscott** Dějiny panování Filipa II. (Regie-

III rungs geschichte Philipp II. Königs von Spanien. 2 Vände. gr. 8. Prag. Röber.

**Reliquiae tabularum terrae citationum vetustissimae.** Nejstarší zbytky desk zemských půhonych. Die ältesten Ueberreste der Landes-Vorladungsbrieße. Nach dem Pergamentoriginal aus dem Archive des Grafen Černin in Münchengrätz herausgegeben von F. Dvorák. 8. Wien. 1862.

Corfece historie českého království od počátku do dneška. 8. Praha. 1862.

**Hroník Čechy** od počátku českého království do dneška. 8. Praha. 1862.

Český hradec. Českým vlastenec. 8. Praha. 1862.

sky und J. Ettmayer. 4. Prag. Verlag der Gesellschaft der Wissenschaften.

**Tardy N.** Historie evang. reform. sboru Horátevského od jeho založení až do léta Páně 1868. (Geschichte der evang. reform. Kirche zu Horátev von der Gründung an bis 1868.) Mit 1 Porträt des Herausgebers. 8. Wien. Selbstverlag. 1868.

Český hradec. Českým vlastenec. 8. Praha. 1862.

**Druck der k. k. Hofbuchdruckerei von Gottlieb Haase Söhne. — Verlag des Vereines.**

Mittheilungen des Vereines  
für  
Geschichte der Deutschen  
in  
Böhmen.  
VII. Jahrgang. *Leipzig + VIII*  
Redigirt von Dr. Joz. Virgil Grohmann.

---

Nebst der  
literarischen Beilage.

Redigirt von  
Dr. Joz. Virgil Grohmann.



---

Eigenthum des Vereines. *4872*  
Prag, 1869.  
Druck der k. k. Hofbuchdruckerei von Gottlieb Haase Sohne.

## Literarische Beilage

zu den Mittheilungen des Vereines  
für

# Geschichte der Deutschen in Böhmen.

Prag.

III.

Am 15. Oktober 1868.

### Bum Frieden zwischen Kirche und Staat in Oesterreich.

Unter diesem Titel ist bei Heitmann in Leipzig ein Büchlein erschienen, das sich die Aufgabe stellt, die beiden Fragen, welche gegenwärtig den Clerus in Oesterreich auf das tiefste erregen und hie und da bis an die Gränze der offenen Auflehnung treiben, in befriedigendem Sinne zu lösen und so eine Versöhnung zwischen Clerus und Staatsgewalt anzubahnen. So viel wir wissen, ist der Verfasser einer der freisinnigsten deutschen Theologen in Böhmen, dem seine liberale Gesinnung schon manchmal die Ungnade seines Bischofes zugezogen hat. Die neueste Schrift des berühmten Theologen ist daher auch aus dem Grunde interessant, weil sie so ziemlich das äußerste Maß von Zugeständnissen bezeichnet, welche der liberalere Theil des Clerus — von den Zeloten ist eben gar nichts zu erwarten — in dem gegenwärtigen Kampfe an die Staatsgewalt zu machen gesonnen ist.

Der Verfasser beginnt mit einem historischen Rücksichte auf den Zustand, in welchem sich die kirchlichen Dinge in Oesterreich bis auf die neuste Zeit befanden. Er unterscheidet hiebei zwei Perioden: jene des herrschenden Staatskirchenthums und die Herrschaft des Concordates. Beide Perioden werden in äußerst geistreicher und zutreffender Weise charakterisiert, wenn auch der Verfasser, wie das jetzt Mode geworden ist, den Josephinismus, der trotz alledem die Völker Oesterreichs aus der geistigen Versunkenheit der Jesuitenperiode zu höherer Bildung und Intelligenz gehoben hat, in seiner culturhistorischen Bedeutung nicht anerkennen will. Geradezu vernichtend ist seine Kritik der Concordatsperiode. Der Clerus hatte erreicht, wonach er gestrebt hatte, nicht nur die Freiheit der Kirche, sondern selbst die Herrschaft derselben auf mehreren wichtigen Gebieten des Staates, namentlich der Ehe und Schule. Die Bischöfe hatten im vorhinein die segensreichen Wirkungen des Concordates aller Welt verkündet. Und was waren schließlich die Früchte desselben? Es wurden die geistlichen Ehegerichte, einige Concilien abgehalten, sonst blieb so ziemlich alles beim Alten. Selbst die kirchliche Wissenschaft hat unter der Regide des Concordates keine Fortschritte, sondern offenbar Rückschritte gemacht; bei Besetzung der Kirchenämter wucherte das Schlingkraut der Kunst und Protection empor. Kurz, es war höchste Zeit, daß den verrotteten Uebelständen und all' dem Unwesen, das in allen kirchlichen Dingen unter dem Concordat in Oesterreich herrschte, ein Ende gemacht wurde. „Hoffen wir“, sagt der Verfasser, „daß diese Zeit mit dem Falle des Concordates eintritt, das ein todter Buchstabe blieb, dem es an lebendig machendem Geiste gebraucht und welches daher dem Schicksale eines jeden Leichnams nicht entgehen konnte.“

Das Concordat fiel wenigstens theilweise durch die Geseze vom 25. Mai d. J. über Schule und Ehe und die interconfessionellen Beziehungen. Der gelehrte Theologe bespricht daher die Aenderungen, welche in Folge dessen in dem Rechtsverhältnisse der Kirche zum Staate eingetreten sind. Unter der Herrschaft des Concordates war in Eheangelegenheiten der Katholiken das Recht der Kirche auch im Bereiche des Staates allein maßgebend; das Gesez vom 15. Mai dagegen hob das Recht der Kirche auf staatlichem Gebiete wieder auf und stellte das bürgerliche Eherecht, wie es vor dem Concordat bestanden, wieder her. Wird dadurch die Freiheit und Selbständigkeit der Kirche in Handhabung ihres Eherechtes verlegt und geschmälerlt? Keineswegs. Wir stimmen dem gelehrten Verfasser vollkommen bei, daß die Kirche auch nach dem Geseze vom 15. Mai sich auf ihrem inneren Gebiete in Sachen der Ehe vollkommen frei, unabhängig und selbständig bewegen könne; weniger einleuchtend erscheint es uns

freilich, wenn der Verfasser hinzufügt: „wie der Staat auf seinem Gebiete.“ Hierzu ist die österreichische Gesetzgebung nicht consequent genug vorgegangen. Sie hat die Führung der Matrizen dem Pfarrer überlassen und die Eingehung einer Civilehe von der Weigerung des Pfarrers, die Einsegnung vorzunehmen, abhängig gemacht. Diese Halsheit hat alle die Conflicte zwischen Clerus und Staatsgewalt hervorgerufen, die wir gegenwärtig in unserem öffentlichen Leben zu beklagen haben. Erst dann würde sich der Staat auf seinem Gebiete ebenso frei und unabhängig bewegen können, wie die Kirche auf dem ihren, wenn die Gesetzgebung die Ehe als rein bürgerliches Institut behandelt, die obligatorische Civilehe eingeführt und die Führung der Matrizen den politischen Behörden übergeben hätte. Eine andere Frage freilich ist es, ob diese reine Trennung von Kirche und Staat auf dem Gebiete der Ehe, namentlich in Rücksicht auf unsere Landgemeinden, jetzt schon durchführbar gewesen wäre.

Die zweite Änderung in dem Rechtsverhältnisse zwischen Kirche und Staat wird durch das Schulgesetz vom 15. Mai geschaffen. Dieses Gesetz bestimmt: „Die oberste Leitung und Aufsicht über das gesammte Unterrichts- und Erziehungsvesen steht dem Staat zu.“ So war es auch unter der Herrschaft des Concordates; nur erkannte der absolute Staat als regelndes Prinzip seiner obersten Leitung der katholischen Schule — den Glauben der Kirche. Das hat durch das Gesetz vom 15. Mai aufgehört; der Staat ist — wenigstens principiell — confessionslos geworden. Allein auch in dieser Frage gibt das Gesetz vom 15. Mai der Kirche was ihr einzig und allein gebührt, die Besorgung, Leitung und unmittelbare Beaufsichtigung des Religionsunterrichtes und der Religionsübungen (§. 2) und gestattet außerdem jeder Religionsgenossenschaft, aus ihren Mitteln Schulen für den ausschließlichen Unterricht ihrer Jugend zu errichten und zu erhalten (§. 4). Gerade bei Besprechung dieser Verhältnisse offenbart der Verfasser einen Freimuth und einen so klaren, unbefangenen Blick, daß wir ihm gern unsere Bewunderung zollen. Der fromme, strenggläubige Theologe geht in diesem Punkte noch weiter, als der Gesetzentwurf über die Schulaufsicht, den der böhmische Landtag in seiner letzten Session beschlossen hat. Dem Concordate ist es nicht gelungen, die religiöse Erziehung des Volkes zu fördern und die Schulen mit wahrhaft katholischem Geiste zu durchdringen. Der Clerus begnügte sich mit dem Bewußtsein seiner Gewalt und war viel zu bequem und wohl auch zu wenig intelligent, um seiner Aufgabe zu genügen. Er selbst hat seinen Einfluß auf die Schule verscherzt. Das Gesetz vom 15. Mai wird ihm nicht hinderlich sein, denselben wieder zu gewinnen. „Ist der katholische Seelsorger ein Mann, der keinen Sinn und kein Herz für die Schule hat — und leider gibt es auch solche — dann ist es nur ein Gewinn für die Schule, wenn die Sorge für dieselbe in andere Hände gelegt wird. Ist aber der Seelsorger der Mann, welcher er sein soll, der an Bildung dem Lehrer und allen Gemeindemitgliedern überlegen ist, dem die Schule an's Herz gewachsen ist, und der in jedem Betracht sich der Achtung und des Vertrauens seiner Gemeinde erfreut, so wird derselbe nicht nur einstimmig in den Schulrat und als Obmann desselben gewählt werden, sondern seine Stimme wird maßgebend für alle Glieder desselben sein.“ Der böhmische Landtag hat sich bekanntlich nicht getraut, Sitz und Stimme des Seelsorgers im Ortschulrathe von dessen geistiger Conurrenzfähigkeit abhängig zu machen, sondern es vorgezogen, denselben seinen Platz im Ortschulrathe auf jeden Fall durch eine Votilstimme zu sichern.

(Fortsetzung folgt.)

## G e s c h i c h t e.

**Die böhmischen Landtage.** Nach der verneuerten Landesordnung Ferdinands II. Von W. W. Tomek. Prag 1868.

Das sogenannte böhmische Staatsrecht ist eines der wunderbarsten juristischen Gebilde. Wenn man nach den Quellen desselben fragt, so erhält man die verschiedenartigsten Antworten. Die einen führen rein historische Quellen an, als da sind die verschiedensten Landesordnungen, Vladislavs, Ferdinands II. u. s. w., andere aber stützen sich überhaupt auf nichts Positives, sondern glauben die Summe ihrer historischen Ausprüche auf das Naturrecht stützen zu sollen, daß die tschechische Nation ein individuelles Leben führen solle, daß sie im Lande Böhmen die herrschende sei, die armen Deutschböhmern aber zu der Rolle verdammt sein sollen, die einstens die Schleswig-Holsteiner in dem wailand Gesamtstaate Dänemark, die Flämänner im heutigen Belgien spielen. Dieses sogenannte anspruchsvolle böhmische Staatsrecht hat aber noch nirgend seine Codifikation gefunden. Es ist das eine merkwürdige Erscheinung. Wenn es wahr ist, daß das Recht in der gemeinsamen Überzeugung lebe, so wäre es doch sehr leicht, diese Überzeugung in einem Rechtsbuche eben hinzustellen, damit man doch wisse, was in den Ländern der böhmischen Krone Rechtes sei, nachdem nun einmal nach den Ansichten unserer tschechischen Politiker die österreichischen Dezemberverfassung in Böhmen nicht zu Recht besteht. So ist also das böhmische Staatsrecht etwas Unsafzbares, ein Nebengebilde, und da muß es uns Deutschböhmern unverwehrt bleiben, an der legal zu Stande gekommenen österreichischen Gesamtverfassung festzuhalten, die Fleisch und Blut hat, den Bedürfnissen des modernen Staates entspricht und unser nationales Leben gewährleistet. Das vor uns liegende Buch von Professor Tomek behandelt die böhmischen Landtage nach der verneuerten Landesordnung Ferdinand II. Es scheint uns aber mehr zu sein als der Titel besagt. Denn in dem ersten Capitel behandelt der Hr. Verfasser auch die Grundlagen des Staatsrechts. Freilich sind diese Grundlagen sehr dürrig und mager. Aber das ist eben nicht die Schuld des geehrten Hrn. Verfassers, der sich durch Ruhe und Objektivität vor seinem in der Theorie der Räubervölker besangenen Fachgenossen Palach auszeichnet, in dem der Macenhaß immer größer

wird — nicht zum Vortheile seiner — leider Gottes allzulange gewissermaßen monopolistischen Geschichtsschreibung. Diese Dürftigkeit der staatsrechtlichen Grundlagen liegt in der Natur der Ferdinandeischen Landesordnung. Wenn ein Gesetz an der Spize seiner Bestimmungen den Satz aufstellt: „alle Gewalt geht vom Könige aus,“ dann ist fürwahr für viele anderweitige Bestimmungen kein Raum vorhanden. Bedenkt man ferner, daß die Ferdinandeische Landesordnung aus dem Jahre 1627 stammt, unter Verhältnissen entstanden ist, die von unseren modernen gänzlich verschieden sind, so wird ein Verständiger wohl kaum begreifen, wie so man nach diesen dünnen, verdornten, vermoderten Gesetzen zurückweisen kann, die Niemand mehr kennt und die höchstens noch in den Bibliotheken zu finden sind. — Es soll aber eben das lustige Gebäude des historischen Staatsrechts gestützt werden — und da man nirgend etwas Positives, etwas Geschichtliches auffand, das zum soliden Fundament hätte dienen können, so griff man zu der allerdings noch nicht ausdrücklich aufgehobenen Ferdinandeischen Landesordnung — Lassen wir unsern Gegnern den süßen Trost, daß die Ferdinanda noch gelte, weil sie nicht ausdrücklich aufgehoben worden ist. Sie, die wenige Juristen in ihrer Mitte haben, werden sich in dem süßen Wahne wiegen, daß sie darum noch gelte. — Wir aber behaupten: In desuetudinem abiit — sie ist vergessen, außer Kraft getreten. Das Recht ist etwas Lebendiges, nicht etwas Todtes — und ein Gesetz hört auf, Gesetz zu sein, sobald ihm die lebendigen Wurzeln seines Daseins, sobald ihm der Boden für seine Wirksamkeit entzogen ist.

In der That hieß es das Wesen der Rechtskontinuität, der Rechtsentwicklung zweier Jahrhunderte erkennen, sollte irgendemand im Ernst vermeinen, an die Ferdinanda anknüpfen zu können.

Daz die tschechischen Politiker eine Zeit lang daran gedacht, beweist nur ihre Unfähigkeit oder Verzweiflung. Sonderbares Beginnen! Die Zustände Vladislavs, Ferdinands II. sollen historisches Recht sein, die Rechtsentwicklung der späteren Jahrhunderte aber nicht. Nur Wahnsinn kann den Gedanken erzeugen, die durch die Idee der Gemeinsamkeit der österreichischen Erbländer in Verwaltung, Justiz und Finanzwesen geschaffenen realen öffentlichen und Privatverhältnisse durch das Schattenbild des imaginä-

ren böhmischen Staatsrechts aus den Angelu  
heben zu wollen.

Die tschechischen Politiker haben überhaupt das Seelenvermögen der Phantasie sehr ausgebildet. Diese einseitige Cultur desselben lässt sie die Wenzelskrone mit idealem Glanze umleuchten erscheinen und zu willkürlichen Constructionen greifen, denen man es ansieht, daß sie nicht aus dem Leben geschöpft, sondern aus einer krankhaften Phantasie entsprungen sind. Es scheint fast, als ob der in der jüngsten Zeit großgezogene nationale Fanatismus dem tschechischen Volksgeiste allen Sinn für die Realität des Lebens entzogen habe. Das zeigt sich in Journalistik wie in der Literatur und namentlich in der Geschichtsschreibung. Palach, der gut subventionirte Landeshistoriograph, hat eine Geschichte Böhmens geschrieben, das deutsche Element dieser Geschichte aber ganz übergangen. Der Grund hiervom scheint eben in dem Wahne zu liegen, durch Ignorirung dieses Moment aus der Geschichte Böhmens eliminiren zu können. — Eine einfache Beachtung dieses Moments hätte aber eben die tschechischen Politiker von der angeblich aus dem Studium der Geschichte Böhmens gewonnenen Theorie des historischen Staatsrechts abbringen müssen; da sich das deutsche Element in Böhmen nie und nimmermehr in diese Zwangsjacke wird zwingen lassen.

Eine wahre Geschichte Böhmens, die im Sinne und nach der Idee der modernen Geschichtsschreibung dem Weben und Werden der Verhältnisse nachlauscht, sie in wahrhaft genetischer Weise auffasst und darstellt, wird darum ganz andere Schlüsse ziehen und fürwahr der Realität des Lebens weit mehr entsprechen.

Das vor uns liegende Werk Tomeks ist ein bereutes Zeugniß gegen das tschechische Staatsrecht, soweit man es auf die Ferdinandische Landesordnung basiren will. Denn es zeigt unwillkürlich, wie das ständische Wesen in den dieser Landesordnung folgenden zwei Jahrhunderten im Absterben begriffen ist und daß es dem modernen Staatsgedanken gegenüber ein hoffnungsloses Beginnen ist, die Gespenster vergangener, vergessener Ordnungen aus ihrem Grabe aufzuschrecken.

Dr. J. U.

---

Reichenberg vor dreihundert Jahren. Von Dr. Hallwich. Reichenberg. Verlag von Franz Fannasch, 1868.

Der Verein für Geschichte der Deutschen in

Böhmen hat offenbar das Verdienst, eine bis jetzt nicht bekannte Bewegung auf dem Gebiete der Forschung in der böhmischen Städtegeschichte hervorgerufen zu haben. Und es thut Noth, in unserm Vaterlande endlich mit einer Arbeit zu beginnen, in welcher unsere deutschen Nachbarländer uns so weit überholt haben. Während Sachsen beinahe von einem jedweden größeren Dorfe seine gründliche, zumeist den Anforderungen der Wissenschaft entsprechende Chronik aufzuweisen hat, stehen dergleichen Erscheinungen bei uns ganz vereinzelt da, und selbst die beiden größten Städte des Landes, Prag und Reichenberg, können sich nicht rühmen, eine vollendete Geschichte, wie sie der gegenwärtige Stand der wissenschaftlichen Kritik verlangt, zu besitzen. Tomek und Hermann haben zwar um die Historiographie der genannten Städte sich große Verdienste erworben, doch beide sind bis jetzt mit ihren Arbeiten nicht fertig geworden. Schon seit 12 Jahren wartet das Publikum auf den zweiten Band der Geschichte Prags, während man von Hermann wußte, daß er durch anderweitige literarische Arbeiten an der Fortsetzung der Reichenberger Geschichte gehindert ward.

Um so erfreulicher wird die Nachricht aufgenommen werden, daß Dr. Herm. Hallwich im Einverständniß mit Hermann die Absaffung und Herausgabe des zweiten (Schluß-) Bandes der Geschichte Reichenbergs besorgen wird. Hallwich hat sich bereits durch eine ganze Reihe historischer Arbeiten besonders als gründlicher Kenner böhmischer Städtegeschichte vortheilhaft bekannt gemacht. Wir erinnern hier nur an seine Geschichte der Bergstadt Graupen, die als ein rühmliches Denkmal deutschen Fleisches nicht blos in diesen Blättern, sondern auch anderweitig verdiente Anerkennung gefunden hat. Es liegt somit die Historiographie der bevölkerertesten und reichsten Stadt Deutschböhmens in den besten Händen, und bei dem bekannten Fleize Hallwich's ist die Vollendung des zweiten Bandes der Geschichte Reichenbergs wohl in ein oder zwei Jahren in Aussicht zu nehmen. Als Vorstudie seiner diesfallsigen Forschungen hat der unermüdliche Autor bereits ein kleines Werkchen unter dem oben angeführten Titel erscheinen lassen. Er führt uns in demselben in anziehender und klarer Darstellung ein Bild der gegenwärtig so mächtigen Industriestadt vor 300 Jahren vor die Augen, das als eine ganz wesentliche Ergänzung zu Hermanns erstem Band

angesehen werden muß. Hallwicz hat nämlich eine ganz neue Quelle in einem von P. Anton Hoffmann entdeckten Stadtbuche benützen können und war somit in der Lage über die Zeit von 1532 bis 1571 bisher Unbekanntes zu berichten. Die Arbeit ist sorgfältig gegliedert und nach zwei Kapiteln „die Besitzer und ihre Stellvertreter“ — „die Stadt und ihre Bewohner“ abgetheilt. Uns zieht die zweite Abtheilung viel mehr an, da gerade aus derselben zu entnehmen ist, wie armelig die stolze Fabriksstadt vor dreihundert Jahren aussah. Industrie aber wurde auch in jener Zeit schon von den Reichenbergern getrieben, und zwar treffen wir unter den damaligen Familien die Stammeshäupter vieler noch jetzt blühender Geschlechter. Der Codex bot allerdings wenig Material für die Erforschung der damaligen Industrieverhältnisse. Diese mit Zuhilfenahme anderer Quellen in den drei letzten Jahrhunderten ausführlich uns darzulegen wird eben eine Hauptaufgabe des zweiten Bandes der Geschichte von Reichenberg sein und wir können mit Recht erwarten, daß Dr. Hallwicz unsere diesbezüglichen Hoffnungen nicht unerfüllt lassen wird.

L. S.

### T e c h n o l o g i e .

**Bademekum des praktischen Baumwollspindlers.** Erfahrungen aus der fünfzigjährigen Praxis eines Spinnmeisters, niedergelegt in einer Reihe von Regeln und Tabellen. Nach James Hyde's „The science of cotton spinning“, übersetzt von Dr. Jos. Holzamer, Professor der englischen Sprache an der Handelsakademie, Lehrer am k. k. Polytechnikum und Lector an der k. k. Universität in Prag. Mit einem Vorwort von Friedrich Kic, Professor der mech. Technologie am Polytechnikum in Prag. Prag 1868. H. Karl J. Satow.

Unter dem Titel „The science of cotton spinning“ erschien im vorigen Jahre ein Werkchen, auf dessen Werth für den praktischen Baumwollspinner Herr Benno Nies, Spinnereidirektor in Schellenberg, in einem Artikel der deutschen Industrizeitung (Nr. 1, 2. Jänner 1868) zuerst hingewiesen und dasselbe zur Uebersetzung in die deutsche Sprache empfohlen hat.

Leichtverständlich geschrieben macht dieses Werkchen, welches sich durch eine große Anzahl von nützlichen und jedenfalls originellen Tabellen, wie eine reiche Fülle von praktischen Daten und Erfahrungsergebnissen vor allen ähnlichen auszeichnet und in Bezug auf Feinspinnewei das erste ist, welches erschienen, den Spinner mit einem rationellen Vorgehen vertraut und kann demselben in allen Lagen als sicherer Führer dienen und ihn vor mühevollen, zeitraubenden Versuchen bewahren. Um nur Einiges anzuführen, findet man darin die für die verschiedenen Nummern passende Stapellänge der zu verwendenden Wolle, die Dimensionen der wirksame Theile der Krempel, die hiezu benötigten Belege und die Hauptdimensionen der Strecken, Tabellen zur Bestimmung der Feinheitsnummer des Borgarnes, die Hauptdimensionen der verschiedenen Flyer wie der Mule für Garn Nr. 6—350, Tabellen des Drahtes pr. Zoll und der Windungen pr. Zoll der Spulenhöhe entsprechend der Nummer des Borgspinnstes, und des Drahtes pr. Zoll für die verschiedenen Feingarne, eine Tabelle zur Bestimmung der absoluten Festigkeit der Kettengarne von Nr. 10—350 für 5 Qualitäten und zum Schluss eine Sammlung von Aufgaben und deren Lösungen, wie sie beim Übergang von einem Spinnplan zu einem anderen gelöst werden müssen.

Seither wurde dieses Buch von vielen Fachmännern anerkannt und am deutlichsten spricht wohl für dasselbe, daß in kurzer Auseinandersetzung zwei \*) deutsche Uebersetzungen erschienen, von welchen wir vorzüglich die kürzlich unter obigem Titel erschienene hervorheben und jedem Spinner auf das Wärmste empfehlen. Durch die Hände von mehreren ausgezeichneten Fachmännern gegangen hat diese Uebersetzung einen erhöhten Werth, weil dadurch die wenigen Unrichtigkeiten des Originals verbessert und einige Partien vortheilhaft umgearbeitet wurden.

Schließlich sei noch der großen Sorgfalt des Herrn Uebersetzers, der soliden Ausstattung und des mäßigen Preises (1 Thaler) des Buches gedacht.

Wir sind überzeugt, daß durch diese Arbeit der Herr Uebersetzer sich den Dank von vielen Spinngern erwerben wird.

\*) Die zweite wortgetreue Uebersetzung von H. Minzen, Spinnereidirektor in Breslau, erschien unter dem Titel „Die Wissenschaft der Baumwollspinnerei sc. von J. Hyde“ bei Wilh. Gottl. Korn in Breslau. Preis 2 Thlr.

## Pädagogik.

**Bericht über Dr. A. Wieschovský's öffentliches deutsches Untergymnasium und öffentliche deutsche Unterrealschule in Prag.** (Altstadt Marienplatz Nr. 99, Gartengebäude.) 1865—66. 1866—7. 1867—8. 8<sup>o</sup>. Prag 1868.

Wir pflegen bloße Schulprogramme in der Regel nicht anzugeben. Aber der vorliegende Bericht ist eben kein gewöhnliches Schulprogramm und Dr. Wieschovský's ausgezeichnetes Lehrinstitut keine gewöhnliche Privatanstalt. Schon in seinem zwölften Jahre fasste Wieschovský den Entschluß, sich dem Schul- und Erziehungswesen zu widmen. Seine Verhältnisse jedoch zwangen ihn, sich nur mühsam von Stufe zu Stufe emporzuarbeiten.

Er absolvierte zuerst den Lehrerbildungscurs in Leitmeritz, dann die Realschule, und zwei Jahrgänge des Polytechnikums. In seinem 24. Jahre entschloß er sich noch die Gymnasiastudien zu beginnen und brachte es endlich nach einem harten, vierjährigen Kampfe mit den Verhältnissen dahin, die Universität zu beziehen, wo er sich vornehmlich mit philosophischen und historischen Studien beschäftigte. Den Abschluß dieser Bildungszeit machten die Prüfungen zur Erlangung des philosophischen Doktorates und die Besfähigungsprüfung für das Lehramt an Obergymnasien.

In derselben Zeit gründete Hr. Dr. Wieschovský mit seinen gleichgesinnten Freunden den „Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen,“ der sich unter seiner raschen Geschäftsführung in kurzer Zeit überraschend entfaltete und auf die Hebung des deutschen Bewußtheins in Böhmen den glücklichsten Einfluß ausübte. Im J. 1865 endlich gelang es der Energie Wieschovský's, seine Lieblingsidee zu realisiren und eine deutsche Lehranstalt in Prag zu begründen. Es war dies ein außerordentliches Wagniß, das nur ein so unermüdeter und für seinen Beruf begeisterter Mann zu unternehmen vermochte.

Schon der Name „deutsches Untergymnasium und deutsche Unterrealschule“ mußten der neuen Anstalt zahlreiche Gegner schaffen, in einer Zeit, wo alle concurrenden Privatanstalten mit dem sprachlichen Ultraquismus coquettirten und wo die meisten Prager Deutschen sich den Čechen gegenüber kaum getrautten, ihre Nationalität unerschrocken hervorzukehren. Hr.

Dr. Wieschovský hat alle diese Schwierigkeiten, alle diese Hindernisse glänzend überwunden. Seine scrupolose Gewissenhaftigkeit, die treue Hingebung, mit welcher er sich der Erziehung seiner Zöglinge widmete, gewannen ihm rasch das Vertrauen der Eltern, die glänzenden Lehrerfolge seines Unterrichtes erwarben ihm die Anerkennung der Schulbehörden, die ihm am 25. Mai 1868 das Recht zur Ausstellung staatsgültiger Zeugnisse ertheilte. Die Anstalt des Hrn. Dr. Wieschovský's unterscheidet sich vor so vielen andern dadurch, daß sie nicht auf Speculation und Erwerb, sondern aus aufrichtiger Neigung in der Absicht begründet ist, den Deutschen, die in Prag von der Eichstraffung sämtlicher Mittelschulen bedroht waren, ein Institut zu bieten, wo nicht blos in deutscher Sprache, sondern auch im deutschen Geiste unterrichtet werde.

Der Bericht des Hrn. Dr. Wieschovský ist aber auch kein gewöhnliches Schulprogramm. Hr. Dr. Wieschovský hat die Nachrichten, die er über seine Schule bietet, mit einer solchen Fülle pädagogischer Bemerkungen verwothen, daß das kleine Büchlein, besonders in unseren Tagen, wo die Reform der österreichischen Volks- und Mittelschule auf der Tagesordnung steht, mit größtem Interesse gelesen werden wird. Namentlich der Abschluß (Seite 30 ff.), worin der Verfasser gegen die Erziehungsmethode deutscher Eltern polemisirt, ist meisterhaft und verdiente eine allgemeinere Verbreitung. Es ist in der That eine ganz unverantwortliche Unsitte unter den Deutschen in Böhmen, daß sie die erste Erziehung ihrer Kinder rohen, ungebildeten čechischen Dienstboten anvertrauen, von denen die Kinder allerdings die čechische Sprache, aber leider auch oft čechische Gesinnung und in der Regel noch dazu rohe, ungebildete Manieren erlernen. Hr. Wieschovský geißelt in scharfer Weise das Lächerliche dieser Methode und weist auf die traurigen Folgen hin, welche dieselbe auf die ganze geistige Entwicklung des Kindes haben muß. Auch über die Wahl zwischen Gymnasiastudien und Realstudien und andere pädagogische Fragen enthält die v. ältznmäßig kleine Broschüre treffliche Würfe.

Wir schließen mit dem herzlichen Wunsche, daß die musterhafte Anstalt auch fernerhin gedeihen, Herr Dr. Wieschovský aber bald Gelegenheit finden möge, den reichen Schatz seiner

pädagogischen und schulmännischen Erfahrungen in einem umfangreichern Werke zu veröffentlichen.

— g. —

## Bibliographie.

### A.

**Andel van Ad.** Die evangelische Deputation aus Böhmen nach England und Schottland. 8. Prag. Reicheneker.

**Balling C. A. M.**, Die Eisenindustrie Böhmens geschichtlich, statistisch und mit besonderer Berücksichtigung des gegenwärtigen Betriebes dargestellt. Mit einer Karte. gr. 8. Prag. Calve.

**Brdicka Ig.**, Belehrung und Anleitung für Finanzorgane und Gefällscommissäre oder Verschleißbesorger zur Handlung und Durchführung des Tabak- und Stempelverschleißwesens. 8.

**Hallwich Dr.**, Reichenberg vor dreihundert Jahren. 8. Reichenberg. Janach.

**Hanus J.**, Quellenkunde und Bibliographie der böhmisch-slowenischen Literaturgeschichte vom 1348—1868 bearbeitet. 4. Prag. Verlag der böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften.

**Hasner J.**, Phakologische Studien. Eine Streitschrift über die Staaroperation. 8. Prag. Tempsky.

**Hickmann A. L.**, Das Königreich Böhmen in plastischer Darstellung. Maßstab 1 : 864,000 Chromolithog. Folio. Reichenberg. Schöpfer.

**Hrabec J.**, Die Dampfmaschinen-Berechnung mittels praktischer Tafellen und Regeln zur leichten, schnellen und sicheren Anwendung auf alle Gattungen doppelt wirkender Dampfmaschinen nebst einem Grundriss der Dampfmaschinentheorie und Constructionsmaßregeln für die wichtigsten Expansions-Schiebersteuerungen. Zweite wesentlich vermehrte Auflage. 8. Prag. H. Merck.

— Ueber Anwendung der variablen Expansion bei Schachtförderungs-Dampfmaschinen mit und ohne Wasserhebung. Nebst einer Anleitung zur schnellen Berechnung dieser Maschinen. gr. 8. Prag. Merck.

**Jahresbericht des I. I. Obergymnasiums in Eger über das Schuljahr 1867—1868** (der Banus, Graf und Despot der Serben und Raizen Georg Branković als Bewohner von Eger von A. Friend. — Meteorolog. Verhältnisse von Eger von D. Steinhausen. Schulnachrichten.)

**Zechel Joh.**, Statistische Nachweisungen über den land- und lehentäflichen Grundbesitz im Königreich Böhmen nebst alphabetisch, nach den P. T. Herren Besitzern geordnetem Ausweise sämtlicher Besitzstände mit Angabe der Einlagswerthe, Culturstächen &c., sowie einem Anhange: Böhmens Fideicommis-Besitz nach den neuesten Quellen bearbeitet. gr. 8. Prag. Calve.

**Krach Robert**, die Privatindustrie und die Montursökonomie. Denkschrift. 8. Prag. Dominicus.

**Leonhardi H. N. Freih. von**, Sätze aus der theoretischen und praktischen Philosophie als Entwurf zur Besprechung auf dem für den 26. September 1868 und die folgenden Tage nach Prag berufenen Philosophencongres. 8. Prag. Tempsky.

**Liber primus confirmationum** ad beneficia ecclesiastica Pragensem per archidioecesim nunc prima vice typis editus. Inchoans ab anno 1354 usque 1362 opero et sumptibus Fr. A. Pongl. 8. Pragae.

**Mazka Wilh.**, Beiträge zur Lehre der universellen Summirung von Strecken, das ist ihrer Aneinanderfügung mittels Parallelverschiebung, mit einer Figurentafel. 4. Prag. Calve.

**Mittheilungen des Architecten- und Ingenieur-Vereins für Böhmen**, redigirt von E. Winkler und Th. Nozel. III. Jahrgang, erstes Heft mit 4 Tafeln. 4. Prag. Dominicus.

— des landwirthschaftlichen Club für Böhmen. 2. Heft: Ueber Zweck und Wesen landwirthschaftlicher Versuchsstationen. Vortrag im landwirthschaftlichen Club für Böhmen, gehalten am 14. Mai 1868 v. Theod. Gothen, sammt Discussionsauszug. 8. Prag. Calve.

**Müller Reinhard**, Die höhere und die niedere Gemeinde. gr. 8. Prag. Bellmann.

**Taschenausgabe der Landesgesetze für das Königreich Böhmen**. Heft 20: Vollzugsverordnung vom 1. Juli 1868 zu dem Gesetz in Chесаch vom 25. Mai 1868 und Gesetz über unmittelbare Wahlen in das Abgeordnetenhaus vom 29. Juni 1868 &c. — Heft 21: Gesetz über die Organisirung der Handels- und Gewerbe kammern vom 29. Juni 1868 und die Advocaten-Ordnung vom 6. Juli 1868 &c. — Heft 22: Durchführungsverordnung vom 10. Juli 1868 zum Gesetze über die Einrichtung der politischen Verwaltungsbehörden vom 19. Mai 1868 &c. 8. Prag. Merck.

**H**üngens C. Freiherr v., Die Niedere Wildbahn. Anleitung zu deren Anlegung und Verbesserung nebst einem Jagdkalender. 16. Prag. Reicheneder.

**V**ademecum des praktischen Baumwollspinnerns. Erfahrungen aus der fünfzigjährigen Praxis eines Spinnmeisters, niedergelegt in einer Reihe von Regeln und Tabellen nach James Hyde's The science of Cotton Spinning, übersetzt von J. Holzammer mit einem Vorwort von Fried. Röck. 8. Prag. Satow.

**B.**

**H**artmann M., Die Diamanten der Baronin. Roman in 2 Bänden. 8. Berlin. Lesser.

**H**assaurek F., Vier Jahre in Spanisch Amerika. 8. Newyork. Hurd und Houghton.

**K**lapp Mich., In London und unter den Feuern. 8. Troppau. Kolik.

**R**osenauer J., Welches ist der Unterschied zwischen sogenannten öffentlichen und sogenannten Privatschulen? Ein Wort zur Aufklärung, zwölderst an Eltern gerichtet, nebst einem Anhang: Ueber religiös fittliche Erziehung in konfessionellen Schulen. 8. Wien. Herzfeld.

**W**eyr Emil, Studien aus der höheren Geometrie mit einer Tafel. 8. Wien. Gerold.

**C.**

**F**alke J., Geschichte des fürstlichen Hauses Liechtenstein. Erster Band mit 3 Tafeln. 8. Wien. Braumüller.

**G**ehnne F., Zwei Jahre österreichischer Politik. Aus einem Tagebuche herausgegeben. Erster Band. 8. Schaffhausen. Hurter.

**L**éger L., Cyril et Methode. Étude historique sur la conversion des Slaves au christianisme. 8. Paris. Franck.

**R**euss Rudolphe, La destruction du protestantisme en Bohême. Episode de la guerre de trente ans. Nouvelle édition revue et augmentée. 8. Strassb. Trenttel. et Würtz.

**S**chultheß, Europäischer Geschichtskalender. Achter Jahrgang. 1867. gr. 8. Nördlingen. Beck.

**S**mith C. W., Den böhmiske Nationalitets Kamp og singr gjennem Hussitsmen. 8. Kopenhagen.

**S**tephan Victor, Erzherzog von Österreich. Sein Leben, Wirken und sein Tod. Mit Kunstbeilagen. gr. 8. Wiesbaden. Kreidels.

**S**ybel H., Österreich und Deutschland im Revolutionskriege. (Ergänzungsheft zur Geschichte der Revolutionszeit.) 8. Düsseldorf. Budens.

**W**urzbach Conft., Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, enthaltend Lebensskizzen der denkwürdigen Personen, welche seit 1750 in den österreichischen Kronländern geboren wurden oder darin gelebt und gewirkt haben. XVIII. Theil (Metast—Molitor) mit 7 genealog. Tafeln. 8. Wien. Hof- und Staatsdruckerei.

**B**ibliotheka historická. Böh II. (Geschichtsbibliothek II. Serie.) Staré paměti dějin českých vydává Ant. Gindely. (Alte Denkmäler der böhmischen Geschichte herausgegeben von Gindely.) Heft 48. Pavla Skály ze Zhoře historie česká. (Paul Skala von Zhoř, Geschichte Böhmens redigirt von R. Tieftrunk) IV. Band. 5. Heft. gr. 8. Prag. Kober.

**B**randl V., kniha Drnovská (Codex Dirnovianus mit kritischen Anmerkungen versehen), gr. 8. Brünn.

**J**ednání a popisy konsistoře katolického ultrakvistické k vydání upravil Borový. (Akte und Correspondenzen des katholischen und ultrakvistischen Consistoriums, redigirt v. Borový. II. Band. 1. Heft. (Bibl. hist. 50). gr. 8. Prag. Kober.

**N**ebesky V., Dějiny musea království českého. (Geschichte des böhmischen Museums.) 8. Prag. Selbstverlag.

**O**svald A. S., krátký přehled dejin Slovenska. (Kurze Uebersicht der Geschichte Slovaniens seit der ältesten bis zur neuesten Zeit.) 8. Prag. Selbstverlag.

**P**amatky archeologicke a mistopisné vydávané od archeologického sboru musea království českého. (Archäologische und topographische Denkmäler, herausgegeben von der archäologischen Sektion des böhmischen Museums.) XIV. Jahrgang. VII. Band, 7. und 8. Heft. gr. 8. Prag. Krejšovský.

**W**ocel J. E., Pravěk země české. (Die Urzeit Böhmens.) Zweite Abtheilung mit 89 Holzschnitten u. 1 Karte. 8. Prag. Tempst.

**W**unš Rud., Dějiny svobodného královského města Loun. (Geschichte der königlichen Freistadt Loun.) 8.

Im Auftrage des Ausschusses redigirt von Dr. J. Virgil Grohmann.

Druck der k. k. Hofbuchdruckerei von Gottlieb Haase Söhne. — Verlag des Vereines.

Mittheilungen des Vereines  
für  
Geschichte der Deutschen  
in  
Böhmen.  
VII. Jahrgang. *Leipzig + VIII*  
Redigirt von Dr. Joz. Virgil Grohmann.

---

Nebst der  
literarischen Beilage.

Redigirt von  
Dr. Joz. Virgil Grohmann.



---

Eigenthum des Vereines. *Co-*  
Prag, 1869. *4872*  
Druck der k. k. Hofbuchdruckerei von Gottlieb Haase Sohne.

Literarische Beilage  
zur den Mittheilungen des Vereines  
für

## Geschichte der Deutschen in Böhmen.

Prag.

III.

Am 30. Januar 1869.

### An unsere Leser.

Der Verein ist in den letzten Tagen mit einem Werke hervorgetreten, durch welches er sich den Dank aller Freunde historischer Wahrheit und Ehrlichkeit, insbesondere aber den Dank der Deutschen in Böhmen verdient hat. Es gab bisher noch keine Geschichte Böhmens, sondern nur eine Geschichte des čechischen Volkes in Böhmen. Die Deutschen in Böhmen mußten zur Erhaltung eines Landeshistoriographen beisteuern, der ihren Einfluß auf die Geschick des Landes entweder ignorirte oder in dem gehässigsten Lichte darstellte; sie mußten ihrer Jugend Geschichtswerke in die Hände geben, welche, zur Glorificirung der čechischen Nation geschrieben, den deutschen Namen bei jeder Gelegenheit schmähten und das jugendliche Gemüth der eigenen Nationalität entfremdeten. Diese Misere hat mit der Geschichte Böhmens von Dr. Ludwig Schlesinger ihr Ende gefunden. Der Verein veröffentlichte hiemit ein Werk, in welchem die Geschick unseres Vaterlandes zum ersten Male mit vollster Wahrhaftigkeit und Unparteilichkeit geschildert sind. Das Werk läßt den Čechen volle Gerechtigkeit widerfahren, aber es hebt auch zum ersten Male in gebührender Weise die großartige culturhistorische Bedeutung der Deutschen in Böhmen hervor, die durch die Begründung des freien Bürgerstandes, durch die Pflege von Künsten und Wissenschaften, und durch ihre industrielle Thätigkeit in alter wie in neuer Zeit die Blüthe unseres Vaterlandes geschaffen haben. Das Buch ist ein Volksbuch im vollsten Sinne, das die Resultate der Wissenschaft und selbständigen Forschung in einfachem, populären Gewande wiedergibt. Die erste starke Auflage desselben ist in den wenigen Tagen seit seinem Erscheinen unter den Mitgliedern des Vereins fast vergriffen, so daß nur eine geringe Anzahl von Exemplaren dem Buchhandel übergeben werden konnte; der glänzendste Beweis, daß der Verein mit dieser Publikation das Richtige getroffen und einem nationalen Wunsche entgegengekommen ist. Wir sind überzeugt, daß das treffliche Werk in kurzer Zeit in keinem deutschen Hause in Böhmen fehlen, daß jede deutsche Schule in Böhmen sich beeilen wird, es für ihre Büchersammlung zu erwerben.

### Geschichte.

Geschichte Böhmens von Dr. Ludwig Schlesinger. Herausgegeben vom Vereine für Geschichte der Deutschen in Böhmen. Prag. In Kommission der J. G. Calve'schen L. L. Universitätsbuchhandlung. Leipzig. In Kommission bei F. A. Brockhaus. 1869.

II.

Soweit sich die Kenntniß der eigenen Geschichte als eine nothwendige Grundlage der politischen Bildung und Einsicht eines Volkes

erweist, in so weit darf er uns wahrlich nicht wundern, wenn wir — was sich kein ehrlicher Deutscher verhehlen wird — unser Volk in Böhmen in letzter Hinsicht im Ganzen nicht auf der gewünschten Höhe finden. Böhmischa Geschichte wurde vor und nach der Katastrophe des dreißigjähriges Krieges mit grossem Eifer betrieben, aber vor wie nach fand der Deutsche in ihr keinen Platz. Je tiefer das čechische Volk herabsank, bis es seine eigenen Größen schon im Grabe wählten, um so fiebigerhafter klam-

merte es sich an eine durch die Phantasie und den Zwischenraum der Jahrhunderte verklärte, apotheosirte Vergangenheit. Und was heute so lebhaft und krampfhaft durch das wieder erwachte Volksbewußtsein zieht, ist jenes phantastische und gemüthvolle Schwelgen in dem Gedanken eines verlorenen, aber wieder zu gewinnenden nationalen Paradieses. Wir wünschen dem Deutschen kein ähnliches Traumleben, was wir ihm aber wünschen, was er nothwendig sich erwerben muß, ist eine nüchterne klare Erkenntniß seiner Vergangenheit, die ihn weder zu solchem Ahnenstolze, noch zu jenem bekannen Verlobtsein in die selbstgeschaffenen Ideale verschollener Zeiten führen darf, die ihn aber mit Selbstbewußtsein und Vertrauen in die eigene Mission erfüllen und die Ziele seines ferneren Strebens stecken muß. Was ist aber bisher geschehen, um diese Erkenntniß im deutschen Volke zu wecken? Geringeres ausgenommen so viel wie nichts. In jedem tschechischen Dorfe finden wir Hajeks berüchtigtes Fabelbuch, in den Händen des deutschen Bürgers höchstens hie und da — Sandels Uebersetzung. In Böhmens Geschichtswerken fand der Deutsche seinen Namen nur als ein stehendes Epitheton aller Uebel, wo nicht in der Gesellschaft von Schmach und Schande — und doch ist seine Geschichte in Wahrheit die Geschichte der Civilisirung Böhmens. Kein Wunder, wenn der Deutsche seine Landsmannschaft nur kleinlaut gestand, wenn er durch kein geistiges Band mit seines Gleichen verbunden, zu Zeiten nicht einmal den Mut in sich fand, den Prätensionen des Čechenthums Widerstand zu leisten. Der mittelalterlichen Geschichtsschreibung läßt sich hieraus kein Vorwurf machen, fanden doch auch deutsche Schriftsteller in ihren Historien keinen Raum für ihre Landsleute. Die Geschichte jener Zeit bewegte sich eben nur unter den Spitzen der Menschheit, an den Höfen der Fürsten und auf den Schlachtfeldern; das unendlich interessantere Leben des Volkes war jener Wissenschaft ein Buch mit sieben Siegeln, die Arbeit, der Beruf des Deutschen, fand begreiflich keinen Sänger. Heut zu Tage freilich steigt die Forschung hinab in die tiefen Schachte des wunderbar reichen Schaffen und Weben des Volkes; auch die Geschichtsschreibung Böhmens hat einen schönen Blick hinabgeworfen, doch schnell sich abgewandt, denn — „da unten aber ist's furchtbarlich.“ — So blieb auch in unserer Zeit die Geschichte des Deutschen in Böhmen ungeschrie-

ben und es fehlte bis auf unsere Tage jene tiefere Grundlage des nationalen Selbstbewußtseins und der politischen Bildung um so mehr, als seit Jahrhunderten das Band, das die Deutschen mit dem Mutterlande verbunden, zu lockern und zu zerreißen gesucht wurde.

Mit Freuden wird daher der Deutsche ein Buch begrüßen, das sich die Aufgabe gestellt hat, in populärster und gedrungenster Form eine Geschichte Böhmens zu bieten, die ohne die äußere und politische Entwicklung des Staates zu unterschätzen und ohne in den entgegengesetzten Fehler der Einseitigkeit zu verfallen, auch dem deutschen Volke in Böhmen seine würdige Stellung anweist, und beiden Theilen zumüft, was ihnen gebührt. Wenn es zunächst eine Aufgabe der deutschen Geschichtsforschung sein muß, ihr Augenmerk auf die noch ganz verwahrloste Erforschung der Kulturgeschichte zu richten, so war es andererseits eine dringende Nothwendigkeit, schon jetzt dem Volke ein Buch in die Hand zu geben, das auf die neuesten Forschungsergebnisse gestützt, ihm in größeren Zügen seine eigene Geschichte treu und unparteiisch vorführt, wenn auch da und dort, wie der Verfasser selbst bemerkte, die Detailarbeit noch manches wird vervollständigen können. — Das Werk enthält in sieben in sich geschlossene Perioden getheilt die ganze Entwicklung der Geschichte Böhmens durch die verschiedenen Phasen seiner Stellung gegenüber dem deutschen Reiche und den deutschen Dynastien bis zum Jahre 1848. Nachdem der Verfasser in jedem einzelnen Abschnitte dem politischen Leben genügend Rechnung getragen, schildert er in bündiger aber treffender Weise die Culturentwicklung des Volkes überhaupt und die Schicksale des Deutschthums und Bürgerthums insbesondere, seinen Glanz in der Premislidenzeit, seinen Fall unter den Luxemburgern, seine Mißhandlung unter den Jagellonen, seine Mißachtung unter den ersten Habsburgern, wie den Anteil, den es in neuerer Zeit an dem Aufschwunge der geistigen Thätigkeit der deutschen Gesammitation genommen. Dieser letzte Theil allein, obgleich fast nur eine Aufzählung von Namen, gibt ein klares Bild von der Bedeutung dieses Elementes in Böhmen, so wie das Buch im Allgemeinen auf einem eng bemessenen Raume eine Fülle des Inhaltes bietet. Dieses unparteiische in seiner Form allgemein verständliche Werk ist demnach wie kein anderes geeignet, ein Volksbuch zu werden, das in jedem

deutschen Hause, in jeder deutschen Schule seinen Platz verdient. In einem gründlichen Verständnisse ist die einzige gesunde Grundlage einer Verständigung zu suchen. Zu diesem Verständnisse aber und somit zum Heile des Landes wird Schlesingers Buch gewiß das seine beitragen. So viel im Allgemeinen. In unseren nächsten Artikeln werden wir die einzelnen Partien des Buches einer genaueren Erörterung unterziehen.

**Pravěk země české!** Složil Jan Erazim Wocel. V Praze. Nákladem královské české společnosti nauk. V komisi Bedř. Tempského 1866 a 1868.

(**Die Urzeit des Landes Böhmen.** Von J. E. Wocel. Prag. Verlag der kön. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften. In Commission bei Fr. Tempsk. I. Band 1866, II. Bd. 1868.)

Wenn der Autor am Schlusse dieses seines Hauptwerkes, für das er durch einen großen Theil seines thätigen Lebens sammelte und forschte, den Philologen und Historikern den Vorwurf macht, daß sie sich bisher der Archäologie mit geringhschätziger Achselzucken, wenn nicht gar mit spöttischem Lächeln gegenüber gestellt hätten, so bringt sein Werk selbst allerdings viel zu ihrer Enschuldigung vor. Wir möchten das Gesicht des armen Historikers sehen, der sich durch desselben Autors früheres Werk „Grundzüge der böhmischen Archäologie“ hätte verleiten lassen, etwa in eine böhmische Geschichte all die slavischen Götterfiguren jenes Buches aufzunehmen und ihre Bildnisse als eben soviel Beweise altslavischer Kunst zu behandeln, und der nun erfährt, daß jene einst berühmte Heidenschüssel mit dem Bilde der Göttin Živa eine gemeine Suppenschüssel des — 17. Jahrhunderts sei, und daß sich all die bronzenen Slaven, öfter mittlerweise in Leuchtergestelle des späteren Mittelalters verwandelt haben! Welcher Lärm wäre aber andererseits geschlagen worden, wenn sich etwa ein deutscher Schriftsteller damals vermessen hätte, den alten „Perun“ für den Leuchter eines deutschen Patriziers einer böhmischen Stadt zu halten! Und warum sollte er nicht zufällig auch grade das sein können?

Es ist deshalb sehr begreiflich, wenn der Historiker in Betreff der Resultate solcher Archäologie sich nicht übereilt, so sehr er auch dem Sammeln und Forschen auf diesem Gebiete

seine Aufmerksamkeit zuwenden mag. Ein Buch wie das vorliegende muß ihm daher vorzüglich deshalb erwünscht sein, weil dieses geeignet ist, wenigstens den gegenwärtigen Stand jener Wissenschaft in Böhmen darzulegen, und jenem somit eine Orientierung zu bieten, die er aus den zahllosen, zerstreuten, oft sehr dilettantenhaften Aufsätzen der verschiedenartigsten Zeitschriften nicht leicht oder doch nicht ohne großen Zeitaufwand gewinnen kann. In Wirklichkeit ist das vorliegende Werk auch wenigstens großenteils compilatorischer Art, was vor Allem von jenen Partien der böhmischen Urgeschichte gilt, die nicht spezifisch archäologischen Inhalts sind. Palacký, Safárik, Sireček, Hattala und Tomek bilden in dieser Hinsicht die Hauptgrundlage. Daß der Geist, der durch das ganze Werk weht, kein anderer ist, als der nun schon einmal gangbare, ist selbstverständlich. Die palackýsche Wolfs- und Schafsvölkertheorie soll ja gradezu an diesem Werke eine neue Stütze gewinnen, es soll endlich auch „den Nachbarvölkern das ersehnte Licht aufgehen!“ Ueberall zeigt dieses Licht die widerlichste Barbarei, nur die Čechen sind — „eine anmutige Insel (utěšená výspa) in weiter trauriger Einöde“ — das ist der entschieden ausgesprochene Grundton des Werkes, das der Kanzelspruch, der den frommen Hörern in drei Abschnitten klar gemacht wird. Die Bojer, die der erste derselben behandelt, kommen im Ganzen als ein neutrales Volk gut genug weg. Freilich werden hier mehr Fragen gestellt als gelöst, das alte Prinzip der Stein-, Bronze- und Eisenzeit wird bald versucht, bald durch Modificationen wieder fast aufgehoben, woraus sich mannigfache Unklarheiten und Widersprüche ergeben.

Sembera's Idee von der slavischen Ureinwohnerschaft verwirrt W. entschieden, polemisirt aber auch gegen Niebuhr, Šafařík und Palacký (wie uns scheint) in etwas breiter und nicht gerade überzeugender Weise über die Dauer der bojischen Einwohnerschaft. Auch im Uebersetzen scheint uns W. hier nicht immer glücklich. So heißt (Markomanorum) sedes pulsis olim Boii partae (Tacit. Ger. 42) gewiß nicht, wie W. zu Gunsten seiner Hypothese grade will: die Markomannen gewannen ihre Sitze, indem die Bojer schon früher aus denselben (durch andere Völker) vertrieben worden waren, sondern nachdem sie selbst die weiland Bojer vertrieben hatten. Zu den Denkmälern der bojischen Cultur zählt W. die edlere Bronze

(Kupfer und Zinn) und die Steinwälle, seine frühere Ansicht aufgebend, wornach diese beiden ausschließlich den Slaven gehört hätten. — Um sich dagegen ein Bild des privaten und staatlichen Lebens der deutschen Markomannen zu schaffen, darf man sich nach W. nur die wilden Indianer Amerikas vorstellen, die zu wiederholsten Malen zum Vergleiche herhalten müssen. Freilich über sieht W. in seiner blinden Gehässigkeit — zwar kein die Deutschen schmähende Citat — wohl aber, daß er sich selbst am gründlichsten durch jene Citate widerlegt, die von den Einrichtungen Marbods, die von der Markomannen Feldbau, Viehzucht und Handel sprechen. Welches Citat aber kann W. überhaupt dafür beibringen, daß die gleichzeitigen Slaven Ackerbau trieben? — Kein einziges! Und dennoch beruht grade seine ganze glänzende Schilderung der slavischen, wahrhaft paradiesischen Urzustände einzig und allein auf dieser durch rein gar nichts gerechtfertigten Voraussetzung. Als ältester Gewährsmann über slavische Zustände gilt auch bei W. Herodot, der von den slavischen Budinen ganz ausdrücklich sagt, sie seien Nomaden gewesen und hätten von Fichtenzapfen gelebt, während griechische Colonisten in einer Stadt ihres Landes Ackerbau trieben; Tacitus aber sagt von den Wenden: „so viel Wälder und Berge zwischen den Peukinen und den Feminen ragen, die erfüllen ihre Räuberhorden“ (Ger. 46). Von Ackerbau erwähnt er kein Wort, ebenso wenig wie Jornandes, Prokopius Caes. und Mauricius, der ihr Leben ebenso rundweg als Räuberleben bezeichnet. Und trotz alldem und obgleich wir über die alten Slaven gar keine andern Nachrichten besitzen, steht es bei den tschechischen Historikern doch ganz unumstritten fest, daß die Slaven von Urrfang an nicht nur ein ackerbautreibendes Volk (orby milowný Slowané), sondern das ganz spezifisch ackerbautreibende Volk seien. Hat es doch schon Šafařík (Starozitnosti 161) erst nur „immerhin möglich“, gleich darauf aber schon „überaus wahrscheinlich“ gefunden, daß Herodot die Slaven nur schlecht gemacht — und W. findet das schon ganz außer allem Zweifel, — ja wenn alle Stricke reißen: „ein Theil der Budinen“ wenigstens muß Herodot und aller Weisheit der alten und neuen Welt zum Trotz ackern — denn wozu wären sonst die Slaven das ackerbautreibende Volk? Wenn ja noch ein Beweis nötig wäre, um alle Versämmer alter und

neuer Zeit niederzuschmettern, so liegt der — und das ist überhaupt der einzige, der versucht wird — in dem Namen pluh (Pflug). Der ist — so lautet das Ratsonnement — heutzutage allen Slaven gemeinsam, er stammt also aus jener Zeit, da noch alle Slavenstämme zusammen wohnten, und diese schieden deshalb schon als Ackerbauvölker. Was würde aber der Berf. sagen, wenn wir auf demselben Wege die Čechen, Hanaken und Slovaken in ein Seefahrervolk verwandeln würden, denn auch das Wort „kotwa“ (Anker) zählt W. unter jenen auf, die aus derselben Urzeit allen Slaven gemeinsam überkommen seien? Und welche Schlüsse, welche phantastischen Lustgebilde slavischen Lebens werden nun auf diesem Grunde aufgeführt! Nein alles in der slavischen Geschichte ist nun idealisiert. So ist es auch erklärlich, warum die Slaven in der Völkerwanderung zuletzt und in der ganzen Entwicklung überhaupt etwas zu spät kamen. Die Deutschen hatten gut wandern! Sie eroberten bestellte Felde mit dem Schwerte, während die Slaven als ein wahrer Segen des Himmels in der Welt hereinzogen, um unwirthbare Gegenden mitham urbar zu machen — das ging denn freilich langsam! Wenn Prokop Caes. die Slaven nackt und schmutzig schildert, wie vormals Tacitus und nachmals Cosmas, wenn Mauricius sagt, sie lebten als Räuber, mit denen man keinen Vertrag schließen könne, und darauf in der That viel von ihren Räuberreien im Byzantinischen erzählt, so gelten alle diese Angaben der sonst gern citirten Schriftsteller rein nichts gegen die unmittelbare Erkenntniß W's; wenn er schon einmal gestehen muß, „daß die Slaven doch kein bloßes Tauhenvölklein waren, sondern häufig Kriege führten und auch Länder sich eroberten“, so zieht er sich und sein Volk gleich wieder in höchst geistreicher Weise aus der Schlinge, indem er alldas wohl zugestehst, aber gleich gefaßt hinzusetzt: „sie hatten aber kein besonderes Gefallen an der gewaltshamen Unterwerfung fremder Länder und Ausbreitung der Herrschaft, wie die — Germanen!“ Also da hängt es! diesen feinen Unterschied hat bisher auch Pałacký nicht gesunden.

Schon diese Andeutungen dürften genügen, um zu zeigen, daß uns dieser Theil der Arbeit wenig Neues bietet. Ebenso wenig aber befriedigt uns jener, der von den Kulturzuständen der Slaven in Böhmen handelt. Hier steht

W. fast ausschließlich auf dem Fundamente der königinhofer Handschrift und uns beschleicht ein Gefühl, als ständen wir vor der berühmten — Schüssel mit der Ziva! —

Mehr Dank als durch all' diese abgeseilerten Lohblieder des Slaventhums hat sich der Autor durch die ziemlich umfassende Angabe und Beschreibung aller bis jetzt gefundenen bedeutsamen Reste jener vorchristlichen Zeiten erworben, die uns das Werthvollste im ganzen Buche scheinen, wenn ihm gleich auch hierin manches Bedeutsame entgangen ist, das nicht eben seinen Weg in's böhmische Museum genommen hat. So möchten wir den Herrn Autor auf jene hellebardenartigen Streitärte aus alter Bronze aufmerksam machen, die sich in der archäolog. Sammlung des deutsch-historischen Vereins befinden und die uns unter all' den vom Verfasser den Kelten zugeschriebenen Waffen die interessantesten scheinen, weshalb wir ihre Beschreibung und Abbildung in einem so umfassenden Werke nur ungern vermissten.

Als sehr gelungen müssen die zahlreichen Holzschnitte des Werkes bezeichnet werden, so wie auch die Beifügung jener Karte sehr dankenswerth erscheint, die uns recht übersichtlich darlegt, wie allen mühsamer zu bewältigenden Boden der „ackerbauliebende“ Slave der deutschen Art vorbehielt.

J. L.

Die Kirche zu St. Veit in Dobřan. Von Emilian Landschau. Pilsen 1868.

Das dem Prälaten des Prämonstratenherkünftes Tepl, P. Maximilian Anton Liebsch gewidmete Schriftchen behandelt die Geschichte der Kirche zu St. Veit in Dobřan. Im Jahre 1259 geschieht dieser Kirche zuerst Erwähnung; sie wurde damals von Wighardi von Tyrna im Vereine mit seiner Gemahlin und seinem Schwiegersonne, Johann von Dobřan, den Klosterfrauen vom Orden der hl. Magdalena übergeben. Schon nach kurzer Zeit 1270 aber kam das Patronatsrecht über diese Kirche, 1282 auch das Gut Dobřan selbst durch Kauf an das Prämonstratenser Chorfrauenstift Chotieschau. Im dreißigjährigen Kriege wurde Dobřan, arg heimgesucht. Wiederholt wurde die Stadt mit ihren Kirchen eingeschert, doch immer wieder unter thätiger Mithilfe der Chotieschaner Pröbstie aufgebaut. Im Jahre 1675 bildete sich in der Veitskirche in Dobřan eine Literatenbruderschaft zur Förderung des Kirchengesanges. Im Jahre

1726 legte Probst Dominik Peterka den Grund zur Veitskirche in ihrer heutigen Gestalt. Sieben Jahre dauerte der Bau, aber schon im J. 1786 wurde selbe in Folge der Josephinischen Reformen aufgelassen und von der Bürgerschaft von Dobřan um 610 fl. angekauft. Vor dem Verfall rettete die Kirche ein Hofkammerdecreet vom Jahre 1794, das die Wiedereröffnung der Kirche bewilligte und dem Tepler Abte die Uebernahme des Patronatstheiles antrug. Die seitdem fortgesetzten Restaurierungsarbeiten wurden vom gegenwärtigen Tepler Abte, P. Maximilian Liebsch, beendet; das ist der Grund der Herausgabe des gegenwärtigen Gelegenheits-schriftheins, das trotz seiner Einfachheit eine aecht freundliche Aufnahme verdient. Nur nebenbei sei es bemerkt, daß sich der Verfasser darin und nicht mit Uneschick als Dichter präsentirt.

F.

Eger in den Kriegsjahren 1741 — 1743.

Aus dem Archiv der Stadt Eger von Eduard Kittel. Eger bei Kobrisch und Gschihah 1869.

Naum ist das Egerer Stadtarchiv nach einer durchgreifenden Neuordnung der wissenschaftlichen Benützung zugänglich gemacht worden, als wir schon einem interessanten Schrifthein begegnen, welches durchweg aus den Akten des Egerer Archivs geschöpft, eine denkwürdige Epoche der Egerer Geschichte behandelt. Der Verfasser hat für seine Darstellung eine reiches Material vorgefunden, nach dessen emfiger Durchforschung es ihm gelungen ist, eine lebensvolle Schilderung der Kriegsbedrängnisse der Stadt Eger zur Zeit des österreichischen Erbfolgekrieges zu geben. Den Mittelpunkt seiner ansprechenden Darstellung bildet die von den französischen Hilfsstruppen des Präsidenten Karl Albert unternommene, kurze, aber mit allem Nachdruck geführte Belagerung der Stadt, die nach manhafter Gegenwehr der Garnison und Bürgerschaft am 19. April 1742 mit einer ehrenvollen Capitulation endete. Von besonderem Interesse ist die Correspondenz, die sich noch vor der eigentlichen Belagerung zwischen dem französischen General von Mirepoix und dem Egerer Stadtkommandanten Doffing entspann, und die durch die chevalereske Art, in der sie geführt wurde, deutlich zeigt, daß die beiden Gegner ihre persönliche Tüchtigkeit gegenseitig achten. Mit einem Schreiben vom 5. April endet diese Correspondenz, „und die un-

gemüthlichere mittelst Pulver und Blei tritt an deren Stelle.“

Mit der Capitulation der Besatzung war aber weder für die Stadt noch für den Egerer Bezirk die Zeit schwerer Prüfung und maßloser Opfer zu Ende. Der Egerer Bezirk hatte selbstverständlich schon die ganze Zeit her, erst durch die Requisitionen der Garnison, hierauf um so mehr durch die der französisch-hairischen Truppen gelitten. Das Egerer Archiv verwahrt ganze Stöße von Specificationstabellen über geleistete Lieferungen und gewaltsame Requisitionen, sowie Ersatzforderungen und Rechnungen aller Art. Stadt und Land hatten bis in das Jahr 1743 hinein schwere Lasten und schließlich auch noch Hugersnoth zu tragen, so daß diese Zeit von 1741 bis gegen Ende 1743 wohl zu den schwersten gehöet, die Eger und Egerland zu tragen hatten. Mit Recht konnte der Magistrat nach Abzug der Franzosen sagen, Stadt und Bezirk Eger habe sich „abermahlen einen Platz in der Historie verdient.“ F. R.

### Geographie.

Heimatkunde zur Würdigung und genaueren Kenntnis des Kronlandes Böhmen. Vierte Auflage. Herausgegeben v. Franz V. A. Marschner, k. k. Lehrerbildner. Mit 2 Karten. Prag. Verlag von C. Reichenecker. 1868.

Das vorliegende Büchlein ist zunächst für die Lehrerbildungsanstalten in Böhmen bestimmt. Es soll dem angehenden Volksschullehrer eine genauere Kenntniß seines Heimatlandes vermitteln. Nach einem 10 Seiten umfassenden Abriss der Geschichte des Landes folgt die Behandlung der natürlichen Verhältnisse desselben, der sich die Darstellung des durch den Menschen Gewordenen anschließt. Der geschichtliche Abschnitt mag vielleicht in unseren gegenwärtigen Lehrerbildungsanstalten vollkommen dem Zwecke genügen, dürfte sich aber in Zukunft denn doch als zu düftig herausstellen. Die oro- und hydrographischen Verhältnisse des Landes dagegen sind gründlich und mit Ausführlichkeit behandelt. Dasselbe gilt von den übrigen Abschnitten des Büchleins. In Bezug auf letztere verdient noch hervorgehoben zu werden: die Sorgfalt, mit der die einzelnen Partien bearbeitet sind, die Vollständigkeit in der Aufzählung der Schulanstalten, die umfangreiche Zusammensetzung alles dessen, was auf Industrie und Handel Bezug hat, die Berücksichtigung der neuesten Veränderungen in politischer Hinsicht.

Besonders beachtenswerth und für den Unterricht von großem Vortheil ist, daß (im topographischen Theil) die Orte nicht mit Rücksicht auf die wandelbare politische Eintheilung, sondern nach Bleibendem (nach Flüssen, Gebirgen) geordnet sind. Das alphabetische Verzeichniß der im topographischen Theile vorkommenden Orte erleichtert das Aufsuchen der letzteren und vermehrt den Werth des Buches. Eine besonders schätzbare Beigabe der Schrift bilden die zwei Karten; besonders wird das Studium der o. hydrographischen Karte dem Lernenden, falls er Karten zu lesen versteht, die Kenntniß der plastischen Verhältniß des Landes vermittelz; die zweite Karte zeigt übersichtlich die Größe der politischen und der Gerichtsbehörden. \*) — Nach dem Gesagten stehen wir nicht an, das Werkchen als ein sehr brauchbares Lehrmittel für Schule und Haus angelegtlich zu empfehlen. R.

Physiographie des Isergebirges und seiner nächsten Umgebung, mit Rücksicht auf Land- und Forstwirthschaft. Von G. Menzel, Dechant. Reichenberg u. Friedland. In Commission der Franz Jannasch'schen Buchhandlung. 1868.

Der Autor, früher Dechant in dem kleinen Bergstädtchen Neustadt am Fuße der Tafelfichte, wohnt seit einer Reihe von Jahren im Dörfchen Schönwald bei Friedland. Sein Leben ist nun ganz naturwissenschaftlichen Studien gewidmet, speziell der gründlichen Durchforschung des Isergebirges, seiner Heimath. Die Resultate seiner wissenschaftlichen Thätigkeit hat er bereits in mehreren kleinen Werken niedergelegt und hiebei ganz besonderes Augenmerk darauf gerichtet, durch populäre Darstellung des streng wissenschaftlichen Stoffes naturwissenschaftliche Kenntniß unter dem Volke seiner Heimath zu verbreiten und sie vornehmlich über den Fleck Erde, den sie bewohnen, in eingehender, gründlicher und leicht fasslicher Weise zu belehren. Um diesen seinen Zweck vollkommen zu erreichen, pflegt er der Darstellung spezieller Verhältnisse allgemeine Auseinandersetzungen einzubringen und befähigt auf diese Weise den Leser durch genaue Einsicht in's Kleine das Große zu erfassen. — Im J. 1863 erschien von ihm: „Die wichtigeren Mineralien und Gebirgsarten im Bereiche des Iser- und

\*) Statt. Starkenberg, Liebwerd — soll es heißen: Starckenbach, Liebwerda.

Zeschkengebirges mit praktischen Bemerkungen.“ Als Einleitung hiezu veröffentlichte er eine „Darstellung der Grundstoffe und der Geschichte der Erde.“ Dieses Büchlein hatte noch den ganz besonderen Zweck, die fruchtbringende Benützung der von ihm für die Schulen auf den gräflich Elam-Gallas’schen Besitzungen im nordwestlichen Theile Böhmens zusammengesetzten Stein-sammlungen zu ermöglichen. — Im Jahre 1865 veröffentlichte er ein Schriftchen unter dem Titel: „Die giftigen und irrläufig für giftig gehaltenen Thiere des nördlichen Böhmens.“

In der jüngsten hier vorliegenden Arbeit, welche er der 20. Wanderversammlung des böhmischen Forstvereines gewidmet hat, faßt er alle seine Studien über den Gegenstand seiner Forschung zusammen und gibt die physische Geographie (Physiographie, wie der Titel sagt) dieses Theiles unseres Vaterlandes in einer höchst anerkennenswerthen Gründlichkeit und Vollständigkeit. Auf eine kurze Darstellung der äusseren Gestaltung und der Höhenverhältnisse des Isergebirges und seiner nächsten Umgebung folgt eine geologische Einleitung, welche das vollständige Verhältniß für den folgenden Abschnitt, die Gebirgsarten und Mineralien des in Nebestehenden Gebirges zu vermitteln hat. In den nächsten Abschnitten verbreitet sich der Autor über das Klima, die Vegetation und die dafselbst vorkommenden Thiere in eingehender Weise. Überall, wo sich Gelegenheit bietet, — und dies ist häufig der Fall — zeigt er den Einfluß der Natur nicht nur auf Land- und Forstwirthschaft, sondern auch auf die Erwerbsverhältnisse im Allgemeinen. Diese Schrift bietet nicht allein für den welcher die besprochenen Dertlichkeiten genau kennt, großes Interesse, sondern auch für Alle, welche Sinn für ein eingehendes Studium der Geographie in des Wortes bester Bedeutung haben. Es bleibt uns nur noch der Wunsch übrig, daß es auch anderen Ortes Männer geben möge, welche andere Theile unseres schönen weiten Vaterlandes in ähnlicher Weise bearbeiten möchten; die Kenntniß der geographischen Verhältnisse Böhmens würde dadurch außerordentlich gefördert.

A. W.

### Pädagogik.

Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen der Realschulen. Von Dr. A. Thurnwald, Professor an der Oberrealschule auf der Wieden in Wien. Wien, Druck und Verlag von L. Gerold's Sohn. 1868.

„Indem ich mein Lesebuch für die oberen Klassen der Realschulen in die Öffentlichkeit sende, gebe ich mich der Hoffnung hin, daß ich durch Abschriftung dieses Werchens für unsere Realschulen wirklich einem Bedürfniß nachgekommen bin.“ Wir müssen vom pädagogischen und wissenschaftlichen Standpunkt diese Hoffnung als eine begründete bezeichnen; der Verfasser hat mit großer Sorgfalt ausgewählt und nichts verabsäumt, seinem Lesebuch den Charakter eines höchst brauchbaren Schulbuches zu geben; der Reichthum an Lesestückchen, die taktvolle Behandlung des Lesestoffes kennzeichnen den Verfasser als erfahrenen Schulmann, der für die Realschule das Ziel weiter stect als man es sonst thut.

Es ist freilich sehr schwer mit einem Lesebuch auch nur den Anforderungen einer Mehrheit von Lehrern zu genügen und der Referent hat hierbei keinen leichten Standpunkt; Mängel finden ist außerordentlich leicht, schwer ist Richtiges zu motiviren; das würde den Raum einer einfachen Anzeige überschreiten. Der Verf. hat in jedem Fall sorgfältig ausgewählt und in der Haupttheile das Richtigste getroffen; als praktischer Schulmann hat er erkannt, was Noth thut und das Bessere kann immerhin im Verlauf der Jahre noch leicht in dem Buch Eingang finden. Bei der großen Anzahl geistig bedeutender Männer, bei der literaturgeschichtlichen Bedeutung mancher Richtung für ihre Zeit, auf die ein Lesebuch gewiß Rücksicht nehmen muß, wird die Auswahl zu einer oft peinlichen Gedankenarbeit. Leicht hat sich's der Verf. nicht gemacht, er hat darnach gescrebt, daß das Buch ein liebes Eigenthum dem Schüler bleibt. In den literaturgeschichtlichen Notizen ist Maß gehalten; der Inhalt des ganzen Buches selbst zeigt dem Schüler den Entwicklungsgang der letzten zwei Jahrhunderte. Wir meinen aber, daß er der Prosa der Poesie gegenüber zu wenig Raum gegönnt habe. Bei Realschülern ist dies eine nothwendige Forderung; die Popularphilosophen des vorigen Jahrhunderts hätten manchen guten Stoff geboten, ebenso die neueren Historiker &c. Statt Castelli hätte aus der österreichischen Literatur leicht ein anderer hervorragender Mann den sorgfältig zu berechnenden Raum einnehmen können; wo ist denn der geistig so bedeutende Jean Paul geblieben? Im Ganzen wünschen wir dem Buch in dieser ersten Erscheinung Glück auf den Weg. Der Lehrer wird seinen Unterrichtszweck damit gewiß erreichen können.

Dr. L. Ch.

Die erste Stufe der freien Auffassung und  
Darstellung räumlicher Gegenstände.

Für Lehrer und Lehramtskandidaten bearbeitet von Franz V. A. Marschner, k. k. Lehrerbildner. (Mit 264 in den Text gedruckten Figuren.) — Prag. Verlag von Karl Reicheneker. 1869.

Diese Anleitung zum Elementarzeichnen sondert sich in den theoretischen und praktischen Theil. Im ersten wird die Wichtigkeit des Zeichnenunterrichtes als Hilfsmittel der ästhetischen Bildung, der unterrichtlichen Veranschaulichung und des praktischen Bedürfnisses, die geometrische Formlehre als Grundlage und die Nothwendigkeit der Darstellungsarbeiten als Vorbereitung und Unterstützung des Zeichnens mit Anwendung des Netzes und Taktirens, im zweiten Theile das methodische Vorgehen auf der 1. Stufe ausführlich besprochen. Durch die naturgemäße Verbindung des Arbeitsunterrichtes mit dem Zeichnen ist diesem Gegenstande eine neue, breite Basis gelegt; daher die Bearbeitung desselben nach dieser Richtung als eine neue, willkommene Erscheinung begrüßt werden muß. Klar und leichtfaßlich ist das methodische Vorgehen an Beispielen dargestellt, und vereinfachte Formen von Gegenständen aus der Umgebung des Kindes sind dem Zeichnen zu Grunde gelegt. Durch die darin vorgezeichnete, zweckmäßige Unterstützung des Zeichnens durch die Formenarbeiten wird auch die Aufmerksamkeit der Schüler mehr gefesselt und bei Anwendung des Taktirens die ganze Klasse vollkommen beherrscht. In wiefern und in welchem Umfange die darstellenden Arbeiten schon beim ersten Unterrichte einer mehr selbstständigen Spielraum einnehmen in den obersten Klassen parallel mit dem Zeichnen gehen oder ganz unabhängig herausstreten sollen, und ob der Formenlehre auch noch besondere Übungsstunden einzuräumen sind, werden praktische Versuche überzeugend lehren.

So wäre denn durch dieses sehr schätzbare Material ein erfreulicher Schritt in der Methodik dieses neuen Lehrgegenstandes gethan, weshalb das Werkchen allen Lehrern und Anfängern im Lehramte wärmstens empfohlen sei.

H — r.

P o e s i e.

„Ahasver“. ein Heldengedicht von S. Heller. Leipzig, Verlag von Otto Wigand 1866. Zweite und dritte Wanderung.

Wir haben bei der Anzeige der ersten Wanderung auf dieses Gedankenepos hingewiesen, nun ist das Werk vollendet. Es liegt ein unübersehbarer Zauber in dieser Dichtung; auch nur annäherungsweise eine Darlegung dieses „Weltgemäldes“ zu geben, ist bei einer kurzen Anzeige unmöglich. Es ist das Gedicht auf dem Gebiet des modernen Epos eine bedeutende Erscheinung, als Bearbeitung der Ahasversage unter den verschiedenartigen Leistungen bis auf Robert Hammerling gewiß die großartigste; es gelten von diesem Werke die schönen Worte Grimms: Die Poesie ist nichts anderes als das Leben selbst gefaßt in Reinheit und gehaftet im Zauber der Sprache. Wie schwer ist es gegenüber den weltgeschichtlichen Massen diese hohe Reinheit zu bewahren, den idealen Spiegel nicht zu trüben durch das unbedeutende, wie es sich leider bei H. Linggs sonst so schönem Werk „die Völkerwanderung“ findet. Welche Schwierigkeit erwächst für den Dichter dadurch, daß die Einheit der Weltlage hier gar nicht vorhanden ist, die Maschinerie des alten Epos durch den philosophischen Gedanken ersetzt werden muß. Die Stationen des weltgeschichtlichen Ganges mit sicherem Takte festzustellen, „das was in schwankender Erscheinung schwebt, befestigen in dauernden Gestalten, erfordert nicht allein hohe poetische Weise, es erfordert auch ein tiefes wissenschaftliches Erfassen des ganzen Lebens. Es ist ein hoher geschichtsphilosophischer Geist, derselbe, der sich in den Kaulbachschen Fresken ausprägt, der in diesen ersten Gesängen mit seuriger Dichterkraft sich kundgibt; in diesen geistigen Aether gehoben, fallen allen Schranken des Zeitalters weg, das graue Alterthum reicht der Neuzeit die Hand. Bischers schöner Auspruch: „ein solcher Baum mag geschüttelt werden, so oft er will, er spendet immer neue Früchte“, ist für dieses Werk Hellers erprobt. Der weniger aufmerksame Leser findet an Hellers kurzen eigenen Commentar den geistigen Faden, der diese Gesänge zusammenhält. Jeder Freund wahrer Poesie wird Stunden des Genusses an diesem reichen Buche finden. Man lese den 18. Gesang „Auszug der deutschen Götter“ und vergleiche Linggs verwandte Darstellung in seiner „Völkerwanderung“, und jeder Deutsche wird stolz auf solche Dichter sein. Es gilt des Dichters eigene schöne Terzine von diesem Epos: „Hoch in der Geister Mittelpunkte schwabend, Seh' ich des Weltgedankens Eins, im Chor Der Lichtgestalten auseinander strebend.“

Wir sagen dem Dichter unsern weihevollen Dank.

L. Ch.

Im Auftrage des Ausschusses redigirt von Dr. J. Virgil Grohmann.

Druck der k. k. Hofbuchdruckerei von Gottlieb Haase Söhne. — Verlag des Vereines.

Mittheilungen des Vereines  
für  
Geschichte der Deutschen  
in  
Böhmen.  
VII. Jahrgang. *Leipzig + VIII*  
Redigirt von Dr. Joz. Virgil Grohmann.

---

Nebst der  
literarischen Beilage.

Redigirt von  
Dr. Joz. Virgil Grohmann.



---

Eigenthum des Vereines. *Co-*  
Prag, 1869. *4872*  
Druck der k. k. Hofbuchdruckerei von Gottlieb Haase Sohne.

2. phil. re. st. 88.  
3. phil. re. st. 720.

## Literarische Beilage

zu den Mittheilungen des Vereines

für

# Geschichte der Deutschen in Böhmen.

Prag.

IV.

Am 25. April 1869.

### Geschichte.

Geschichte Böhmens von Dr. Ludwig Schlesinger. Herausgegeben vom Vereine für Geschichte der Deutschen in Böhmen. Prag. In Kommission der F. G. Calveschen L. L. Universitätsbuchhandlung. Leipzig. In Kommission bei F. A. Brockhaus. 1869.

### II.

Eine böhmische Geschichte mit den Kapiteln: „Böhmen unter den Sachsenkaisern“, „Böhmen unter den fränkischen Kaisern“ &c. gewährt uns allerdings eine neue, fast befremdende Erscheinung. Schlesinger hat diese Eintheilung zu begründen kein Wort verloren — er hat uns die Thatsachen in objectivster Weise vorgeführt, und jeder Unbefangene, der das Buch aus der Hand legt, wird es mit der Ueberzeugung thun, daß in der That diese Eintheilung die einzige ist, die die äusseren Erscheinungen und politischen Entwicklungen der böhmischen Geschichte einfach und ungezwungen erklärt. In der That hat die Entwicklung der mittelalterlichen Idee des Kaiserthums, die Thätigkeit der Karolinger, das Neigen und Sinken deutscher Macht unter kräftigen oder schwächlichen Kaisern, Sieg und Niederlage der Kaiseridee im Kampfe mit jener des Papstthums, in der That haben alle bedeutsame Momente deutscher Reichsgeschichte auf die Entwicklung des Staatlebens in Böhmen mehr Einfluß genommen, als all die Zwiste und Kämpfe, Palast- und Adelsrevolutionen am Hofe der Přemysliden, mit denen man die älteren Zeiträume böhmischer Geschichte auszufüllen pflegt. Wer wollte sich getrauen, eine Geschichte Kärnthens oder der Steiermark verständlich darzustellen, ohne die Beziehungen zum deutschen Reiche zum Ausgangspunkte zu machen. Für Böhmen ist dies aber deshalb nicht minder nothwendig, weil es nachmals, eben durch die Stellung, in der seine Fürsten zum deutschen Reiche standen, ein bevorzugtes und freieres Glied desselben wurde. Auch das un-

terscheidet Böhmen nicht von einem anderen Reichslande, daß es eine Zeit lang eine nationale Dynastie besaß, daß es die deutsche Oberhoheit fast beständig abzuschütteln suchte, zeitweilig wirklich abschüttete. Auch Baiern und Sachsen und andere Reichsländer hatten eine Zeit lang ihre nationalen Herzöge, die oft genug lange Zeit hindurch in Unbotmäßigkeit gegen das Reichshaupt verharnten. Man hat grade an solchen Perioden nachzuweisen gesucht, daß Böhmen selbständige war und ein Recht auf seine Selbständigkeit hatte.

Schlesinger hat sich darauf nicht eingelassen, auf denselben Wege das Gegentheil zu zeigen; er erzählt uns einfach und ruhig die wechselnden Ereignisse, die lauter sprechen als jedes Raisonnement. Wahrhaft kindisch müßte man heutzutage die Frage nennen, welcher Zustand, der der Abhängigkeit oder Unabhängigkeit Böhmens, denn eigentlich der „rechtlische“ gewesen sei. In diesem Sinne ließe sich leicht beweisen, daß weder das Karolingerreich, noch das deutsche Reich, noch irgend ein Machtverhältniß zu Rechte besthehe oder bestand.

Dass Schlesinger solchen läppischen Fragen, so sehr sie sich ihm in den Weg warden, auswich, ist nur zu loben. Die objective Geschichte lehrt uns nichts, als daß Böhmen ein deutsches Lehen war, daß es die Last dieses Verhältnisses mitunter gern, mitunter ungern und mitunter gar nicht trug. Hiefür aber war weniger die Kraft der böhmischen Fürsten, als die Schwäche des deutschen Kaisers maßgebend. Im ersten Kampfe des Kaiserthums mit dem emporstrebenden Römerthum steht der böhmische Fürst noch als treuer Vasall an der Seite des Kaisers; wie sich aber der Stern der Hohenstaufen senkt, erhebt sich der Böhmenkönig mehr und mehr zu selbständigerer Politik. Wie die Retter das sinkende Schiff verlassen, rettet sich die böhmische Dynastie aus dem Schiffbruche. Die Hohenstaufen, die alten Freunde Böhmens, gehen zu Grunde im großartigen Kampfe um

eine Idee, — das kleine Böhmen atmet selbstständiger wieder auf.

Ganz richtig stellt Schlesinger erst von nun an die einheimischen Fürsten an die Spitze der Perioden. Ottokar II. repräsentirt uns den höchsten Gipfel von Böhmens Selbständigkeit und Macht — aber merkwürdiger Weise gleichzeitig wieder das Höchste des deutschen Einflusses, wenn er auch andere Wege nimmt als vordem. Grade von nun an fesselt die Kulturgeschichte Böhmens unser ganzes Interesse. Schlesinger hat nicht unterlassen, auch vordem bereits des Einflusses deutscher Geistlicher, der vielen Familienbande, die Böhmens Herrscherhaus an Deutschland knüpfte und ähnlicher Momente zu gedenken: von nun an aber wächst die Masse deutscher Einflüsse zu einem eigenen hochinteressanten Kapitel an, das der Berf. an jeden Zeitabschnitt seiner Geschichte anreicht. Die im Buche gebrachten Details über deutsche Bauerncolonien, über Bürgerthum, Handel, Gewerbe, deutsches Klosterwesen &c. waren bisher theils unbekannt, theils in monographischen und Fachzeitschriften zerstreut, so daß die erste Zusammenreihung derselben auch dem historisch gebildeten Leser gewiß willkommen sein wird. Außer Tomek (eine Monographie über die Colonisation des Bezirkes von Politz &c.) wüßten wir keinen slavischen Historiker der Neuzeit, der diesen hochinteressanten Gegenstand seiner Beurücksichtigung würdig erachtet hätte. Gerade unter der Regierung des unabhängigen Ottokar II. nahm die Germanisierung Böhmens in großartigem Maßstabe überhand. Waren bisher einzelne Klostergüter der Colonisation eröffnet worden, so opferte ihr Ottokar ganze Gaue im Norden und Osten Böhmens, hatten seine Vorgänger die ersten deutschen Städte im Lande gegründet, so verwandelte er jeden gelegenen Platz in eine solche. Gerade die Befrützung Deutschlands, die es dem Reiche unmöglich machte fernherhin seinen politischen Einfluß auf Böhmen zu wahren, dürfte dazu beigetragen haben, daß Tausende schutzlos bedrückter Bauern sich entschlossen, die böhmischen Wälder zu cultiviren. Aber auch die politische Unabhängigkeit Böhmens war nur ein kurzer Traum. Auch ein Ottokar, dessen Arm nach Süd und Nord weit über das kleine Böhmen hinausreichte, war nicht im Stande mit Erfolg gegen Deutschland sich aufzulehnen, wenn an dessen Spitze ein halbwegs tüchtiger König stand. Sein tragischer Fall bewies das ent-

schieden. Von da an kehrte sein Reich in die frühere Unterordnung zurück, Deutschlands politischer und kulturgeschichtlicher Einfluß umschlang nun Böhmen vollständig — doch nicht zu seinem Schaden. Gerade in dieser Zeit erreichte es seinen höchsten Glanz, der ihm überhaupt zu Theil wurde.

Diese Glanzperiode repräsentirt dem Berf. mit Recht die für Böhmen glorreiche Regierung Karls IV. Seinem Vater hatte der deutsche Kaiser Böhmen als Lehen gegeben — die symbolische Handlung galt hier gerade so viel und so wenig, wie jede dergleichen — Karl aber erwarb ein Böhmen und sogar die deutsche Kaiserkrone, Böhmen wurde durch ihn in Wahrheit nicht nur das erste Glied, sondern der glänzende Mittelpunkt Deutschlands. Was es damals in der Welt gegolten, galt es eben Dank diesem Verhältnisse. Deutsche Geschichtsschreiber haben dem Lieblinge der böhmischen Geschichte noch wenig Ehre erwiesen.

Und in der That kann uns das nicht Wunder nehmen. Wer sich aber vertieft in die schwungvollen Zeiten der Hohenstaufen, wer noch im Geiste mitgelämpft den bis heute nicht ausgelämpften Kampf des Regnum und Sacerdotium, wenn noch das Blutgerüst vor Augen schwebt, auf das der letzte Staufs geschleppt wurde, — der wird sich schon mit der Parteistellung Karls, des „Pfaffenkönigs“ nicht so leicht befrieden können. Die so schwunghaft und doch so ganz ohne allen Schwung fast krämerhaft betriebene Haushaltspolitik hat noch niemand zu begeistern vermocht, nur die lauernde List, mit der der ewig mild lächelnde König, der Spinne gleich in mitten seines kluggesponnenen Netzes lauschte, ist selbst Palach unheimlich erschienen. Um so mehr müssen wir die Mäßigung und Objectivität anerkennen, mit der der deutsche Berf. jeder Versuchung entkommt, dem böhmischen Könige den deutschen Kaiser zu unterscheiden. Karls Schwächen werden in der Darstellung nicht verdeckt, seine großen Verdienste um Böhmen aber in helles Licht gestellt. Das ganze karolinische Zeitalter mit seiner ungewöhnlicher Regsamkeit auf allen Gebieten des Lebens, seinen Rechtschöpfungen, seiner Thätigkeit auf dem Felde der Kunst und Wissenschaft, des Handels und Gewerbes, des Acker- und Weinbaues, seinen Schöpfungen im Städte- und Schulwesen erfreut sich einer eingehenden Darstellung und klaren Beleuchtung. Mit dem Schlüsse des XIV. Jahrhundertes hatte aber

das Deutschthum in Böhmen seinen Höhepunkt erreicht. „Es kann nicht behauptet werden, sagt der Verf., daß die Verschiedenartigkeit in den Charakteren des deutschen und des cöchischen Volkes geradezu einen Racenkampf zur nothwendigen Folge hätten haben müssen. Wenn ein solcher nachmals ausgebrochen ist, dann hat man die Ursachen vornehmlich im Treiben einzelner fanatischer Eiferer und in dem hinterlistigen Benehmen des selbstsüchtigen Adels zu suchen.“ Hiermit sind allerdings die Hauptgründe der nachfolgenden Nationalitätenhate geschildert, doch scheint uns die in der That in jeder Hinsicht leicht zum Fanatismus zu erregende, sonst sanfte Sinnesart der Slaven kein ganz zu unterschätzendes Moment. In der Darstellung des ganzen Husitenthums begründen wir im vorliegenden Werke zum ersten Male eine unbefangene Aufassung. Ohne das weltgeschichtliche, religiöse Moment zu unterschätzen, weist der Verf. durch die Thatsachen selbst die große Bedeutung des nationalen Momentes schlagend nach. Die Geschichte Husens hat sich bisher der meisten Aufmerksamkeit von Seiten der Theologie und der größten Vorliebe von Seiten des deutschen Protestantismus erfreut. Palacky hat sich gehütet, die althergebrachte Beleuchtung zu ändern, gerade der Gebildete in Deutschland hat sich gewöhnt, in Hus den Märtyrer, den Heiligen zu achten. Diese Achtung hat Schlesinger gewiß nicht untergraben wollen, wenn er den Liebling der cöchischen Nation auch noch von einer anderen Seite zeigt, die an ihm nur allzuviel des Menschlichen, des spezifisch Cöchischen erkennen läßt. Der Theolog hat in der Regel nur seine Kirchengeschichte und etwa Husens geschriebene Worte vor sich — mitten hinein in die böhmische Geschichte jener Zeit, in der Hus eben die größte Rolle spielte, weiß er sich nicht zu stellen. Die übersichtliche Darstellung des vorliegenden Werkes dürfte auch hierin Gutes wirken. Wer immer noch an der nationalen Tendenz des Husitenthums zweifeln wollte, dem müßte das jenem Zeitraume angeschlossene Kulturbild endlich den Zweifel lösen. Das eine Ziel, die Vernichtung des Deutschthums in Böhmen, erreichte die Bewegung in der That fast gänzlich; es ist aber nicht zufällig, daß mit dem Deutschthume auch die Blüthe des Reiches vernichtet wurde, wie es nicht zufällig ist, daß diese gerade in jene Zeit fiel, da Böhmen der Mittelpunkt Deutschlands war. Auch ein Georg von Podebrad war nicht im

Stande, Böhmen aus seinem tieben Falle zu heben; die polnische Dynastie, die ihm folgte, repräsentirt die schmähesten Zeiten der böhmischen Geschichte. Schl. hat die unerquicklichen Kämpfe jener Zeit viel zu kurz behandelt, um dem Leser ein vollkommenes Bild des tiefsten Verfalls Böhmens, der Folgen nationaler Unduldsamkeit zu geben; hierzu war ihm der Raum zu kurz bemessen und er fürchtete vielleicht, daß sich wie bei Palacky — in dieser Partie — die Einönigkeit des Stoffes auf die Darstellung übertrage; aber immerhin genügt das Angeführte, um zu erkennen, daß Böhmen nicht im Stande war, aus sich selbst sich nur auf dem Niveau der geringsten Ansprüche an einen geordneten europäischen Staat zu erhalten. Erst eine deutsche Dynastie konnte wieder Ordnung schaffen.

**Beiträge zur ältesten Geschichte der evangelisch-lutherischen Kirche und deren Diener in den Herrschaften Reichenberg, Friedland, Grafenstein, Gabel und zugehörigen Ortschaften der heutigen evangelisch-lutherischen Gemeinde zu Reichenberg in Böhmen von Dr. Karl Anton Tobias. Reichenberg, 1868.**

**Geschichte der Haupt- und Mädchenschule in Reichenberg von P. Anton Hoffmann. Reichenberg, 1868.**

Die Historiographie Reichenbergs, welche überhaupt in der neuesten Zeit einen frischen Aufschwung genommen, hat durch vorliegende zwei Schriften umstetig gebiegene Bereicherungen gefunden. Die Geschichte der protestantischen Kirche, sowie der katholischen Schule in R. scheint von den Verfassern in der That erschöpfend behandelt worden. Professor Dr. Tobias war ganz der Mann für die übernommene Arbeit, die, wenn auch der Entstehung nach eine Gelegenheitschrift, doch dauernden historischen Werth besitzt. Der Verfasser hat auf wenigen Seiten eine Fülle von Material geboten, die nur als Frucht von jahrelangem fleißigen Sammeln begriffen werden kann. S. J. 1525 hielt die protestantische Lehre ihren Einzug in den nördlichsten Zipfel der gegenwärtigen Clam'schen Herrschaften Friedland und Reichenberg, begünstigt durch die damaligen Besitzer aus dem Geschlechte der Biberstein. Vollständig breitete sie sich unter der Regierung des freiherrlichen Geschlechtes der Riedern aus, welche seit 1558 die weiten Güter beherrschten. Schon fünf Jahre vorher (1553)

wird uns ein lutherischer Pfarrer in Reichenberg genannt, Namens Johann Pfeiffer, der Schwiegersohn des Zittauer Reformators, Lorenz Heidenreich. Zu einer selbstständigen Kirche gelangte man aber erst späterhin, so daß erst 1581 in einer solchen immer noch „unbedacht“ die erste Predigt gehalten und die erste Communion gespendet werden konnte. Nach kurzer Blüthe mußte bekanntlich die protestantische Lehre wieder aus Böhmen weichen, und nicht weniger als 3180 Personen wanderten aus den Herrschaften Reichenberg, Friedland und Grafenstein aus. Auch unsere Kirche überging nach dem dreißigjährigen Krieg wieder in die Hände der Katholiken, und erst nach mehr als 200 Jahren (21. Juli 1850) wurde im Saale des Gemeindehauses wieder ein protestantischer Gottesdienst abgehalten. Nach wuchs seither der Protestantismus in R.; 1863 besaß man bereits neben einer Schule ein geweihtes Bethaus, und am 21. October 1868 wurde unter erhebenden Feierlichkeiten die schöne, neuerrichtete Kirche, eine wahrhaftige Zierde der Stadt, eingeweiht. — Man glaube nicht, daß die Arbeit des gelehrten Dr. Tobias mit der ausführlichen Darstellung der angegebenen Hauptereignisse beendigt ist. Seine Schrift erstreckt sich über alle Gemeinden der angegebenen Herrschaften, und mit erschöpfender Gründlichkeit werden die einzelnen Pastoren und Prediger behandelt, welche in den verschiedenen Ortschaften für die Lehre Luthers wirkten. Beschel, Mennde, Herrmann, Hamburger werden vielfach ergänzt und Jäger's, unseres wackeren Dörschronisten, Arbeit bestätigt. (S. 17, Z. 2 von oben lies statt Meffersdorf Maffersdorf.) Als höchst interessant verweisen wir noch auf die vom Verfasser angedeuteten seltenen Druckwerke (S. 22, 23) und auf die vollinhaltlich angeführte Vocationsurkunde des Marcellus Kolberg, des ersten lutherischen Pfarrers von Grottau. (S. 20, 21). — Wir können schließlich den Wunsch nicht unterdrücken, daß Prof. Dr. Tobias noch recht oft in die böhmische Geschichte hereingreifen möge, wozu ihn seine bedeutenden Sammlungen, in die wir Gelegenheit hatten Einsticht zu nehmen, ebenso sehr befähigen, wie sein historisches Talent, seine Gründlichkeit und seine unbengsame Wahrheitsliebe.

P. Anton Hoffmann, der gegenwärtige Director der Haupt- und Mädchen-Schule in Reichenberg, der schon manchen schönen Baustein

zur Geschichte Reichenbergs geliefert, erfreut uns neuerdings durch ein ganz gründliches Werkchen über die Schule und Schulverhältnisse seiner Vaterstadt. Wir begreifen vollständig, daß vor der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts über die Geschichte der Reichenberger Schule die Quellen nur sparsam fließen und begnügen uns mit den Vermuthungen des Verfassers über den Zeitraum v. 1384—1540. Mit der Protestantisirung der Stadt dringt mehr Licht in die Schulverhältnisse. Die Stadtgemeinde selbst übt die Patronatsrechte aus, und Melchior von Nedern verlieh der Stadt das Bräuurbar mit besonderer Berücksichtigung auf den Umstand, weil die Stadt die Schule erhalten (1592). Von 1623—1650 bildete die Stadt, wie die Schule den Schauplatz stürmischer Kämpfe zwischen Protestantismus und Katholizismus. Nach dem vollständigen Siege des letzteren verlor die Stadt ihr Patronatsrecht an die „Herrschaft“, die sich aber Anfangs nicht sonderlich um das Gediehen der Schule kümmerte. Die Schuldisciplin verfiel in der ersten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts vollständig, und der Rath sah bekümmert auf die zunehmende Sittenlosigkeit der ausgelassenen Schuljugend, ohne ernstlich einzreifen zu können. Endlich mußte auch die Herrschaft auf die verworrenen Schulzustände aufmerksam werden, und am 16. Aug. 1756 erließ Graf Philipp von Gallas einen Befehl, dessen Energie und Schärfe nichts zu wiinschen übrig ließ. (S. 17).

Durch die Berufung des Abtes J. Ignaz Felbiger (1774) nach Österreich wurde bekanntlich eine heilsame Reform in dem Volksschulwesen der Monarchie eingeleitet. Schon vorher aber wurde der Felbiger'schen oder Sagan'schen Methode auf der Reichenberger Herrschaft Eingang verschafft durch Johann Sembdner, welcher mit Unterstützung des schulfreudlichen Kaufmannes Josef Schmid aus Friedland nach Sagan reiste, daselbst die neue Methode studirte und sie alsdann in Friedland und der Umgebung einführte (1772). Sembdners lobliches Wirken wurde unterstützt durch die Aufmunterung des freisinnigen Friedländer Caplans Franz Scholz, der noch vor Sembdner die neue schlesische Unterweisungsart kennen gelernt hatte. Als Graf Christian Philipp Clam-Gallas eine allgemeine Verbesserung des Schulwesens auf seinen Herrschaften einführen wollte, berief er Franz Scholz nach Reichenberg und ernannte ihn zum Director der Reichenberger Normal-

oder Musterschule, sowie aller Schulen seiner Herrschaften. Mit Scholz, für dessen interessante Biographie wir dem Verfasser nur danken müssen, begann eine neue Periode im Reichenberger Schulwesen. Hoffmann behandelt dieselbe nach der Reihenfolge der Directoren (1775—1868). 1809 wurde die Reichenberger Schule zur Hauptschule erhoben, 1829 die Knaben von der Mädchenschule getrennt u. s. w. — Hoffmann's Werkchen erschöpft den Gegenstand mit voller Gründlichkeit und bietet dem Historiker wie dem Statistiker höchst schätzbares Material. Möchten doch andere Schuldirectoren dem gegebenen Beispiele folgen. L. S.

#### Jahrbuch des Erz- und Riesengebirges.

Herausgegeben vom Centralcomité o. unter Redaction des Comité-Mitgliedes Clemens Ritter von Wehrrother. 3. Jahrgang. Prag 1869. Ottomar Behr. Ihrer k. k. Majestät der Kaiserin Elisabeth von Österreich gewidmet.

Das Jahrbuch des Erz- und Riesengebirges hat seit seinem 3jährigen Bestande unter der glücklichen Redaction des Hrn. v. Wehrrother sich als gern gelesenes Buch bewährt. Wir finden gute Namen unter den Mitarbeitern vertreten und einzelne seelenvolle poetische Arbeiten; Hansgirg's schwungvoller Prolog, die nette Novelle Viola von Th. Reinwald, Hamerling's odentartiges Gedicht an die Nationen", so wie das historisch-lyrische Gedicht „Alhambra" sind Zierden des Buches. Die Auswahl ist reich in diesem poetischen Blüthenstrauß, und es sind keine dürren Blumen, wie sie sich gerne in solchen Jahrbüchern wie in Herbarien ablagern. Der national ökon. und histor. Theil bringt Hochinteressantes zur Kenntniß von Land und Leuten. Auch ohne den wohlthätigen Zweck ist das Buch jedem Freund einer frischen geistvollen Lectüre zu empfehlen. — B.

Adam Wolf „Graf Karl Chotek, geh. Rath und Oberst-Burggraf von Böhmen.“ (1783—1868). Prag, Gottl. Haase 1869.

Der Herr Verfasser hat es sich zur Aufgabe gemacht, im vorliegenden Schriftchen, das zuerst als Feuilleton in mehreren Blättern der „Bohemia“ erschien, den Manen des am 28. Dezember 1868 verstorbenen, ehemaligen Oberstburggrafen Carl Grafen Chotek einen ehrenden, weihewollen Nachruf zu widmen. Männer, dem

Adel entsprossen, konnten unter der Regierung K. Franz I. unfehlbar ihr Glück machen, wenn sie es nur halbwegs verstanden. Der Adel von damals war noch konservativ, — echt konservativ, und solche Männer brauchte das System. Unser Graf Carl Chotek besaß Geist und Verstand im reichlichsten Maße, dabei eine sehr anerkennenswerthe Zähigkeit des Charakters, war ferner beim Kaiser selbst persönlich sehr beliebt, es konnte ihm also nicht fehlen. Als 43jähriger Mann 1826 wurde Graf Chotek zum Oberstburggrafen von Böhmen ernannt, welches Amt er durch 16 Jahre bekleidete. Was Graf Chotek während seiner Verwaltung für Böhmen auf dem Gebiete der Kunst, Wissenschaft und insbesondere der Volkswirthschaft gethan, sieht noch im frischen Angedenken; daß er dabei mit der durchaus reactionären und nergelnden Richtung des damaligen Ministeriums oft in harten Kampf geriet, ist wohl begreiflich. Ein Vorkämpfer der Ideen, die unsere Zeit bewegen, wollte und konnte Graf Chotek niemals sein; er gehörte jener alten, aus der Josephinischen Periode stammenden Adelsrichtung an, die das Volk nur von oben herab beglücken wollte, an dem Gedanken einer freieren Volksbewegung aber sich nie erwärmen konnte. „Seine politische Denkungsart wurzelte in dem alten Österreich und seiner absoluten Staatsform. Er hielt für den österreichischen Staatsbau nur die unmenschliche Gewalt des Monarchen und berathende Stände geeignet.“ (S. 29.) Doch das schmäler nicht im Geringsten das, was der Mann Gutes und Treffliches geschaffen. Dem Herrn Verfasser gebührt das Verdienst, unter vorurtheilsfreier Berücksichtigung der damaligen Verhältnisse das Wirken Choteks mit markanten Strichen und warmen Farben gezeichnet zu haben. F.

#### Pädagogik.

Caspar Frisch: „Die deutsche Rechtschreibung aus den Regeln ihrer historischen Entwicklung und mit Vergleich aller germanischen Dialekte dargestellt.“ Leipzig 1868.

„Es ist eine unbestreitbare Notwendigkeit für die Zukunft der deutschen Rechtschreibung, in dem gewirre subjektiver Willkür einen festen Punkt zu gewinnen, um nicht wider einer Reglosigkeit anheimzufallen, wie sie nur einmal — in den trübstesten Jahren deutscher Geschichte — vor das Auge des Forschers tritt. Umso mehr ist nun eine

feststellung nötig, als mit abweis der älteren schreibart für die son seite des gelernten schon eingeführte neue noch kein übereinkommen ge- troffen ward.“ Mit diesen Worten leitet der Herr Verfasser seine von Eger in den Oster- tagen 1867 datirte Schrift ein, und wer die schwankenden Prinzipien auf dem Gebiete der deutschen Orthographie kennt, wird ihm Recht geben. Unsere Orthographie ist kein strenges Gebilde der Ethymologie, sie ist ein bloßes Ge- schöpf einer Zeit, die sich um Sprachvergleichung und Sprachforschung nicht kümmerte, sondern schrieb, wie es ihr gefiel. Wiederholt haben sich deutsche Sprachforscher gegen dies System der Willkür ausgesprochen, aber leider ohne den gewünschten Erfolg. Der Eine ließ Dies, der Andere Jenes fallen, und so gilt in der That heute noch als Grundsatz deutscher Orthographie: Ein jeder schreibt, wie er will. Der Herr Verfasser sucht nun dieser Willkür gegenüber feste Anhaltspunkte für die Schreibart deutscher Wörter zu geben, und findet diese Grundlage in der Ethymologie, in den historischen eigenen Lautverhältnissen der Sprache. Er führt seinen Standpunkt in 60 Regeln konsequent durch, erläutert denselben durch zahlreiche Beispiele, und zieht, was besonders anerkennenswerth erscheint, häufig auch die einzelnen deutschen Dialekte zur Fixirung der Orthographie herbei. Die Resultate seiner Untersuchung lassen sich folgendermaßen zusammenfassen: Man schreibe immer nur lateinische Buchstaben, schreibe alle Wörter, mit Ausnahme der Eigennamen klein, setze in deutschen Wörtern statt v konsequent f, vermeide Vokal- und Consonantenverdoppelungen, wo sie nicht ethnologisch begründet sind, und verbessere alle jene Lautzeichen, die aus Gewohnheit unrichtig gebraucht werden. Die deutsche Orthographie wird dadurch freilich von ihren Fehlern gereinigt, aber sie gewinnt auch ein ganz verändertes Aussehen, und manche Wörter erscheinen auf dem ersten Blick ganz fremdartig, so z. B. kerker (Verlehr), werend (während), file (viele) u. a. m. Gerade diese scheinbare Fremdartigkeit ist es, was der Einführung der verbesserten Schreibart Widerstand entgegen- setzt, ja eine plötzliche Einführung derselben geradezu unmöglich macht. Der Herr Verfasser verkennt dies auch nicht: „ich bin mir klar darüber, das die rüder zur wissenschaftlichkeit auch in unserer orthographie geschehen werde; undeutlich ist mir nur die zeit, bis zu welcher die umfer folendet sein wird.“ Seite

VIII. Aber ein Schritt soll und muß geschehen; Commissionen von Schulmännern, von der Re- gierung in dieser Frage einberufen, können zwar, wenn sie sich überhaupt über Prinzipien einigen, diese in die Orthographie der Schule einführen, aber es lässt sich nicht absehen, wann und wie diese auch auf dem allgemeinen Markt des Le- bens geltend werden. Da scheint uns denn der Weg, den ein Referent im „Ausland“ Nr. 5 v. J. 1869 Seite 118 bei Gelegenheit der Be- sprechung einer ähnlichen Schrift vorschlägt, praktisch zu sein. Er beantragt die Einberufung einer Journalistenkonferenz, auf der die Redac- tionen der Zeitschriften und Zeitungen vertreten wären. Diese hätten zu beschließen: „Alle ver- tretenen Zeitungen sichern sich gegenseitig zu, die Mehrheitsbeschlüsse loyal durchzuführen. Vom 1. Januar 1870 ab drückt jede von ihnen nur die Aufangsbuchstaben eines Satzes oder eines Eigennamens groß. Vom 1. Januar 1871 ver- schwindet das ph bei allen aus dem Griechischen entlehnten Wörtern und wird durch f ersetzt. Vom 1. Januar 1872 verschwindet überall das th aus deutschen Wörtern, wo es nur einen Laut vertritt. Im Jahre 1872 wird ein neuer Con- gress einberufen, der die demnächst auszuführen- den Verbesserungen vorschlägt.“ Dieser Weg führt zwar langsam, aber sicher zum Ziele; denn es ist kaum glaublich, daß sich ein deut- sches Blatt, selbst wenn es nicht auf dem Con- gress vertreten wäre, solchen von der Majorität gefassten Beschlüssen grundsätzlich verschließen wird. Zeitungen und Zeitschriften sind gegen- wärtig die Hauptwege, auf denen Culturideen in's Volk bringen; wie die große Menge liest, wird sie auch schreiben. Darum scheint uns der an- geführte Vorschlag nicht ganz unbeachtet bleiben zu dürfen, und wir nehmen eben bei der An- zeige der Schrift des Herrn Caspar Frisch mit Vergnügen Anlaß, auf denselben hinzuweisen.

J. G. F.

Beiträge zum technologischen Anschauungs- unterrichte in der Volksschule. Für die Schule zusammengestellt von Prof. Sel- ner, Hauptschullehrer. Prag, 1869.

Das kleine Schriftchen, eine Zusammenstellung nach einem größeren technologischen Werke, ver- dankt seine Entstehung offenbar dem läblichen Streben, reales Wissen mehr und mehr in der Volksschule einzubürgern und die fruchtbringende Betreibung desselben zu ermöglichen. Die Aus- wahl der Artikel ist ziemlich glücklich zu nennen,

da speciell auf das Rücksicht genommen wurde, was am meisten ins Leben des Volkes eingreift. Der Styl lässt hin und wieder viel zu wünschen übrig. Ohne auf die zu Grunde liegende pädagogische Frage weiter eingehen zu wollen, glauben wir uns doch die Bemerkung erlauben zu dürfen, daß die Volksschule über dem Streben nach realem Wissen die Muttersprache, die wir besonders gepflegt wünschen, ferner Rechnen und Schreiben nicht vernachlässigen möchte, wie es leider gar häufig geschieht. In diesem Trivium liegt die Basis der gedeihlichen Weiterbildung, der Weiterbildung aus eigenem Antriebe. Indes geben wir uns der Hoffnung hin, daß, wenn endlich das neue Volksschulgesetz ins Leben tritt, hinreichend Zeit gegönnt sein wird, nach beiden Seiten hin zu genügen. Bei dem jetzigen Lehrplane ist es unmöglich.

A. W.

### M e d i c i n.

Dr. W. Dresler, S. A. Fischer und Rich.  
Příbram. Beitrag zur Kenntniß des Trinkwassers in der Stadt Prag.

Vorliegendes, äußerst interessantes, auf gründlicher wissenschaftlicher Basis beruhendes Schriftchen verdient die eingehendste Berücksichtigung, insbesondere von Seiten der Väter der Stadt. Es liefert Untersuchungen des Wassers aus 153 Brunnen Prags und der Umgebung. Insbesondere ließen es sich die Herren Verfasser angelegen sein, die Nitroverbindungen (Salpeter und salpetrige Säure) als „Repräsentanten der stickstoffhaltigen Auswurfsstoffe der Stadtbewohner“ im Brunnenwasser nachzuweisen. Die Untersuchung nach dieser Seite hin führte zu dem Resultate, daß von 153 Brunnen eben nur 4 frei von Nitroverbindungen gefunden wurden; in den erst vor wenigen Jahren entstandenen, auf Alluvium gebauten Vorstädten (Karolinenthal und Smichow) erreicht die Zahl der an Salpetersäure reichen Brunnen nur 4 Prozent, während sie in den älteren Stadttheilen bis 72 Prozent aufsteigt. „Wir haben hier\* also, wenn wir den Brunnenbefund in unserem Sinne deuten, einen trotz der starken Bevölkerung vergleichsweise fast jungfräulichen Boden vor uns, während Grund und Boden der älteren Stadttheile mit geringen Ausnahmen mit den Produkten derselben ziemlich gefüllt erscheint, was uns bei einer Stadt, die in ihrem

\* (in den Vorstädten).

jetzigen Umfange (von den Vorstädten abgesehen) seit ungefähr 500 Jahren bewohnt wird, nicht wundersam vorkommen kann.“ (Pag. 22.) Solche mit faulenden organischen Stoffen versetzte Brunnen erzeugen zahlreiche Darmkatarrhe, selbst localisierte Typhen, arbeiten also in dieser Hinsicht der Ausbreitung von Epidemien wenigstens vor. Eine weitere Frage über den Zusammenhang zwischen Cholerafrequenz und schlechter Trinkwasserqualität verneint zwar Dr. Dresler, gestützt auf zahlreiche Erfahrungen im Cholera-jahre 1866, weist aber andererseits mit allem Nachdruck darauf hin, daß eine Epidemie in Prag, wenn es auf das Moment gesundheitswidriger Behausung und Verpflegung ankommt, mit wenigen Ausnahmen, allenthalben Angriffspunkte finden wird. Einen anderen Vorschlag Dr. Dresler's, die städtischen Wasserhebewerke an einen Punkt der Moldau, oberhalb Prags, wo das Wasser des Stromes „noch nicht mit dem Stigma sehr verdünnter Misthaube“ behaftet ist, zu verlegen, empfehlen wir ebenfalls eingehender Berücksichtigung. — h.

### N u m i s m a t i k.

Beschreibung der bisher bekannten böhmischen Privatmünzen und Medaillen. Herausgegeben von dem Vereine für Numismatik zu Prag. I. Abtheilung: Personenmünzen (Schluß), beschrieben von Oto kar Miller. XXVI. Heft. Eigentümer und Verleger: Josef Neumann, Vereinssekretär.

Das Schlussheft des großartig angelegten und nunmehr in seiner ersten Abtheilung glücklich vollendeten Werkes über böhmische Privatmünzen und Medaillen reicht sich würdig seinen Vorgängern an und theilt mit diesen vor Allem die Gründlichkeit und Genauigkeit der Angaben. Zunächst wird in demselben die Beschreibung der Jetone der Herren von Wrbna fortgesetzt; es folgen dann die Artikel über die Jetone und Medaillen der Wolf von Wrezowitz, Mathias Gottfried Freiherrn von Wunschitz, Georg Bojic von Hasenburg, Hieronymus Joseph Freiherrn von Zeidler, (des Präsidenten des numismatischen und historischen Vereins), des Florian Theodorich Grafen Žárek von Žár, des Christoph Freiherrn Želenský von Sebuzin und des Bohumír Žizla von Tro now. Von letzterem Hüstensführer werden eine „einseitige Bronzemedaille“ und eine „gegossene Silbermedaille“ (Ab. Brustbild,

davor eine Lanzenspitze, Umschrift: Jan Žizka; Rev. der böhmische ungekrönte Löwe, in der rechten Pranke einen Kelch, oben Hus) angeführt. Über Žizka selbst hätte sich wohl etwas mehr sagen lassen, ebenso auch über die Familie der Wřezowitz, für welche Hallwicks Arbeiten immerhin hätten gebraucht werden können.

Dem Hefte, das mit dem Schlagwort Žizka endigt, sind Nachträge, die sich bei einem so umfangreichen Werke immer als nothwendig herstellen, und ein Schlusshwort beigefügt. Unter den 24 Nummern umfassenden Nachträgen machen wir auf die letzte Nummer aufmerksam, da diese<sup>1</sup>, Roth schwere Silbermedaille als unbestimmt bezeichnet wird. Ihre Beschreibung lautet: „Av. Zwei Wappenschilder zwischen Verzierungen, darüber zwei verschlungene Hände, unten: 16. 16. Oben auf einem Bande: E. V. LF: B.—L. Rev. In einer Umzäunung sitzen im Vordergrund drei Personen, eine vierte knieet auf einem Hügel eine Kreuzerscheinung in den Wolken anbetend, in den ungezäumten Raum mehrere Personen von Bewaffneten eingeführt; außerhalb des Zaunes ruhen mehrere Störche, und einer wacht auf einem Hügel, im Hintergrunde eine befestigte Stadt. Oben auf einem Bande: VT QVIESCAT. ALII. — Im Schlusshorte hebt Millner jene Umstände hervor, die die Herausgabe des Werkes, welche 16 Jahre in Anspruch nahm, so sehr verzögerte. Ertheilt uns ferner mit, daß das Werk ursprünglich in deutscher und tschechischer Sprache erscheinen sollte, daß aber die tschechische Ausgabe unterbleiben müßte, da die maties česká den Antrag, die Hälfte der Kosten für die Abbildungen zu übernehmen, ablehnte. — Die Aussicht auf einen nachzuliefernden Index ist sehr erfreulich. Hr. S. Neumann, der für die Zustandserbringung des vorzüglichen Werkes nicht geringe Opfer gebracht hat, durch den zugleich als Vereinssekretär das Buch zu beziehen ist (S. 1418—II.), macht in einer geschäftlichen Mittheilung darauf aufmerksam, daß mit dem 27. Hefte, welches die Medaillen und Jetone geistlicher Herren und der Städte enthalten soll, dasselbe muthmaßlich geschlossen werden wird. Möchte doch das vorzügliche Werk jene Unterstützung finden, welche es vermöge seiner Gediegenheit in der That verdient.

S.

## Bibliographie.

### A.

Ambros, A. W. Führer durch die künftige-werbliche Ausstellung in Prag. Selbstverlag. Amerling, C. Gesammelte Aufsätze aus dem Gebiete der Naturökonomie und Physiokratie, mit einer Tabelle und 6 Tafeln-Abbildungen. Lex. 8. Prag. Rivnac.

Archiv für Dermatologie und Syphilis, heraus-gegeben von Aluspitz und Ph. Pick. Erstes Heft mit 2 lith. Tafeln. 8. Prag. Calve. Astl, Heinrich. Alphabetische Sammlung aller politischen und der einschlägigen Polizei-, Ju- stiz-, Militär-, Berg-, Finanz-, Unterrichts-, Geistlichen-, Agricultur-, Handels-, Gewerbe-, Bau-, Communications-, Post-, Telegraphen-, Rechnungscontrol-, Theater-, Sanitäts-, Gemeinde- und Beamtengefeze des Kaiser-thums Oesterreich für alle Kronländer mit Ausnahme der ungarischen und italienischen Provinzen. 2. Auflage. Lieferung XIX. gr. 8. Prag. Bellmann.

Bayer, J. Von Gottsched bis Schiller. Vor-träge über die klassische Zeit des deutschen Dramas. Zweite, mit Zusätzen und Ergän-zungen versehene Ausgabe. Erster Theil. 1. und 2. Abtheilung. 8. Prag. Merch.

Cassinelli, Ad. Der ausübende Staats-Post-dienst in Oesterreich. Systematische Zusam-menstellung der den Brief- und Fahrrpostdienst betreffenden Bestimmungen. Nach dem gegen-wärtigen Stande der Gesetzgebung bearbeitet. Vierter, vervollständigte Auflage mit 2 Ta-bellen. gr. 8. Prag. Chrlich.

Centralblatt für die gesammte Landeskunde, herausgegeben von der l. l. patr.-ökonom. Gesellschaft im Königreiche Böhmen. XX. Jahrg., der neuen Folge I. Jahrg. Verant-wortlicher Redacteur J. Rothkogel. 1869. 1. Heft. (Erscheint am 1. jedes Monats in Heften von 3—4 Bogen.) gr. 8. Prag. Calve.

Denkchrift Sr. königlichen Hoheit des Kur-fürsten Friedrich Wilhelm I. von Hessen, be-treffend die Auflösung des deutschen Bundes und die Wurzung des Kurfürstenthumes durch die Krone Preußen im Jahre 1866. 4. Prag. Satow in Com.

Dienger J. Die Sätze von Baermann und Lagrange. 4. Prag. Gesell. d. Wiss.

Dombrowski Raoul. Harmvolle Lieder und harmlose Gedanken von einem Wildtöter mit 5 Oelfarbendrucken. 8. Prag. Calve.

Dresler W. & Fischer J. K. Beitrag zur Kenntniß des Trinkwassers der Stadt Prag. 8. Prag. Reichenecker.

Einwirkung, die, der Annexionen auf die Ver-tragslogik. Ein Beitrag zur Interpretation einiger Artikel der zwischen der Krone Preußen und dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm I. von Hessen unterm 17. und 18. September 1866 abgeschlossenen Übereinkunft. 8. Prag. Reinitzer & Popitz.

Excursions artistiques dans la Vénétie et le Littoral. 8. Prag. Merch.

- Falson, Dr. Goethe und Charlotte Kestner. Ein Vortrag. 12. Prag. Calve.
- Festmantel, C. Beobachtungen über einige fossile Pflanzen aus dem Steinkohlenbeden in Radnic. 4. Prag. Böhm. Gesellschaft der Wissenschaften.
- Festalbum, Marienbader, zum fünfzigjährigen Jubiläum im August 1868 mit einer Photographie. fl. 8. Marienbad. Götz.
- Geschichte der kais. königl. Tapferkeits-Medaille. 8. Prag. Bellmann.
- Herloßsohn, R. Gesammelte Schriften. Erste Gesamtausgabe. Heft 33, 34. (Schluß.) Gedichte nebst einer biographischen Skizze Dr. C. Herloßohns. gr. 16. Prag. Kober.
- Hoffmann, A. Geschichte der Haupt- und Mädchenschule in Reichenberg mit 2 Titelbildern. 8. Reichenberg. Schöpfer & Wäge.
- Hoffmann Robert. Theoretisch-praktische Ackerbauchemie nach dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft und Erfahrung für die Praxis sachlich dargestellt. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage mit Abbildungen und Tafeln. 8. Prag. Reicheneder.
- Horak, W. Die Teichwirtschaft mit besonderer Rücksicht auf das südliche Böhmen. gr. 8. Prag. Calve.
- Jahrbuch des Erz- und Niesengebirges, III. Jahrgang. 1869. Herausgegeben von dem Central-Comité zur Beförderung der Erwerbstätigkeit der böhmischen Erz- und Niesengebirgsbewohner, von Clemens Ritter von Webrother mit einem Kupferstich und 2 Kunstdrucken. 12. Prag. Calve.
- Jahrbuch für österreichische Landwirthschaft. IX. Jahrgang. 1869. Herausgegeben von E. Komers. 8. Prag. Calve.
- Jahrbuch für Physiologie und Pathologie des ersten Kindesalters unter Redaction des Dr. Ritter von Rittershain. Erster Jahrgang. 8. Prag. Dominicus.
- Kittel, Eduard. Eger in den Kriegsjahren 1741—1743. Aus dem Archive der Stadt Eger. 8. Eger. Kobrisch & Schihah.
- Knappe, J. Grundzüge der Geographie zunächst Unterrealschulen. 8. Prag. Dominicus.
- Komarek, Emil. Die polnische Colonie der Hedeane in Böhmen, zugleich ein Beitrag zu Kosmas' Lebensgeschichte. 4. Prag. Böhm. Gesellschaft der Wissenschaften.
- Krause, K. Ch. Vorlesungen über die Grundwahrheiten der Wissenschaft, zugleich in ihrer Beziehung zu dem Leben für Gebildete aus allen Ständen. Erster Band: Erneuerte Vernunftskritik. Zweite vermehrte Auflage. gr. 8. Prag. Tempst.
- Liber secundus confirmationum ad beneficia ecclesiastica pragensem per archidioecesim nunc prima vice typis editus. Inchoans ab anno 1369 usque 1373. Opera et sumptibus Franc. Ant. Tongel. 8. Pragae.
- Liebelt, F. A. Supplement zu: die Abstammung der Slaven ethnologisch nachgewiesen u. s. w. 8. Prag. Selbstverlag.
- Merkel, Ad. Zur Reform der Strafgesetze. Ein Vortrag, gehalten bei Eröffnung der Vorlesungen des Verfassers über österreichisches Strafrecht im Oct. 1868. 8. Prag. Dominicus.
- Mühlbach, J. Kaiser Ferdinand und seine Zeit. Historischer Roman. Heft 1—3. 8. Prag. Bensinger.
- Neumann, Josef. Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen 26. Heft: Jetone und Marfen mit 2 Kupfertafeln. Prag. Satow.
- Ott, Karl von. Grundzüge der neueren Geometrie oder Geometrie der Lage. Zweite Ausgabe. 8. Böhm.-Leipa. Hamann in Comm.
- Pauly Franz. De L. Annaei Sennecae tragodiarum codice Lobkoviciano S. Raudnicensi, pars I—III. 8. Prag. Bellmann.
- Pfeifer, Hein. Industriekalender für Nordböhmen. 1869. I. Jahrg. 16. Rumburg. Pfeifer.
- Nichter, C. Th. Über das Studium der Volkswirtschaft in Österreich. Antrittsrede bei Eröffnung der Vorlesungen in der Prager Universität. 8. Prag. Dominicus.
- Rücklicka, Josef. Erstes vollständiges Waarenverzeichniß aller im Handel vorkommenden Artikel mit den Ein- und Ausfuhrzölßen in der österreichisch-ungarischen Monarchie und den Zollvereinstaaten, gültig vom 1. Jänner 1869 an. gr. 8. Prag. Merch.
- Schulte, Friedr. Die canonistischen Handschriften der Bibliotheken: 1. der f. f. Universität, 2. des böhmischen Museums, 3. des Fürsten Georg Lobkovic, 4. des Metropolitan-Kapitels von St. Veit in Prag. 4. Prag. Böhmishe Gesellschaft der Wissenschaften.
- Siegel, F. Die Nothwendigkeit der Vereinigung beider Mittelschulen zu Realgymnasien. gr. 8. Brüx. Friede.
- Situationsplan der königlichen Hauptstadt Prag mit Bezeichnung der Hausnummern. Herausgegeben vom Vereine der Notare in Böhmen. Farbendruck. Groß-Folio. Prag. Dominicus.
- Sitzungsberichte der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften in Prag. Jahrgang 1868. Jänner-Juni. 8. Prag. Selbstverlag.
- Solin, J. M. Über die Normalenflächen zum dreiaxigen Ellipsoide längs einer Ellipse eines Hauptsystems. 4. Prag. Böhmishe Gesellschaft der Wissenschaften.
- Taschenausgabe der Landesgesetze für das Königreich Böhmen:
- Nr. 23. Prebegesetz und Prebordnung mit der Novelle vom 15. October 1868, Amtsinstruction für die f. f. Staatsanwaltschaften und Sicherheitsbehörden, endlich die Strafnovellen vom 17. December 1862 und 15. Nov. 1867.
- Nr. 24. Gesetze zur Hintanhaltung und Unterdrückung der Kinderpest, Gesetz, wo durch der Ausnahmzustand über Prag und Umgebung verhängt wurde u. a. m.
- Nr. 25. Wehrgebetz und Gesetz, womit die Art und Weise der Erfüllung der Wehrpflicht geregelt wird u. a. m. Mit alphabetischen, nach Schlagwörtern zusammengestellten Materienregistern. fl. 8. Prag. Merch.
- Bierteljahresschrift für praktische Heilkunde,

- herausgegeben von der medicinischen Facultät in Prag. Redactoren: Dr. Halla und Dr. J. Kraft. XXV. Jahrgang. 1868. Bierter Band oder 100 Band der ganzen Folge. gr. 8. Prag. Reicheneder.
- Winkler, E.** Die Lehre von der Elasticität und Festigkeit mit besonderer Rücksicht auf ihre Anwendung in der Technik. Zweite Hälfte mit 4 Tafeln und 67 Holzschnitten. gr. 8. Prag. Dominicus.
- — Vorträge über Eisenbahnbau. Zweites Heft. Kreuzungen und Weichen mit 6 Holzschnitten und 21 Tafeln. 4. Prag. Dominicus.
- B**
- Curda, F.** Über Verbindungen des Kobalt-eisen-Chamir-Amoniak. 8. Wien. Gerold.
- Führich, Josef, Ritter v.** Von der Kunst. Drittes Heft. gr. 8. Wien. Sartori.
- Hasek, Vincenz.** Der christliche Glaube des deutschen Volkes beim Schlusse des Mittelalters, dargestellt in deutschen Sprachdenkmälern oder 50 Jahre der deutschen Sprache im Reformationszeitalter vom Jahre 1470 bis 1520. Ein christliches Lebensbild. Mit Benützung von neun verschiedenen Bibelausgaben von Luther. Nach alten Druckwerken und Handschriften verfaßt. gr. 8. Regensb. Manz.
- Tellinek, Ad.** Der jüdische Stamm. Ethnographische Studien. Studien und Skizzen. Erster Band 8. Wien. Herzfeld.
- Meißner, Alfred.** Die Sirene. Novelle. 8. Berlin. Janke.
- Oppolzer.** Vorlesungen über specielle Pathologie und Therapie, herausgegeben von Stoffeln. Erster Band, Heft 1—3. Lex. 8. Erlangen. Emte.
- Stamm, Ferd.** Die Erde als Wohnort des Menschen. Volkslesebuch. 8. Wien. Prandel.
- Stüdel, Joh.** Beschreibung der Wildspitze. 8. Wien. Gerold.
- Weyher, Ed.** Erweiterung des Satzes von Desjargues nebst Anwendungen, mit 1 Taf. 8. Wien. Gerold.
- — Über Krümmungslinien der Flächen zweiten Grades und confocale Systeme solcher Flächen. 8. Wien. Gerold.
- Wolf, Achill.** Der Rindviehstall. Seine bauliche Anlage u. Ausführung, sowie seine innere Einrichtung mit Rücksicht auf Zweckmäßigkeit und größtmögliche Kostenersparnis nebst Anleitung zur schnellen Berechnung der Herstellungskosten nach praktischen Erfahrungen dargestellt. Mit Holzschnitt. 8. Leipzig. Seemann.
- C.
- Elbert, Ch.** Die Vereinigung von Böhmen, Mähren und Schlesien zu einem gemeinschaftlichen Landtage und einer Centralverwaltung. Zweite Auflage. 8. Brünn. Hauptmann.
- Gillunger, J.** Vergleichende Statistik über Real- und Produktenwerthe der Landwirtschaft, der Montanindustrie, der Verkehrs- und Communicationsanstalten, dann Grör-
- terung des Staatshaushaltes im österreichischen Kaiserstaate. gr. 4. Wien. Selbstverlag.
- Fried, J.** General-Post- und Strafenkarte des Königreiches Böhmen nach der neuen politischen und gerichtlichen Landeseinteilung vom J. 1868. Lithog. mit col. Grenzen. Gr. 2. Folio. Wien. Arteria.
- Gindely, Aut.** Geschichte der böhmischen Finanzen von 1526 bis 1618. gr. 4. Wien. Gesellschaft der Wissenschaften.
- Österreichs Kämpfe im Jahre 1866.** Nach den Feldacten bearbeitet durch das k. k. Generalstabsbureau für Kriegsgeschichte. Dritter Band 1. und 2. Hälfte. Mit Karten und Schlachtplänen. gr. 8. Wien. Gerold.
- Verfassungskämpfe unter Beifit von einem Norddeutschen.** 8. Leipzig. Demicke.
- Reichstagsacten,** deutsche. I. Band. Deutsche Reichstagsacten unter König Wenzel. 1. Abtheilung. 1376—1387. Herausgegeben von J. Weiszücker. 4. München. Lit.-artist. Anstalt.
- Schmued, L.** Leichtfassliche Darstellung der Verfassung der im Reichsrathe vertretenen österreichischen Länder. 8. Wien. Braumüller.
- Bibliotheka historická.** Běh II. (Geschichtsbibliothek II. Serie.) Staré paměti čejn českých, vydává Aut. Gindely. (Alte Denkmäler der böhmischen Geschichte, herausgegeben von Gindely.) Heft 51 bis 53. Jejdání a dopisy konsistorie katolické a ultraquistické, upravil Borový. (Acten und Correspondenzen des katholischen und ultraquistischen Consistoriums, zusammengestellt von Borový.) II. Band. 2. bis 4. Heft. gr. 8. Prag. Kober.
- Nestorův Letopis** ruský, přeložil K. J. Erben. (Nestor's russische Annalen, übersetzt von K. J. Erben.) Mit einer genealogischen Tafel des Stammes Kurik. 8. Prag. Muzeum.
- Pamatky** archeologické a mistopisné, vydane od archeologického sboru musea království českého. (Archäologische und topographische Denkmäler, herausgegeben von der archäologischen Section des böhmischen Museums.) XV. Jahrgang. VIII. Band. 1. und 2. Heft. gr. 4. Prag. Štrejsovský.
- Royt Václ.** O cirkevních immunitách v Čechách a na Moravě (Kirchliche Immunitäten in Böhmen und Mähren.) 8. Brünn. Gymnasialprogramm.
- Sborník** vědecký musea království českého. Odbor historický, filologický a filosofický, (Wissenschaftliches Magazin des böhmischen Museums. Historisch, philologische und philosophische Abtheilung.) I. Heft. 8. Prag. Muzeum.
- Solař J. J.** Dějepis Hradce Králové nad Labem a biskupství Hradeckého. (Geschichte der Stadt Königgrätz a. C. und des dortigen Bisthumes.) I. Heft. 8. Prag. Selbstverlag
- Zelinka F.** Vodstvo království Českého, pro mládež škol národnich. (Gewässer im Königreiche Böhmen, für die Jugend an den Volksschulen.) 8. Prag. Rohlicek.

Im Auftrage des Ausschusses redigirt von Dr. J. Virgil Grohmann.

Druck der k. k. Hofbuchdruckerei von Gottlieb Haase Söhne. — Verlag des Vereines.

# Chronik der Geschenke.

Nro. 12.

Vom 3. August 1867 bis 18. März 1868.

- Heinrich Goppold von Lobsdorf in Prag.**  
12297 bis 12308. 12 Stück verschiedene Siegelabdrücke.  
12309. Eine alte Kupfermünze.  
12310. Schwäbischer Rosarzt ... W. G. Blonquet. Tübingen, 1780.  
12311. 1866 oder Custoza und Königgrätz 1.—8. Lief. Wien u. Pest.  
Dr. H. F. Knothe, Professor in Dresden.  
12312. Geschichte der Dörfer Burkendorf u. Schlegel. ... Dr. H. F. Knothe. Zittau, 1862.  
12313. Geschichte des Fleckens Hirschfelde .... Dr. H. F. Knothe. Dresden, 1851.  
12314. Geschichte der Dörfer Rohnau, Rothenthal u. Scharre, .... Dr. H. F. Knothe. Zittau, 1857.  
**Verein f. Gesch. d. Mark Brandenburg in Berlin.**  
12315. Märkische Forschungen. 9. u. 10. Bd. Berlin, 1865 u. 1867.  
**Königl. sächs. Verein f. Erforschung u. Erhaltung vaterländ. Alterthümer in Dresden.**  
12316. Mittheilungen. 17. Heft. Dresden, 1867.  
**Mährischer Landes-Ausschuß in Brünn.**  
12317. Urkundenbuch der Familie Leuffenbach. B. Brandl. Brünn, 1867.  
**Leopold Wolf, Buchhalter in Prag.**  
12318. Das dritte hundertjähr. Jubel-Fest von d. Stiftung d. Ordens d. h. Ursula. Prag, 1838.  
12319. Bei dem 25jähr. Bestande d. Prager Franz Josephs-Kinderhospitals an ... Hrn. Dr. Jos. Löschner. ... Jan z Prahy. Prag, 1867.  
12320. Feldzeugmeisters Giulian's Kriegsführung in der Lombardei. ... Wallhausen. 2. Aufl. Hersfeld, 1859.  
12321. Franz X. Mezler, der Heilkunst Doctor ... nach seinem Leben u. Wirken geschildert. Fr. Jos. von Mezler Prag, 1835.  
12322. General-Hefz. Wien, 1855.  
12323. Stenogr. Bericht über d. Versammlung d. Vertreter d. landwirtsch. Vereine. ... Prag, 1863.  
12324. Ein Blick in das Innere d. österr. Armee. Leipzig, 1861.  
12325. Philipp Melanchthon, der Lehrer Deutschlands. Berlin, 1860.  
12326. Österreichs Heil. Ferd. Kallach. Prag, 1865.  
12327. Der Kampf Italiens gegen Österreich i. J. 1848. Gen. Lieut. Baba. Wien, 1850  
12328. 8. Geschäftsbuch d. Thierschutzvereines in Böhmen. Prag, 1864.  
**Voigtländ. alterthumsforschender Verein zu Hohenleuben.**  
12329. 37. Jahresbericht. Weida, 1867.  
**Ludwig Chrlich, Ritter von Treuenstatt, J. U. C. in Prag.**  
12330. Erster Jahresbericht d. Haupt- u. Mädchenschule in Reichenberg. P. Ant. Hoffmann. Reichenberg, 1867.
- Wenzel Dreßler, Med. & Chir. Dr. in Prag.**  
12331. Volksbuch von Mich. Stanecics. Aus dem Ungar. übers. Leipzig, 1847.  
12332. John Hampden u. die Lehre vom gesetzlichen Widerstande von J. Venetius. 2. Aufl. Belle-Büch bei Constanz, 1844.  
12333. Staat oder Nationalität? Studie v. Pötzl. Leipzig, 1867.  
12334. Der Entscheidungskampf in Mittel-Europa. Leo Meissner. Leipzig, 1867.  
12335. Jodoci Sinceri Itinerarium Galliae, ... Amstelodami, 1649.  
**Leopold Wolf, Buchhalter in Prag.**  
12336. 8 Hefte. Artikel d. allgem. Landtagschluss, welche auf d. k. prager Schloß ... v. J. 1780 bis 1787 .... vorgetragen .... und publicirt worden sind.  
12337. bis 12346. 10 Stück gebrückte verschiedene Verordnungen aus d. J. 1708 bis 1756.  
12347. Ein würdigster Liebling Jesu .... d. h. Joannes v. Nepomuk. ... Predigt v. J. 1765. Prag.  
12348. Die erste Bauernschule in Böhmen, .... Prag, 1791.  
**Dr. von Hoffinger in Wien.**  
12349. Österr. Ehrenhalle. IV. 1866. Wien, 1867.  
**Frau Fanny Hochelber in Leitmeritz.**  
12350. Ein großes Haut-Relief von Gyps. (Franz Hochelber, akadem. Maler. ....)  
**Schlesische Gesellschaft f. vaterländ. Cultur in Breslau.**  
12351. 44. Jahres-Bericht, Breslau, 1867.  
**Königl. bayer. Akademie d. Wissensch. in München.**  
12352. Sitzungsberichte. 1867, I. 4.; II. 1. München, 1867.  
**Histor. Verein f. Niedersachsen in Hannover.**  
12353. Zeitschrift. Jahrg. 1866. Hannover, 1867.  
12354. Urkundenbuch. VII. Hannover, 1867.  
12355. Katalog d. Bibliothek d. Vereines. Hannover, 1867.  
**Karl Nagelholz, Privatier in Tschlau.**  
12356. 6 deutsche Pap. Orig.-Urf. mit Sieg. aus d. J. 1659, 1715 bis 1780.  
12357. 2 tschech. Pap. Orig.-Urf. mit Sieg. aus d. J. 1670 u. 1708.  
12358. Der Freimüthige. Redakt. Mahler. Vom 30. März bis 14. Oktober 1848. Wien.  
12359. Einen Fascikel enthaltend 69 Stück verschiedene einzelne Wiener Zeitungsläppchen aus d. J. 1848.  
12360. Fragment eines Grundbuches d. Stiftes Kladrau. 17½ Fol. Bogen. Mspt. Pap.  
12361. 3 kleine Kupferstiche (Porträts).  
12362. 6 Stück bleierne Copien römischer Münzen.

- Dr. Wilh. Volkmann, I. f. Univ.-Professor in Prag.
12376. Phosphorus septicornis, Stella alias Matutina. .... Thom. Joan. Pessina de Czechorod, Pragæ, 1673.
12377. Jos. Joan. Feigl .... Institutiones Juris Bohemici ... Pars I. Pragæ, 1765.
12378. Hillarii Litomericensis S. Ecclesie Pragensis decani Disputatio evin Joanne Rokycana ... Pragæ, 1785.
12379. Copia Defz Hochlöblichsten Churfürstl. Collegij Schreibens, an Hrn. Churfürsten zu Baynberg, .... warum die Böhmische Wahl .... nit anzunemmen. 1620.
12380. Prodromus Oder Vorrab .... wieder die Anhaltische Cantley. Anno 1622.
12381. Kurze Beschreibung des Processes, Welcher Ley der Krönung Hrn. Friedrichs, Pfalzgraves .... Zum Könige in Böhmen .... gehalten werden soll. Amberg, 1619.
12382. Gnädigste Antwort, die der Churfürst zu Sachsen, .... defz Königreichs Böhmen Abgeordneten, auf ihr Anbringen ... schriftlich ertheilen lassen. 1620.
12383. Prager Wegweiser, .... Prag, 1817. P. Ferd. Högl, Ph. Dr., f. f. Gymn.-Professor in Böhm.-Leipa.
12384. Der Pilger zu den drei Gnadenorten: „der Laureta, h. Stiegen und Dreifaltigkeitskapelle“ in Böhm.-Leipa. P. Joh. N. Willomitzer.
- Histor.-statist. Sektion** der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Förderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn.
12385. Schriften der histor.-statist. Sektion. 15. Band. Brünn, 1866.
- Greifswalder Abtheilung** der Gesellschaft f. Pommersche Geschichte und Alterthumskunde in Greifswald.
12386. Pommersche Geschichtsdenkmäler. Dr. Th. Byl. 2 Bd. Greifswald, 1867.
- Heint. Beißberg, Professor in Wien.
12387. Miseco I. (Miesczyslaw) der erste christl. Beherrscher der Polen. h. Beißberg. Wien, 1867.
- h. Carl J. Satow, Buchhändler in Prag.
12388. Sammlung von Aufgaben aus d. algebraischen Analysis. Joh. Lieblein. Prag, 1867. Philomathie in Neisse.
12389. Geschichte der Stadt Neisse .... (Archiv f. d. Geschichte d. Bischofsums Breslaus. 4. Bd.) 1. Thl. 3 Bd. A. Kastner. Neisse, 1866.
12390. Denkschrift zur Feier ihres 25jähr. Bestehens. Neisse, 1863.
12392. 14. u. 15. Bericht. Neisse, 1865 u. 1867.
- Julius Lippert, Professor an d. Oberrealschule in Leitmeritz.
12393. „Die Kameke.“ Jul. Lippert. (Jahresbericht der Commun. Oberrealschule in Leitmeritz.) 1867.
- Smithsonian Institution** in Washington.
12394. Annual Report .... for the year 1865. Washington, 1866.
- Deutsch. Gabelsberger Stenogr.-Verein in Prag.
12395. Blätter für Stenographie. IV. Nr. 7. Prag, 1867.
- Dr. Gust. E. Laube in Wien.
12396. Eine deutsche Pap.-Orig.-Urf. v. J. 1655.
12397. Fragment einer deutschen Pap.-Orig.-Urf. v. J. 1753 mit Unterschrift u. Sieg. Lokalverein f. die Geschichte von Giesen u. der Umgegend in Giesen.
12399. Übersicht der interessanteren Thatsachen aus d. Geschichte von Giesen. 1865. (2 Exemplare.)
- Rudolf Haase, J. U. Dr. sc. in Prag.
12400. Eine latein. Berg.-Orig.-Urf. v. J. 1801 mit Unterschrift u. angehängtem Bleisiegel. (Päpstliche Bulle Pius VII.) **Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft f. Vaterland. Geschichte** in Kiel.
12401. Jahrbücher für Landeskunde. 9. Bd. 2. u. 3. Heft. Kiel, 1867.
- Adalbert Ritter von Lanna in Prag.
12402. Della pio che novissima Iconologia di cesare ripa pervugino Caualier di S. S. Mauritio & Lazaro. ... In Padoua, 1630.
12403. Chronika der Orden S. Francisci. München, 1620.
12404. Epistole et variis tractatus pii secundi potificis maximi .... Lugd. 1505.
12405. Vitas patrum .... Lugduni, 1502.
12406. Nachrichten von Marokos und Jes, ... G. Höft. Kopenhagen, 1781.
12407. J. A. Comenii Janua aurea quinque linguarum reserata, .... Francofurti, 1662.
12408. De Convento cæsarisi Ferdinandi cum quibusdam Imperii Electoribus Ratisbonae celebrato Anno 1630.
12409. Massopust. Wawr. Leand. Rwaçovský. v Starém Městě Pražském, 1580.
12410. Origenes. Contra Celsum .... Romæ, 1481. (Daran: S. Bernardus. De consideratione. ferner: Dialogi decem auctorem.)
12411. Bžitečna Nařízení Zemská ja Krále Vladislava II. 1487. Mšpt.
12412. Chimarrheus J. Monadia in obit. J. Trauthson. L. B. in Sprechenstein. Prag. 1590.
12413. Merfelicz Mac. a. Oratio contra .... haereticos. Pragæ, 1616.
12414. Rosacius A. Tempestates præcedentis et votum secund. auspiciorum ineuntis anni. Pragæ, 1591.
12415. Genikovsky A. Epigrammatum Centuria 1. Pragæ, 1617.
12416. Häusischer Becker, d. i. Warnung an die Hansestädte. Grün. 1628.
12417. Memorial warumb J. K. May mit d. Böhmen Frieden machen solle. 1620.
12418. Kratky Wyklad Procesu .... na památku Canonisach sv. Ignatia. W Praze, 1622.
12419. Nowin .... o Králi Abyssinském. W Praze, 1622.

12420. Post-Reutter an Bapt Paulum V. 1620.
12421. Schlesischen Huldigunge- und Fürsten-Tags Schlüß. 1620
12422. Belta, Martha S. v., Böhmischer Wahr-sager. Warnstadt, 1620.
12423. Chorinnus J. J. Campanus ... Natali Joach. Hrochii .... acclamabant. Prague, 1598.
12424. Troilas N. Oratio de reditu ... ad Mathiam reg. Prague, 1612.
12425. Mendicelli M. .... In honorem IX juv. cum baccalaurei declararentur. Prague, 1585.
12426. Philalethus Iren., Ein hartter Bott, der böse Zeitung aus Böhmen bringt. 1621.
12427. Prospheoneses gratulatoriae in honor. J. Cossorii. Prague, 1599.
12428. Romanides Jac. .... Piis manibus Joz. Gigenei. Prague, 1598.
12429. Steier Leop. Panegyris de dignitate Palatinor. comit. Prague, 1593.
12430. Instrumenta pactor. de success i. reg. Hungaria et Bohem. 15. Junij 1617 Prague confecta.
12431. Michalowicz J. Smil de., De matu-randa redintegratione acad. Pragensis ora-tio. Prague, 1610.
12432. Exequiae ... Petri Codicilli. .... Prague, 1589.
12433. Prognosticon. d. i. Weissagung anff d. J. 1620. Prag, 1620.
12434. Psalmus XXXVII. Noli æmulari ... Sapphico metro exposit. p. Vinc. Makovinum. Prague, 1558.
12435. Spanische Sturmlocke Und Teutsches Warnglöcklein .... 1616.
12436. Veridicus L. Entschuldigung der Diener am Evangelio zu Frankfurt am Main ... 1615.
12437. Epistola scripta ad Domin. D. Hoe, etc. 1621.
12438. Amici. Nuptijs Chr. Nesenii precantur amici. Gorlicii, 1606.
12439. Carmina gratulator. in honorem 17 juvenum ... Prague, 1615.
12440. Carmina gratulator. honori 22 juve-num. Prague, 1614.
12441. Carmen iu renuntiationem X baca-laureor. Prague, 1583.
12442. Epitaphia. Sebast. Agricolæ, baccal. .... Prague, 1599.  
Dr. Conſt. Höſler, f. f. Univ.-Professor in Prag.
12443. Der deutsche Pustkama. Fol. Mspt. Wenzel Fink, Oberförster in Altenbuch.
12444. Der Apologet. Fr. Peſchke. 1. Heft. Breslau, 1845.
12445. Wunderbare Prophezeiung d. blinden Jünglings ....
12446. Kurze Anleitung, wie man auf eine Land-Hochzeit bei d. lobl. Bauerschaft bitten soll .... 1792.
12447. Dasselbe 1804.
12448. Verzeichniß über Beeren-Obst-Sorten von C. Schidler in Stuttgart. 1863.
12449. Radikale Heilung aller Unterleibskrank-heiten .... Dr. L. Raudnitz. Wien, 1853.
12450. u. 12451. Zwei kleine Silbermünzen v. J. 1681 u. 1693.
12452. Eine Kupfermünze v. J. 1862. P. Rudolf Schmidt, Kaplan in Altenbuch.
12453. Sammlung von Briefen, ... d. h. Alphons Maria von Ligouri .... M. A. Hugues. Regensburg, 1846.
12454. Vademecum Sacerdotale .... J. B. Nogall, Vienna, 1854.
12455. Beschreibung vom Felsenthal bei Wechels-dorf mit 18 Abbild. Prag, 1863.
12456. Divus Augustinus .... seu pia Docu-menta, .... Viennæ, 1771.
12457. Authentische Darstellung der von d. Bischofe zu Mainz stattgehabten Besprechung mit d. Deputation der s. g. Deutschkatholiken von Offenbach. Mainz, 1845.
12458. Geschichte des h. Rocks in d. Domkirche zu Trier .... J. Marx. 2. Aufl. Trier, 1844.
12459. Personalstand d. Säkular- u. Regular-Geiſtlichkeit d. Wiener Diözeſe. Wien, 1863.
12460. Dasselbe der Brüner Diözeſe für d. J. 1865. Brünn.
12461. Schematismus d. Geiſtlichkeit d. Bis-thums Breslau für d. J. 1846. Breslau.
12462. Schematismus cleri archi-dioecesis Colocensis et Bacsensis. 1862. Coloczae
12463. Das bishöfsl. Knaben-Seminar Vor-mäum in Königgrätz. D. J. Filipp. König grätz, 1861.
12464. Sammlung d. Aktenstücke über d. span.-Thronveränderung. 2. Abthl. Germanien, 1808.
12465. Der Trappist. Olmütz, 1861.
12466. Jahresbericht über d. Stand d. S. Joannis Nep. Priesterhärevidität der König-gräzer Diözeſe.
12467. Des alten Schäfer Thomas seine 18. Prophezeiung für d. J. 1867 u. 1868. Altona u. Hamburg, 1867.
12468. Catalog über: I. Liturg. Verlag. II. Kirchenmusik. Frdr. Pustet. Regensburg (mit interess. Facsimiles).
12469. Die berühmte Linde auf d. Gottesacker zu Annaberg.
12470. Drei wichtige Fragen der Gegenwart ... P. Joh. B. Sika. Prag, 1848.
12471. Karolinenthal u. dessen Kirche. Prag, 1854.
12472. Regeln d. zur Unterstützung d. kathol. Missionen in Amerika .... Leopoldinen-Stiftung .... gebildeten Vereins. Wien, 1829.
12473. Abschrift der Stiftungsurkunde bei d. Kapelle St. Marienhilf in Unter-Wechels-dorf v. J. 1758.
12474. Einen Fäſcikel enthaltend 14 Stück ver-schiedene Gelegenheitsgedichte, Abſchriften, Prologe rc. J. A. Hübner, Kaufmann in Prag.
12475. Die astronomische Uhr am Rathhause zu Prag. Dr. J. Rosenauer. Prag, 1866.

12476. Vier Vorträge über Maulbeerbaumpflege. J. Schmidt v. Bergenhold. Prag, 1866.
12477. Generalsbericht über d. Thätigkeit d. böhm. Vereines f. Maulbeerbaum- u. Seidenzucht in Prag ... vom 18. Mai 1863 bis 18. Mai 1866. J. Hiller. Prag, 1866.
12478. Hlavní zpráva o činnosti českého spolku pro pěstování moruši a Hedbavničtví v Praze ... od 18. května 1863 až do 18. kw. 1866. F. Hiller. VPrage, 1866.
12479. Humorist. satyr. Volkskalender für d. J. 1857. M. G. Saphir. 7. Jahrg. Wien u. Leipzig.
12480. Ein Paket enthaltend 29 verschiedene Zeitungsbücher, Kundmachungen &c. aus d. J. 1866.
12481. bis 12514. 34 Stück verschiedene interessante Siegelabdrücke.
- Josef Singer, Fabriksbesitzer in Prag.
12515. Phosphorus septicornis, stella alias matutina .... Th. J. Pessina de Czechorod. Pragæ, 1673.
12516. Thomæ Mitis Lymusaei Synopsis biblica libri V. .... Pragæ, 1585.
12517. Figuram Biblie opus ... Köln, 1505.
12518. ΑΝΑΛΥΣΙΣ seu Resolutio obiectorum .... Joan. Henr. Prosskowsky de Crohenstein. Pragæ, 1666.
12519. Memorabilium Romanorum Exornatorum Poeticæ, .... Centuria una ... M. R. Br. Schleinicensis, .... Pragæ, 1672.
12520. Elementa arithmeticæ, .... per M. Laur. Bened. Nvdozerinvm. Pragæ, 1612.
12521. Memorabilium Romanorum, exornatorum Poeticæ, .... Centuria una ... Max. Rud. Baron Schleinitz ... Vettero-Pragæ, 1658.
12522. Witikindvs Magnvs Saxo, ... Argentorati, 1671.
12523. J. C. B. Carmen Eyphitikon ... ad Adam. à Lest in Holstein, ... 1603. Gorlicii.
12524. Bohemiados .... D. M. Joh. Campani .... 1610.
12525. Palma Jurisperitorum natalitia, .... G. L. Kesslern de Kestennach. 1685.
12526. Elegidion de Domine Epiphania, .... Pragæ, 1618.
12527. Theses exchristi anorvm Bohemiæ ducum Historia .... M. Joh. Campano .... Pragæ, 1611.
12528. Gratulationes in insignia primi gradus philosophici ornatiss. XVII. juvenibus.... D. M. Nicol. Alb. a. Kamenek ... Pragæ, 1616.
12529. Sancti Policarpi .... ad Philippenses Epistola .... Joan. Bapt. Stoppani Pragæ, 1810.
12530. Conspectus antiquorum statutorum studii Generalis Pragensis .... Ant. Feyer-tag .... Pragæ, 1796.
12531. Des Magens Vertheidigung der Edlen Auster, .... Prag, 1731.
12532. Empfindungen eines Schlawers über d. abgeschaffte Leibeigenschaft. Joh. Zimmer. Wien, 1782.
12533. Endlicher Regenspurgischer Abschied und Schluss, .... Regenspurg, 1630.
12534. Svatidci Kavrijimski Pocteni, ... Kázani o Sm. Patronich, gegichjto Sm. Reliquiae ... w Měste Kaurime se mynachazegi ... P. Prof. Dietrich. W Praze, 1716.
12535. Handtwerks-Ordnung des Grafen Franz Ferd. Khevenhiller. Eogl, 1706. Mspt. 5 Folio Bergamentblätter.
12536. Eucoum regni Bohemiae, genti bohemicae dedicatum .... Pragæ, 1797.
12537. Pavli Hachenbergii .... Historia de vita ac rebus gestis Friderici I. .... Jenæ et Lipsiae, 1739.
12538. M. Joh. Georg. Pertschii Origines Voilandiae, .... 1677.
12539. Imperium Romano-Germanicum, .... a Nicol. Avancino. Viennæ, 1663.
12540. Joan. Frobenius Lectori. Habes itervm morias Encomiu, .... Antwerpiae, 1515.
12541. Historia in qua primava fundatio et Institutio Regionum ac Antiquissimorum Monasteriorum S. Georgii in Castro Pragensi, .... J. F. Hammerschmidt. Vetero-Pragæ, 1715.
12542. Herzog Moritz vnd Herzog Christians weiland Herzogen und Thurfürsten zu Sachsen, Geburt, Auffeziehung, Leben, Wandel, .... 1594.
12543. Antwort auf die Revision d. böhm. Litteratur. Prag, 1780.
12544. Joh. Hufß an den Kaspar Stohlo .... Melchior Stohlo. 3. Edition. Augsburg, 1788.
12545. Hieron. Graf Tollredo-Mannsfeld, .... S. W. S. Prag, 1827.
12546. Kurze Übersicht der Stellen u. Ämter in Mähren seit d. J. 1628. J. Lütsche. Brünn, 1804.
12547. Biertmälig-vermehr- und von denen Fählern gereinigter Aufzug d. f. Stadt Recht Im Böheimb, .... J. J. Equite de &c. in Weingarten. Prag, 1718.
- Wenzel Dresler, Med. & Chir. Dr. in Prag.
12548. Die Bedeutung der böhm. Dorfnamen. Victor Jafobi. Leipzig, 1865.
12549. Teplitz u. d. benachbarten Turorte ... Dr. Löschner. Prag u. Karlsbad, 1867.
12550. L'Europe pendant la Révolution Française par M. Capefigue. Bruxelles, 1844. (4 Bde.)
12551. Stimmen aus Innerösterreich. Andr. Einspieler. 2. Jahrg. Klagenfurt, 1862.
12552. Kritischer Bocksprung von Dresden nach Prag. .... Adolf v. Schaden. Schneeberg, 1822.
12553. Versuch einer Oesterr. Staats-Geschichte.
12554. Bohemia, o. Gedächtnishilfe für d. Liebhaber d. böhm. Geschichte .... R. H. Graf Künigl. Prag, 1821.
12555. Politik des Tages, enth.: die Cabinette u. d. Völker von Hrn. Bignon. .... u. die Lage Europa's im Anfange d. J. 1823. Stuttgart, 1823

12556. Ordonnance du Roy, Portant règlement général concernant les Hôpitaux militaires. A Paris, 1747.
12557. Die Markgrafschaft Mähren u. d. Herzogth. Schlesien in ihren geogr. Verhältnissen. C. Körtska. Wien u. Olmütz, 1861.
12558. Die parlament. Regierungsform betrachtet im Hinblisse auf eine Reform des Parlaments. C. Greß, übers. . . . v. Graf. Leo Thun. Prag, 1863.
12559. Die religiöse Seite d. oriental. Frage. C. L. Graf Fiquelmont. Wien, 1854.
12560. Die Wage für Freiheit, Recht u. Wahrheit. 2. Sem. 1849, Prag.
12561. bis 12584. 24 verschiedene Exemplare: "Säße a. allen Theilen d. Rechts- u. Staatswissenschaft, welche . . . J. U. C. zu vertheidigen sich erbietet." Prag, 1858—1867. M. Kaufmann, Kaufmann in Prag.
12585. Plotini opera omnia latini, interprete Marsilio Ficino. Florentiae impressit Anton. Miscominus, 1492 (2 Fol. Bände.)
- Jaf. S. Goldschmidt, Fabrikant in Prag.
12586. Les reveries ou memoires sur l'art de la guerre de Maurice Comte de Saxe . . . par Mr de Bonneville. A la Hale, 1756.
12587. Handbuch Bnd aufzug Kaiserl. und Bürgerl. Rechten . . . Conf. Harmenopolis . . . durch Just. Göbler von St. Genuer . . . in Deutsche Sprach verwandelt. Frankfurt a. M., 1564.
12587. Fragmente eines Stammbuches aus d. J. 1612—1627.
12588. u. 12589. 2 große Silbermünzen u. 3 Maximiliano. Emper., Imperio Mexicano. 1 Peso. 1866. M<sup>o</sup> und einen preuß. Krönungs-thaler vom Jahre 1861.
- Nichard Nitter von Dožauer, Großhändler in Prag.
12590. Accipe candidissime lector Philippi Beroaldi viri doctissimi in asinum aureu. L. Apulei ex Archetypo redimpressa . . . 1510.
12591. Grand Dictionnaire françois et latin, . . . par Mr. l'Abbé Danet. Lyon, 1737.
12592. Magnum Dictionarium latinum et gallicum, . . . M. Petrus Danetius. Lugduni, 1740.
12593. La Biblia laqvale in se contiene i sacrosanti libri, . . . In Vinegia, 1551.
12594. Los trabaios de Persiles, y Sigismunda, Historia Setentrional. Por Miguel de Cervantes Saavedra. . . . Madrid, 1617.
12595. Arsitoteles reservatvs, Seu nostro more stylōque disserens: Pro Tomo quarto Philosophiae Aristó-Thomisticae; . . . Lugduni, 1664.
12596. Tympius, sive Thesaurus novus phrasium Germanico-latinus: ex Cicerone. Jac. Pontano, . . . Pragæ, 1686.
12597. Mandragorias, seu Historia Shahiludii, viz. ejusdem Origo, Antiquitas, ususque per totum Orientem celeberrimus. . . . Thom. Hyde . . . Oxonii, 1694.
12598. Danielis Georgi Morhofi. Polyhistor sive de notitia auctorum et rerum commentarii . . . Lubecae, 1688.
12599. M. Antonii Mvreti, Presbyteri J. C. et civis Rom. orationvm volvmina duo. . . . Coloniae Agripinae, 1628.
12600. Quintus Curtius Rufus de rebus gestis Alexandri magni Brevibus notis Germanicis illustratus. . . . P. A. Desing. Pedeponti, vulgo Stadt am Hof, 1754.
12601. M. Tullii Ciceronis officiorvm libri III. opera et industria doctiss. . . . Coloniae, 1544.
12602. Beschreibung und Erklärung des ritterl. Wappens des Nichard Ritter von Dožauer.
12603. bis 12658. 56 Stück verschiedene Siegel-abdrücke.
- Leopold Wolf, Buchhalter in Prag.
12659. bis 12751. 93 verschiedene gedruckte Verordnungen aus d. vorig. Jahrhundert.
12752. bis 12780. 29 verschiedene Instruktionen, Kundmachungen, Formulare, Patente &c.
12781. bis 12802. 23 verschiedene Gelegenheitsgedichte, Predigten, Vorträge &c.
- Nichard Andree, Ph. Dr. in Leipzig.
12803. Histoire abrégée de l'Eglise . . . par Lhomond. Paris & Bruxelles, 1863.
12804. Défense des Colonies . . . Joach. Barrande. Prague & l'aris, 1865.
12805. Céphalopodes Siluriens de la Bohème. Joach. Barrande. Praguo & Paris, 1867.
12806. Ptéropodes Siluris de la Bohème. J. Barrande. Pragae & Paris, 1867.
12807. Die Humus-, Marsch-, Torf- und Limonithbildungen als Erzeugungsmittel neuer Erdrindelagen. Dr. Ferd. Senft. Leipzig, 1862.
12808. Programm d. Thomaschule in Leipzig 1867.
12809. Der Kampf des Horaz für eine bessere Geschmacksrichtung in d. römisch. Poesie. Dr. E. Neissner. Dresden.
- Heinrich Gradi in Eger.
12810. Zum ostfränkischen Vokalismus. Heinr. Gradi. 1867.
- P. Anton Frind, f. f. Gymn.-Direktor &c in Eger.
12811. Kurze Geschichte der Bischofe von Leitmeritz. Aut. Frind. Herausg. v. Dr. A. Farisch. Komotau, 1867.
- M. Pfleiffer, Sekretär der Buschthradener Eisenbahn-Gesellschaft in Prag.
12812. R. P. Bernardini de Bustis, Ord. Min. Rosarij Sermonum Praedicabilium. Pars I. Hagenaviæ, 1500.
12813. Der Christl. Welt-Weise Beweinet Die Thorheit der neu-entdeckten Narren-Welt. . . Ab. Ios. Poncin von Gomien. Der Ander Theil. Göttingen, 1707; beigegebunden das-selbe 3. Theil, Augsburg, 1708.
12814. Mathaei Gribaldi Mophae Ivriscos. . . . Lugdvmi, 1544.
12815. Joan. Thom. Freigii qvæstiones Oeconomicæ et Politicæ . . . Baseleæ, 1591.
12816. Tertia Pars Homeliarum in epistolas Dominicales, . . . Georg. Maio. Th. Dr. Vitebergae, 1563.

12817. Fundamenta Sanctitatis: .... per Casp. Stresonem .... Tiguri, 1659.
12818. Conradi Ritterschvsi Jvrisconsvlti, Partitiones Jvris Feudalis, .... Hanoviae, 1603.
12819. Beati fulgentii ecclesiasticorum veterum doctorum Patrumne nulli non conferende, .... Basileæ, 1566.
12820. Claudii Fleurii abbatis in historiam ecclesiasticam dissertationes octo e Gallico in latinum traducte. Bambergæ, Francofurti & Lipsiae, 1765.
12821. Enchiridion sive Manuale confessariorum et poenitentivm .... Martino Azpilcuya, Doctore Navarro. Antverpiæ, 1617.
12822. Andreae Frommen der h. Schrift Licent. .... Wiederkehrung zur Cathol. Kirchen. .... Prag, 1668.
- Wenzel Minke**, f. f. Postmeister u. Bürgermeister in Weckelsdorf.
12823. u. 12824. Zwei Stück Siegelabdrücke. **Franz Schneider**, Hauptschullehrer in Trautenau.
12825. Abrégé de l'histoire de l'ancien et du nouveau Testament, par M. J. B L'écuy, .... Paris, 1833.
12826. Petit Carême de Massillon, Évêque de Clermont. Paris, 1824.
- P. Ambros Schmied, Dechant u. Pfarrer in Altenbuch.
- 12827 bis 12838. Zwölf einzelne Landkarten, enthaltend die ehemaligen 16 Kreise Böhmens.
12839. Eine Denkmünze von Messing (Marien-Medaille M. D.) und
12840. Eine Kupfermünze (1 kr. W. W. v. J. 1790).
- Hubert Hofmann**, Bürger in Trautenau.
12841. Eine deutsche Pap.-Orig.-Urf. mit Unterschrift u. Sieg. ddo. Prag, 1722.
- P. Rudolf Schmidt, Kaplan in Altenbuch.
12842. Salzburger Kirchenblatt. 3. bis 10. Jahrg. 1854—1861. E. David.; dann Neue Folge. 1.—7. Jahrg. 1861—1867. Dr. A. Gäßner. Salzburg. (14 Bände.)
12843. Catalogus venerabilis Cleri sacerularis et regularis archidioecesis Pragenae pro 1863.
12844. Plutarch's moral. Schriften. 2. Bd. Wien.
12845. Geschichte des Menschen von William. 3. Aufl. Leipzig, 1802.
12846. Compendium Eruditionis, complectens historiam sacram, .... P. Ans. Desing. Ingolstadii & Monachii, 1704.
12847. Brevis grammaticæ græcae sectio I. Vindobonæ, 1828.
12848. System d. Kindererziehung nach d. Grundsätzen d. trefflichen von Kramers. K. v. Eckartshausen. Augsburg, 1797.
12849. Die Frucht d. geistl. Exercitien d. h. Ignatius für d. Priester .... Linz, 1855.
12850. Beschreibung u. Geschichte d. Wallfahrtsortes Albendorf .... J. Kögler. Glas, 1827.
12851. Schlesische Gedichte von Karl v. Holtei. Breslau, 1861.
12852. Winterfreuden. Neue Ausg. Pesth, 1815.
12853. Bibliothek der Scherze .... 3. Bd. Wien, 1801.
12854. Die Leiden der Ortenbergischen Familie. Aug. v. Kožebue. 1. u. 2. Thl. Neue Ausf. Leipzig.
12855. Hermann von Nordenhild, genannt von Unstern. 1. u. 2. Thl. Leipzig, 1802.
12856. Wanderbüchlein aus d. J. 1848, von Alban Stolz. 2. Aufl. Würzburg, 1866.
12857. Neue Eisenbahn-Reisekarte von Deutschland .... Wesel, 1867.
12858. Ist das Gesetz d. öffentl. Gewissen? W. C. Freiherr v. Ketteler. .... Wien, 1866.
12859. Der Wechselbalg, womit Baden u. Österreich aufgeholt werden soll. Alban Stolz. 3. Aufl. Freiburg i. B., 1868.
12860. Taschen-Almanach (um 1785). Herausg. J. A. Huber.
- 12860½. Abkürzung d. Literatur, aus d. Vorlesungen d. Prof. Meissner. Mspt. v. P. Ther, 1804.
12861. Studiosae juventutis Braunensis Missae Cantica. Reginaehradecii, 1829.
12862. Officia propria sanctorum, quorum memoria per Archidioecesis Bohemiae specialiter colitur .... Pragae, 1663.
12863. bis 12865. 3 verschiedene Siegelabdrücke.
12866. Einen Holzschnitt. Orientirungsplan von Wien. 1867.
12867. bis 12869. 3 Photographien in Bifilarformat: Klosterkirche in Grüssau und Porträte J. S. M. M. Kaiser Maximilian und Charlotte von Mexiko.
- Anton Vanhans, J. U. Dr. re. in Prag.
12870. Vereinschrift für Forst-, Jagd- und Naturkunde, .... F. X. Smoler. 1.—14. Heft. Prag, 1849—1852; dann Neue Folge. 1.—28. (15.—42.) Heft. Prag, 1853—1862.
- Jos. Wilh. Bayer, Kaufmann in Prag.
12871. u. 12872. Zwei deutsche Berg.-Orig.-Urf. mit Unterschr. u. Sieg. v. J. 1547 u. 1611.
12873. Eine französ. Berg.-Orig.-Urf. mit Unterschr. u. Sieg. v. J. 1807.
12874. Friedrich von Schlegels eigenhändiges Manuscript über die Burg Karlstein.
12875. Eine Lithographie: Porträt Napoleons I. mit Facsimile.
- Siegm. Bernstein, Med. & Chir. Dr., f. f. Regimentsarzt in Prag.
12876. Eine Copie des im Schloße des Fürsten Metternich zu Königswart befindlichen Obelisk's.
- Wenzel Becking, Professor in Prag.
12877. Einen Siegelabdruck (das gr. Slt. Wenzelsiegel).
- Verein f. mecklenburg. Geschichte u. Alterthumskunde in Schwerin
12878. Statuten des Vereins. Schwerin, 1852.
12879. bis 12895. Jahrbücher. 14. bis 26. und 28. bis 30., dann 32. Jahrgang. Schwerin, 1849—1867. (17 Bde.)
12896. bis 12899. Mecklenburgisches Urkundenbuch. 1.—4. Bd. Schwerin, 1863—1867.

- Kaiserliche Akademie d. Wissenschaften in Wien.
12900. u. 12901. Archiv f. österr. Geschichte. 37. Bd., 38. Bd. 1. Hälfte, Wien, 1867.
- Ferdinandeum in Innsbruck.
12902. Zeitschrift. III. Folge. 13. Heft. Innsbruck, 1867.
- Overlaufische Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz.
12903. bis 12909. Neues Lausitzisches Magazin. 29. bis 34. Band, dann 44. Bd. 1. Hälfte. Görlitz, 1852—1858 u. 1867.
- Verein f. Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde in Lübeck.
12910. Zeitschrift. 2. Band, 3. Heft. Lübeck, 1867.
12911. Berichte für d. J. 1865 u. 1866.
- Historischer Verein für Steiermark in Graz.
12912. Mittheilungen. 15. Heft. Graz, 1867.
12913. Beiträge z. Kunde steiermärk. Geschichtsquellen. 4. Jahrg. Graz, 1867.
- Verein f. Geschichte u. Alterthumskunde in Frankfurt a./M.
12914. Dertliche Beschreibung d. Stadt Frankfurt a. M. Joh. G. Batoni. 4. Heft. Frankfurt a./M., 1866.
12915. Mittheilungen an d. Mitglieder. III. Bd. Nr. 2. u. 3. April 1866 u. August 1867.
12916. Die deutsche Schrift im Mittelalter, ... Dr. F. Schaffs, Frkfrt. a. M., 1866.
12917. Geschichte der Dr. Senckenbergischen Stiftshäuser. S. A. Scheidel. Frkfrt. a. M., 1867.
- Königl. Sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften in Leipzig.
12918. Berichte über die Verhandlungen. Philolog.-histor. Classe. 1866, IV. und 1867, I. Leipzig, 1867.
12919. Zur Chronologie der indogermanischen Sprachforschung. G. Curtius. (Abhandlungen V. 3.) Leipzig, 1867
- Königl. bayer. Akademie d. Wissenschaften in München.
12920. Sitzungsberichte. 1867. II. Heft. 2. u. 3. München, 1867.
- Histor. Verein für Oberfranken in Bayreuth.
12921. Archiv. 10. Bd. 2. Heft. Bayreuth, 1867.
- Histor. Verein für das Großherzogthum Hessen in Darmstadt.
12922. Archiv. 11. Band, 3. Heft. Darmstadt, 1867.
- Germanisches Museum in Nürnberg.
12923. bis 12925. Anzeiger f. Kunde d. deutschen Vorzeit. Neue Folge. 9. Bd. Jahrg. 1862; 1866, Nr. 2—8. u. 14. Bd. Jahrg. 1867. Nürnberg.
12926. 13. Jahresbericht. Nürnberg, 1867.
- Königl. Gesellschaft der Wissenschaften u. der Georg-Augusts-Universität in Göttingen.
12927. Nachrichten .... aus d. J. 1867. Göttingen, 1867.
- Verein f. Gesch. u. Alterthumskunde in Erfurt.
12928. Mittheilungen. 3. Heft. Erfurt, 1867. P. T. Karl Herrmann in Erfurt.
12929. Bibliotheca Erfurtina. Erfurt in seinen Geschichts- u. Bild-Werken. Karl Herrmann. Erfurt, 1863.
- Gesellschaft f. Salzburger-Landeskunde in Salzburg.
12930. Mittheilungen. VII. Vereinsjahr, 1867. Salzburg.
- Verein f. hamb. Geschichte in Hamburg.
12931. Geschichte des Hamburger Rathauses. Nach Dr. J. M. Lappenberg bearb. v. C. J. Gardechens. Hamburg, 1867.
- Histor. Verein d. Cantons Glarus in Glarus.
12932. Jahrbuch. 4. Heft. Zürich u. Glarus, 1868.
- Dr. Wilh. Volkmann, k. k. Univ.-Professor in Prag.
12933. bis 12935. Abhandlungen der k. böhm. Gesellschaft d. Wissenschaften. Fünfter Folge 9., 10. u. 12. Band. Prag, 1857—1863.
- Nich. Ritter v. Dozauer, Großhändler in Prag.
12936. Schlesischer Museen-Almanach für 1862. Breslau, 1862.
12937. Dasselbe für 1864. Breslau, 1864.
12938. Album schlesischer Dichter. Herausg. vom Vereine f. Poesie in Breslau. 5. Sammlung. Leipzig, 1866.
12939. Lieder u. Balladen. Herausg. v. der Breslauer Dichter-Schule. Breslau, 1864.
12940. Die Schöpfung. Gedicht von Dr. R. Finkenstein. Breslau.
- Verein für Münz-, Wappen- u. Siegel-funde in Dresden.
12941. Statuten des Vereines.
- Verein für Geschichte und Alterthums-kunde Schlesiens in Breslau.
12942. Zeitschrift. 8. Bd. 1. u. 2. Heft. Breslau, 1867 u. 1868.
12943. Codex diplomaticus Silesiae. 8. Band. Breslau, 1867.
12944. Register zur schlesisch. Geschich .... Dr. Grünhagen. VI. Abtheil. Breslau, 1867.
- Histor. Verein für Unterfranken u. Aschaffenburg in Würzburg.
12945. Archiv. 19. Bd. 3. est. Würzburg, 1868.
- Alterthumsverein in Freiberg in Sachsen.
12946. Mittheilungen .... auf d. 6. Vereins-jahr 1866. 5. Heft. Freiberg, 1867.
12947. Führer durch das Alterthums-Museum in Freiberg, 1867.
- Verein f. Landeskunde von Nieder-Oesterreich in Wien.
12948. Jahrbuch. 1. Jahrg. 1867. Wien, 1868.
12949. Blätter des Vereines .... Neue Folge. I. Jahrg. 1867. Wien, 1867.
- Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde in Leiden.
12950. Handelingen en Mededeelingen.... over het Jaar 1867. Leiden, 1867.

12951. Levensberichten der afgestorvenen Medeleden. ... Leiden, 1867.
12952. Gedenkschrift van de Maatschappij. ... Leiden, 1867.
12953. Feestrede bij de viering van het Eeuwgetijde .... Dr. M. de Vries. Leiden, 1867.
- Gesellschaft f. Beförderung d. Geschichtskunde in Freiburg im Breisgau.*
12954. Zeitschrift. 1. Band. 1. Heft. 1867.
- Gelehrte Estnische Gesellschaft in Dorpat*
12955. Schriften. Nr. 4. (Das Steinalter der Ostseeprovinzen von C. Greiving.) Dorpat, 1865.
- Histor. Verein f. Ermland* in Braunsberg.
12956. Zeitschrift. 10. Heft. Braunsberg, 1867.
12957. Monumenta historiae Warmiensis. 10. Ließ. Braunsberg, 1867.
- Verein f. Siebenbürg. Landeskunde* in Hermannstadt.
12958. u. 12959. Archiv. Neue Folge. 7. Bd. 3. Heft u. 8. Bd. 1. Heft. Kronstadt, 1867.
12960. Jahresbericht für 1866/7.
12961. Programm d. evangel. Obergymnasiums ... in Bistritz am Schlusse d. Schuljahres 1864/5 und 1866/7. Hermannstadt, 1865 u. 1867.
- Histor. Verein f. die Oberpfalz* in Regensburg.
12962. Verhandlungen. 25. Band. Regensburg, 1868.
- Greifswalder Abtheilung d. Gesellschaft f. Pommersche Geschichte u. Alterthumskunde* in Greifswald.
12963. Pommersche Genealogien. Dr. Th. Phl. 2. Bd. 1. Heft. Greifswald, 1868.
12964. Die Greifswalder Sammlungen, vaterländ. Alterthümer u. die Kunstdenkmäler ... Dr. Th. Phl. Greifswald, 1869.
- Oberlausitzische Gesellschaft d. Wissenschaften* in Görlitz.
12965. Neues Lausitzisches Magazin. 44 Bd. 2. u. 3. Heft. Görlitz, 1868.
- Königl. bayer. Akademie d. Wissenschaften* in München.
12966. Sitzungsberichte. 1868. I. Heft 2. u. 3. München, 1868.
12967. Abhandlungen d. histor. Classe. 10. Bd. 3. Abthl.
12968. Über die sogenannte Leukothea. ... Dr. H. Brunn. München, 1867.
- Borarlberger Museums-Verein* in Bregenz.
12969. Zehnter Rechenschafts-Bericht. Bregenz, 1868.
- Ed. Schmitt*, Assistent am Polytechnikum in Prag.
12970. Geographisches Dictionarium, .... Hieron Dicelius.
- Emil Penk*, Buchhalter d. Hypothekenbank in Leipzig.
12971. Sachsen-Chronik für Vergangenheit u. Gegenwart, .... Dr. Wilh. Schäfer. 1. Serie. 1.—6. Heft. Dresden, 1852—1854.
12972. Irrungen u. Rechtsstreit zwischen Kurfürst Friedrich II. u. Conrad von Raufungen .... Dr. Wilh. Schäfer. Dresden, 1855.
- Dr. Josef Holzamer*, Professor in Prag.
12973. Erinnerung an d. Schillerfeier in d. h. Handelslehranstalt in Prag. 1859.
- Dr. Franz Kürschner*, Archivar in Eger.
12974. Jobst von Giesiedel u. seine Correspondenz mit der Stadt Eger. Dr. Fr. Kürschner. Wien, 1867.
- Ungenannte Herren* in Prag.
12975. Streifzüge Preußischer Verwaltung durch Böhmen. G. Steinmann. Berlin, 1866.
- Dr. C. A. Tobias*, Gymn.-Professor in Zittau.
12976. Geschichte der preuß. Invasion in Zittau u. der sächs. Oberlausitz i. J. 1866, ... Dr. C. A. Tobias. Zittau, 1867.
- P. Otto Habermann*, Dr. u. Professor der Theologie in Klagenfurt.
12977. Versuch einer Kennzeichnung des Menschen. Ferd Steinwinger. Wien, 1864.
- Josef Mayer*, l. f. Postmeister in Petschau.
12978. Copien der Gründungs- u. Privilegien-Urkunden des Städtchens Schönthal bei Petschau.
- Josef Mayer*, Ober-Realschüler in Elbogen.
12979. Der verhütteste Burggraf von Elbogen. Carlsbad, 1834.
- Fräulein Laura Paskuti* in Marienbad.
12980. Das Sehenswürdige Prag .... Dr. Carl Adolf Redeln. Frankfurth u. Leipzig, 1710.
- K. f. Gymnasial-Direktion* in Eger.
12981. Programm d. f. f. Staats-Obergymn. zu Eger .... am Schlusse d. Schuljahres 1867. Eger.
- Heinrich Pfeiffer* in Rumburg.
12982. Der Tollenstein. Fr. Büchseldt. Rumburg, 1867.
- Jos. Alois Kolb*, Privatier in Pilsen.
12983. Vergleichung d. Zuckersfabrikation .... K. A. Neumann. Prag, 1837.
12984. Eine Silbermünze (20 kr. Throl, 1809).
- J. G. Calve'sche f. f. Univ.-Buchhandlung* in Prag.
12985. Abriss der National-Oekonomie. A. C. Komers. Prag, 1867.
12986. Denkwürdigkeiten d. Grafenhauses Thun-Hohenstein. Dr. Legis-Glückselig. Prag, 1867.
- Dr. Herm. Hallwich*, Professor in Reichenberg.
12987. Die Jesuitenresidenz Mariasheune .... Dr. Hallwich.
12988. Zauberbeß von Wresowicz. Dr. Hallwich.
12989. Das Zinnerz-Vorkommen zu Graupen u. Obergrauen. ... Prag, 1868.
12990. Archiv f. die Sächsische Geschichte .... Dr. Karl von Weber. 5. Bd. 4. Heft. Leipzig, 1867.

# Chronik der Geschenke.

## Nro. 13.

Vom 18. März bis 15. Mai 1868.

- Karl Binder, Weinhändler in Prag.  
 12991. Bonnet R. Über die Natur. Wien, 1804.  
 12992. Bertrand, Briefe der Generalin Bertrand  
.... Aus d. Französischen. Königsh., 1816.  
 12993. Marsano W. Der Speßart. Trauersp.  
Prag, 1825.  
 12994. Hofmann A. Über die Erhaltung der  
Zähne. Prag, 1814.  
 12995. Fins J. F. Harmonien u. Kontraste im  
Tempel d. Natur. Budweis, 1816.  
 12996. Rabner G. W. Briefe. Leipzig, 1772.  
 12997. Sammlung d. best. deutsch. Schriftsteller.  
1.—10. Ch. Fr. Gellert. Carlsruhe, 1774.  
 12998. Marofkanische Briefe. Neue Ausgabe.  
Frankfurt, 1784.  
 12999. Ibid. Verwandlungen, übers. v. J. B.  
Sedlezki. Augsburg, 1763.  
 13000. Trendt Frd. Frhr. v. Lebensgeschichte.  
1786—87.  
 13001. Trendt Frd. Frhr. v. Schriften. 2. Aufl.  
1.—6. Bd. Wien, 1789.  
 13002. Geßner S. Schriften. 1., 3. u. 4. Th.  
Zürich, 1770—72.  
 13003. Pope A. Werke, mit Warburton's Comm.  
1. 2. u. 4. bis 8. Bd. Straßb. 1778—79.  
 13004. Komische Merkwürdigkeiten aus theolog.  
Makulaturen. Rom (etc.) 1789—90.  
 13005. Das Ganze aller geheimen Ordens-  
Verbindungen. Leipzig, 1805.  
 13006. Gregoire F. Rom u. seine Päbste. Aus  
d. Franz. Stuttgart, 1833.  
 13007. Lessing G. E. Zur Geschichte u. Literatur.  
1.—6. Braunschweig, 1773—81.  
 13008. Voltaire Aronet v. Schauspiele.... a. d.  
Franz. 2. 4. u. 5. Bd. Nürnberg, 1766—71.  
 13009. Rabener G. W. Sathren. 4. Aufl. 1. 2.  
Leipzig, 1759.  
 13010. Darnaut B. .... Kirchliche Topographie  
v. Österr. Wien. Diöcese. 2. Bd. Wien, 1820.  
 13011. Montaigne M. Gedanken über allerlei  
Gegenstände. Wien, 1797—1801.  
 13012. Voltaire. Versuch über die epische Dicht-  
kunst. A. d. Franz. Augsburg, 1765.  
 13013. Voltaire. Henriade überzeugt von J. Ch  
Schwarz. Mainz, 1761.  
 13014. Voltaire. Schriften. 3. Bd. 1789. (Er-  
zählungen, Dialoge.)  
 13015. Voltaire. Schriften. 6.—10. 12., 13., 15.  
u. 17. Bd. Berlin, 1787—89.  
 13016. Ronnotte. Die Irrthümer des Hrn. von  
Voltaire. A. d. Franz. Frankft., 1768—69.  
 13017. Zabernig F. Chr. v., Nachrichten von  
dem Leben d. Hrn. v. Voltaire u. and. Neu-  
philosophen. 1. 2. Augsburg, 1777.  
 13018. Denkwürdigkeiten der Natur. Aus dem  
Franz. Berlin, 1786.  
 13019. Voltaire. Der ungewisse Philosoph  
A. d. Franz. Berlin, 1785.  
 13020. Voltaire. Candide.... 4. Aufl. Berlin, 1789.  
 13021. Diderot. Jakob u. sein Herr. Berlin, 1792.  
 13022. Rousseau J. J. Schreiben an Chp. von  
Beaumont.... A. d. Franz. Riga, 1768.  
 13023. Friederich im Elysium. 1786.  
 13024. Pope A. Werke. 10.—12. Bd. Briefe,  
2.—4. Bd. Mannh., 1780.  
 13025. Wieland. Agathon. Leipzig, 1773.  
 13026. Wehli C. J. Kinder der Muse. 1. Bd.  
1806.  
 13027. Der blaue Esel. Berlin, 1786.  
 13028. Gregoire. Geschichte der Beichtväter v.  
Kaisern .... 1. — 2. Aus d. Franz. Leipzig,  
1825.  
 13029. Voltaire. Versuch einer Weltgeschichte.  
A. d. Franz. Dresden, 1760—62.  
 13030. Voltaire. Vermischte Schriften. Frank-  
furt. 1., 2., 5. u. 6. Bd. 1768—75.  
 13031. Ramler K. W. Lyrische Blumenlese.  
Wien, 1785.  
 13032. Wieland. Der neue Amadis. 1. 2.  
Karlsruhe, 1777.  
 13033. Voltaire. Die Zeiten Ludwigs XV. A.  
d. Franz. 1. 2. Frankfurt, 1770.  
 13034. Manhart J. D. Allgem. Repertor. für  
emp. Psychologie. Nürnberg, 1792—98.  
 13035. Meisterwerke deutscher Dichter u. Pro-  
saisten. 25.—27. Bändch. (Vermischte Schrif-  
ten von G. Chr. Lichtenberg. 3.—5. Theil)  
Wien, 1817.  
 13036. Erster, Zweiter u. Dritter Satyrischer  
Feldzug, .... Th. H. Friedrich. 2. Ausgabe.  
Berlin, 1817.  
 13037. Über Rousseaus Verbindung mit Wei-  
bern.... 2. Bd. Leipzig, 1792.  
 13038. S. Geßners Schriften. 3. u. 4. Theil.  
Wien, 1765.  
 13039. Versuch einer popul. mathem. Geogra-  
phie oder Sphärenlehre, .... W. Zdiarsky.  
Königgraz, 1819.  
 13040. Ceres. Originalien für Zerstreuung und  
Kunstgenuss. 2. Thl. ... Herausg. Gräffer.  
Wien, 1824.  
 13041. Neuestes Gemälde von Wien.... C. A.  
Schimmer. Wien, 1837.  
 13042. Des Grafen Jos. de Maistre Versuch  
über Ursprung u. Wachsthum d. pol. Con-  
stitutionen.... Aus d. Franz. v. Alb. von  
Haza. Naumburg, 1822.  
 13043. Die Würde des jüngfräulichen Standes,  
... Predigt v. Ant. Fr. S. Rost. Prag, 1846.  
 13044. Spinoza der große Philosoph, als er  
römisch-katholisch werden sollte. Von Wilh.  
Fels. Leipzig, 1829.  
 13045. Zur Orientalischen Frage. Leipzig, 1854.  
 13046. Österreichs Politik u. Kaiserhaus. Frank-  
furt a. M., 1815.  
 13047. Geheime Nachrichten zum Leben d. Hrn.  
v. Voltaire. Von ihm selbst geschr. A. d.  
Franz. 1784.  
 13048. Taschenbuch für Aufklärer u. Nicht auf-  
klärer auf d. Jahr 1791. Berlin.

- Zdenko Mensfi, J. U Dr. in Prag.
13049. Darstellung der österr. Zollverfassung in ihrem gegenwärtigen Zustande. Dr. Josef Oberhauser. 2. Aufl. Wien, 1823.
13050. Moses Mendelssohns philosophische Schriften. 1. u. 2. Bd. Troppau, 1784.
13051. Il Cimitero della Maddalena di gian g. regnault-warin autore del Romeo e Giulietta.... Tom. I. & II. Pe-king, 1801.
13052. Leop. Xav. Löw. Abhandlung von der Einwilligung der Eltern in die Ehen ihrer Kinder.... Wien, 1785; daran: 1) Über die Ehescheidungen. Basel, 1786; 2) Über kirchliche Gewalt. Nach Mls. Mendelssohn. Berlin, 1786; 3) Phil. Gabr. Henslers Beitrag zur Geschichte d. Lebens u. d. Fortpflanzung der Menschen auf d. Lande. Wien, 1776.
13053. Über den Umgang mit Menschen. Adolf Frhr. v. Kriegge. 5. Aufl. Wien, 1797.
13054. Exercitia religionis in usum studiosae juventutis, Pragae, 1795.
13055. J. v. Sonnenfels: über den Geschäftsstil. 2. Aufl. Wien, 1785.
13056. L'istorie Romane di Lucio Giuvio Floro e le notitie del mondo di Lucio Ampelio. Roma, 1639.
13057. J. A. Corvini Elementa juris civilis .... Amsterodami, 1645.
13058. Histoire de Hollande .... par M. de la Neuville. Tome III. A Paris, 1703.
13059. Histoire de la vie du due d'Espernon. Par Mr. Girard. Tome III. A Paris, 1673.
13060. Abrif der Geographie franzößisch und deutsch, für Schulen; Heinrich L. Schmitt. 1. Bd. Darmstadt, 1837.
13061. Allgem. Umrif d. Erdbeschreibung,.... Dr. C. H. A. Bürger. 9. Aufl. Erlangen, 1849.
13062. Kurzgefasste Spanische Grammatik.... 2. Aufl. Erfurt, 1788.
13063. Neue Verbvolkommungen in der.... Stenographie von Fr. X. Gabelsberger.... München, 1843.
13064. Geschichts d. böhm. Privatanstalt z. Erziehung u. Heilung der Blinden. Prag, 1830.
13065. Wespen von Mephisto. 2.—4. Heft. Prag, 1830.
13066. Vorlesung über d. Gebrauch des Tabakrauchens.... Ant. Holly. Prag, 1802.
13067. Lesebuch für d. 2. Klasse der Haupt- u. Stadtschulen in d. österr. Staaten. Prag, 1844.
13068. Kurze Nachrichten über d. Mineralquellen... zu Kissingen. 5. Aufl. Frkt. a. M. 1844.
13069. Die Kunst in 2 Monaten lateinisch lesen, sprechen,... zu lernen. Chr. A. L. Hästner. Leipzig, 1822.
13070. Anleitung zur Kunstkennerschaft.... vom Advok. Detmold. Hannover, 1834.
13071. Die Aufstellung d. Tabak- u. Stempel-Groß-Berghleiß-Plätze .... Ign. Vrdicčka. Prag, 1845.
13072. Offenes Sendschreiben an seine protestant. Freunde von Siegmund Henrici. 2. Aufl. Mainz, 1857.
13073. Das Heiligthum der Ehe,.... Ein Wort gegen die Civilehe. Dr. W. Prag, 1851.
13074. Život a pusoření Vacl. Mat. Krameriua. Sepsal Ant. Rybička. V Praze, 1859.
13075. Deym F. Graf. Über Kredit-Institute .... Prag, 1844.
13076. Müller Jos. Lehre d. deutschen Sprache. Berlin, 1826.
13077. Rechberger G. Handbuch d. österr. Kirchenrechts. 1. Bd. Leipzig, 1825.
13078. Sophokles. Antigona v metru přek. od Šohaje. V Praze, 1851.
13079. Rammstein J. L. Cours de langue française I. 1. Prag, 1820.
13080. Lichtenfels R. J. Lehrbuch z. Einleitung i. d. Philosophie. 2. Aufl. Wien, 1852.
13081. Vega G. Freihr. v. Vorlesungen über Mathematik. 3. Aufl. 1. Bd. Wien, 1802.
13082. Wildner-Maithestein. Gespräche it. Österr. Reichthum. Wien, 1849.
13083. Schnabel G. Die europäische Staatenwelt. 1. Theil. Prag, 1819.
13084. Konečný J. N. Anleitung z. Erlernung d. tschechischen Sprache. Wien, 1842.
13085. Liechtenstern Jos. M. Freihr. v. Kleine Geographie des österreichischen Kaiserstaates. Wien, 1819.
13086. Gaspari. Homöopathisch. Haus-Arzt. Leipzig, 1826.
13087. Schrevelius C. Lexicon graeco-lat. et lat. gr. Aug. V. 1796.
13088. Heinrich Fal. Gesetze für die k. k. Armee. Wien, 1784.
13089. Gedike Frd. Franzößisches Lesebuch .... 8. Aufl. Grätz, 1802.
13090. Fick J. G. Englische Sprachlehre. 7. Aufl. Grätz, 1810.
13091. Institutio ad eloquentiam. Vindob, 1836.
13092. Luca Ign. de. Österr. Spezialstatistik. Wien, 1792.
13093. Krämer M. Dizzionario ital. — ted. e ted. — it. Norimberg, 1676.
13094. Sonnenfels v. Sätz.... 2. Thl. Handlungswissenschaft. Wien, 1769.
13095. Smith Ad. Untersuchg. über die Natur des Nationalreichthums. Frankft. 1796—99.
13096. Das dreihundertjährige Jubelfest des Ordens d. h. Ursula. Prag, 1838.
13097. Geschichte d. Privat-Aufstalt zur Erziehung d. Blinden. Prag, 1830.
13098. D'Ormoy. La vertu chancelante. Liege, 1778.
13099. Fick J. Ch. Englisches Lesebuch. 5. Aufl. Grätz, 1818.
13100. Merdinger J. B. Franzöf. Grammatik. Leipzig, 1816.
13101. Blumauer. Gedichte. 1. Thl. Wien, 1787.
13102. Kapp C. Leitfaden der Geschichte und Geographie. 4. Aufl. Braunschweig, 1845.
13103. Ellendt F. Latein. Lesebuch f. d. unterst. Klassen. 10. Aufl. Königsberg, 1848.
13104. Franciosini L. Grammatica Spagnuola ed ital. Geneva. 1707.
13105. Brandes C. Über den Einfluß des Geistes auf die höh. Stände Deutschlands. Hanh., 1810.
13106. Übersicht aller z. latein. Sprachstudium gehörig. Partik. Zeitg. 1807.
13107. Casti G. B. Novelle piacevoli. (1. 2.) Venez., 1797.

13108. Zapp R. B. Geographie des Kaiserth. Österreich. Prag, 1851.
13109. Wanitschek S. Lehrbuch der deutschen Rechtschreibung. Prag, 1833.
13110. Der Bäbiu....a. d. Engl. v. K. Ans-dree. Leipzig, 1835.
13111. Fenelon F. de Salignac. Les avan-tures de Telemaque. 1745.
13112. (Daselbe) Linz, 1795.
13113. Französische Gespräche für Anfänger. Regensburg, 1797.
13114. Tarmini R. Grammatica Ital. Wien, 1790.
13115. Florian de. Guill. Tell. Mit Erläuter. Leipzig, 1851.
13116. Tasso T. Aminta. — Ongaro A. Alceo. — Cinthio G. Egle. Venez., 1786.
13117. Schwippel A. Elementar-Unterricht. Prag, 1828.
13118. Blanchard P. Neuer Plutarch. 2. Wien, 1806.
13119. Tomek W. Böhmisches Sprachlehre. Prag, 1851.
13120. Lichfield Carol. de. p. Mad. de \*\*\* Paris, 1786.
13121. Histoire des jeux de Hazard. Paris, 1769.
13122. Sonnenfels von. Grundsätze der Poliz. Handlg. u. Finanz. 7. Aufl. Wien, 1804—5.
13123. Voyage dans les états barbaresques. Paris, 1785.
13124. Andersen H. C. Werke. 1.—3. Band. Dichters Bazar. Braunschweig, 1843.
13125. Williams Heslene Julie. Roman aus d. Engl. Leipzig, 1791.
13126. Spazier K. Wanderungen durch die Schweiz. Gotha, 1790.
13127. Chircmair M. Grammatica della lingua Tedesca. Venez., 1769.
13128. Dentwürdigkeiten v. Wien. 1.—3. 1777. Beigebunden: 1. Boclet K. J. M. v. Auf-sätze phil. histor. polit. Inhalts. 1. Hft. Linz, 1794; 2. Gedanken über den Bucher (nach 1789); 3. Beith Joz. Übersicht der böhm. Staatsverfassung u. Landeskultur bis Fer-dinand II. Prag, 1798.
13129. Thesaurus Synonym. Epith. et phras. poet. M. Suppl. Bambg., 1679, beigebun-den: Epitome selectar. historiar. fabular. poet. Bamb., 1679.
13130. Bündschuh K. Edler v. Übersicht des bei d. österr. Armee bestehend. Militär-Ökono-mie Systems. Prag, 1812.
13131. Bündschuh K. Edler v. Handbuch aller seit 1767 bis 1821 erflossenen Vorschriften des Milit.-Ökonomie-Systems. Prag, 1822. Suppl. 1824—26.
13132. Pomay Fr. Dictionnaire Franç. - lat. — allem. - Latin. all. fr. — all. fr. lat. Francft., 1681.
13133. Guthrie B. und J. Gray. Allgemeine Weltgeschichte .... übersetzt. Troppau, 1784 — 89. (73 Bände.)
- Josef Porges, Jur. Stud. in Prag.
13134. Carmina Matthæi Zimmermanni, Arn-statensis, Thuringi, Poëtae Cæsarii .... Jenæ, 1511.
- Robert Klutschak, f. f. Gymn.-Professor in Leitmeritz.
13135. Historische Entwicklung der heutigen Staatsverfassung d. deutschen Reiches. J. S. Bütter. 1.—3. Theil. Göttingen, 1788.
- Karl Pabst, f. f. Hauptmann in Prag.
13136. Erlanger Neal-Zeitung. Nr. 102, vom 28. Dezember 1792.
13137. Einen Foliobogen enthaltend zwei Fac-simile von Urkunden aus d. J. 1628.
- Georg Schmid, Phil. Cand. in Prag.
13138. Dr. Joh. C. Fabri's Kurzer Abriss der Geographie. Theod. Lind. Wien, 1817.
13139. Programm des f. f. Staats-Gymn. zu Eger. 1867.
- Johann Lieblein, Professor am Polytechnikum in Prag.
13140. Jahresbericht über den Zustand.... des polytechn. Instituts d. Königr. Böhmen im Jahre 1866/7.
- Bern. Eichmann, Maschinen-Fabrikant in Prag.
13141. Plaudereien über Paris u. die Weltaus-stellung von Rob. Geißler. Berlin, 1868.
- Alois Neumann, Gymn. Prof. in Wien.
13142. Deutsches Lesebuch für die 1. u. 2. Classe d. Gymnasien.... A. Neumann u. O. Gehlen. Wien, 1868.
- Dr. Edmund Schebek, Handelskammer-Sekre-tär in Prag.
13143. Über den Bau d. Böhmischen Nordwest-bahn.... Prag, 1868.
- Bern. Scheinpflug, Professor an d. deut-schen f. f. Oberrealschule in Prag.
13144. Plan der königlichen Stadt Komotau. (Handzeichnung.)
13145. Kurze Geschichte d. Stadt Schlackenwerth .... P. W. Sommer. Schlackenwerth, 1866.
- Ignaz Lederer, Privatier in Pilsen.
13146. Die Volkschule. Joz. Vogler. 6. Jahrg. Wien, 1866.
13147. Musik- u. Literaturblatt.... Joz. Vogler. 3. Jahrg. Wien, 1866.
13148. Der Kunstreund und Kunsthafener .... G. L. Feldmann. 2. Aufl. Leipzig.
13149. Politische Geheimnisse. W. A. Ch. Josef Freiburg i. B. 1867.
13150. Concordia-Kalender für d. J. 1868. Wien.
13151. Über Dummheit .... Dr. Erdmann. 3. Abdruck. Berlin, 1866.
- Lesehalle d. deutschen Studenten in Prag.
13152. Jahresbericht.... vom 1. Febr. 1867 bis Ende Janer 1868. Prag, 1868.
- Handels- u. Gewerbe-Kammer in Reichenb.
13153. Bericht d. Handels- u. Gewerbe-Kammer in Reichenberg .... in d. J. 1864 — 1866. Reichenberg, 1868.
- Fr. B. A. Marschner, f. f. Lehrerbildner in Prag.
- 13154.a 13 Handzeichnungen. Pläne verschiede-ner Städte u. Orte in Böhmen.
- Wenzel Gruß, Professor am Conservato-rium in Prag:
- 13154.b Eine kleine Thränen-Urne von Thon mit Laubwerk bemalt, ausgegraben in Her-kulamum (oder Pompeji).

- Dr. S. J. Kämpf, f. f. Univ.-Prof. in Prag.  
13155. Suleiman. S. J. Kämpf. Prag, 1859.  
13156. Über die Bedeutung des Studiums der  
semitischen Sprachen.... S. J. Kämpf. Prag,  
1850.  
13157. Die ersten Makamen aus dem Tachke-  
moni oder Divan des Charisi nebst dessen  
Vorrede. Dr. S. J. Kämpf. Berlin, 1845.  
13158. Nichtandalusische Poesie andalusischer  
Dichter aus d. 11., 12. u. 13. Jahrhundert  
Dr. S. J. Kämpf. Prag, 1858.  
**Heinr. Goppold von Lobsdorf** in Prag.  
13159. Der Habsburgische Ottobert. Erfurt, 1664.  
13160. Office de la Quinzaine de Paques, à  
l'usage de Rome, en Latin et en François  
.... A Paris, 1792.  
13161. Entretiens avec Jesus-Christ dans le  
tres s. Sacrement de L'autel.... A Paris, 1772.  
13162. Rechenbuch für Gewerbsleute, .... Abel.  
Stuttgart, 1847.  
13163. Geschichte d. Stadt Schackenwerth....  
P. W. Sommer. Schackenwerth, 1866.  
13164. Statuten d. Sächs. Böhm. Bergbau- u.  
Industrie-Alten-Gesellschaft.  
13165. Geschäftsbericht dieser Gesellschaft am 10.  
April 1866.  
13166. Grundriß der Geographie u. Geschichte  
.... W. Pütz. 3. Abthl. 8. Aufl. Koblenz, 1863  
13167a. Eine große Photographie (Seeschlacht  
bei Lissa).  
13167b. Zwei Stahlstiche.  
13168. Ein kleines grüneisernes Reliefsbild sammt  
grüneisernem Rahmen.  
13169. 15 Stück verschiedene Siegelabdrücke.  
**Gottfr. Klutschaf.** J. U. C. in Prag.  
13170. Österr. Militär-Kalender Mars für das  
J. 1868. 1. Jahrg. Eugen Klutschaf. Prag.  
13171. Beitrag zur Beleuchtung d. Frage über  
die Befestigung von Wien. Wien, 1867.  
**Friedrich Kick,** o. Professor am Polytechnikum in Prag.  
13172. Beiträge zum Studium der neuesten  
Fortschritte der Spinnerei-Mechanik ....  
Friedr. Kick u. Eman. Nujch. Wien, 1868.  
**Dr. Herm. Kohn,** in Breslau.  
13173. Die böhm. Theobalde.... Herm. Kohn.  
Prag, 1868.  
**Ant. Bretschneider,** Handelsagent in Prag.  
13174. Nachricht von dem Eisstoffe.... zu Prag  
am 27. u. 28. Februar 1784.  
**Rudolf Haase,** J. U. Dr. etc. in Prag.  
13175. Codex Diplomaticus Saxoniae Regiae.  
E. G. Gersdorf. 2. Haupttheil, 3. Band.  
Leipzig, 1867.  
**Kaiserliche Akademie der Wissenschaften**  
in Wien.  
13176. Die antiken Cameen d. f. f. Münz- u.  
Antiken-Cabinettes in Wien. Jos. Arneth.  
Wien, 1849.  
13177. Die antiken Gold- u. Silber-Monumente  
d. f. f. Münz- u. Antiken-Cabinettes in Wien.  
Jos. Arneth. Wien, 1850.  
13178. Die Cinque-Tento-Cameen und Arbei-  
ten des Benvenuto Cellini u. seiner Zeitge-  
nossen im f. f. Münz- u. Antiken-Cabinette  
zu Wien. Jos. Arneth. Wien, 1858.  
13179. Recueil d'itinéraires dans la Turquie  
d'Europe .... Ami Boué. Tome I. & II.  
Vienne, 1854.  
13180. Genesis und Exodus nach der Milstätter  
Handschrift. Jos. Diemer. 1. u. 2. Band.  
Wien, 1862.  
13181. Il Dante Ebreo ossia il picciol san-  
tuario,... Dr. J. Goldenthal. Vienna, 1851.  
13182. Geschichte Waffas.... Hammer-Purg-  
stall. 1. Band. Wien, 1856.  
13183. Das Verbrüderungsbuch des Stiftes S.  
Peter zu Salzburg. Th. G. von Karajan.  
Wien, 1852.  
13184. Regesten zur Geschichte der Markgrafen  
u. Herzoge Österreichs aus dem Hause Ba-  
benberg.... Andr. v. Meissler. Wien, 1850.  
13185. Monumenta linguae Palaeoslovenicae  
.... F. Miklosich. Vindobonae, 1851.  
13186. Las historias del origen de los Indios  
.... Dr. L. Scherzer. Vienna, 1857.  
13187. Die Grotten u. Höhlen von Adelsberg,  
Lueg, Planina u. Laas. Dr. Adolf Schmidl.  
Wien, 1854. (Mit einem Heft Tafeln in Fol.)  
13188. Die Kequa-Sprache. J. J. v. Eschudi.  
1.—3. Abthl. Wien, 1853.  
13189. Archiv für österr. Geschichte. 38. Band  
2. Hälfte. Wien, 1867 u. 39. Bd. 1. Hälfte.  
Wien, 1868.  
**Leopold Wolf,** Buchhalter in Prag.  
13190. Historiae Miscellae a Pavlo Aquilegi-  
ensi diacono primum collectae, ... Basileae, 1569.  
13191. Fr. M. Aronet von Voltaire, Geschichte  
d. russischen Reiches unter Peter dem Gro-  
ßen. A d. Franzö. übers. J. M. Huber...  
herausg. v. Dr. A. F. Büsching. Frankfurt, 1761.  
13192. Sammlung d. Altenstücke über d. span.  
Thronveränderung. 1.—3. Abthl. Germania-  
nen, 1808.  
13193. Die Burg Karlstein, ihre Kirchen und  
Kapellen. Jul. Körner. Prag, 1857.  
13194. Geschichte der österr. Länder, Völker,  
Staaten u. Regenten, v. A. J. Groß-Hoffin-  
ger genannt Hans Normann. 1. Bd. Das  
alte Österreich unter den Römern. Meißen  
und Leipzig, 1834.  
13195. Der §. 36 des Reichsdeputations-Haupt-  
schlusses vom 25. Febr. 1803 u. das Droit  
d'Eپave. Regensburg.  
13196. Gesetzliche Anordnungen in Bezug auf  
d. Biehseuchen, ... für d. Königr. Böhmen.  
Prag, 1804.  
13197. Jahresheft d. böhm. Forstschule zu Weiß-  
wasser. II. Prag, 1858.  
13198. Österreich und sein Heer. Leipzig, 1866.  
13199. Die Verfassung der vereinigten Staaten  
von Nordamerika.... J. C. Weigel. Leipzig,  
1848.  
13200. Correspondenz zwischen dem römischen u.  
franzöf. kais. Hofe. Germanien, 1808.  
13201. Trichloréč přednešená v hrobě Pana  
Jana Tykáče.... B. Karel. B. Praze, 1827.  
13202. Schützenregeln für die löbl. f. f. priv.  
prager Scharschützen-Kompagnie.... 1793.  
13203. Die Freisässen in Böhmen, ... Dr. E.  
L. Klaudi. Prag, 1844.

13204. Kurze Beschreibung d. f. f. Haupt- und Residenzstadt Wien, ... A. Ritter v. Geusau. Wien u. Prag, 1803.
13205. Die Ferdinandshöhe nächst Aufzig, ... Frdr. Sonnewend. Leitmeritz, 1860.
13206. Ein Freund des Thrones u. d. Vaterlands an seine Mitbürgen in Böhmen. 1809.
13207. Das Monument S. M. Friedr. Wilhelm III., ... auf d. Königshöhe bei Teplitz. Dr. E. B. Dietrich. Prag, Leitmeritz und Teplitz, 1841.
13208. Fragmentar. Nachrichten iib. d. landwirthschaftlich. Verhältnisse der Rittergüter Sahlis, Rüdigsdorf u. Neuhof. W. Crustus. Dresden.
13209. Die Heilquellen Böhmens. Dr. H. Saar. Prag, 1847.
13210. Des Freih. v. Hochberg botan. Garten zu Huboch. 1812. Dr. J. C. Pohl. Prag.
13211. Nachricht von d. böhm. Hydrotechnischen Privatgesellschaft. Prag, 1808.
13212. Relation über d. Schlacht bei Deutsch-Wagram, ... Pest, 1809.
13213. Darlegung des Verfahrens der Preuß. Regierung gegen den Erzbischof von Köln. Berlin, 1838.
13214. Geschichte d. Errichtung u. Lehrplan d. techn. Lehranstalt in Prag. Prag, 1806.
13215. Praktischer Entwurf zur Errichtung eines Arbeit- u. Versorgungs-Hauses im Königl. Böhmen. Wolf. Bock, 1781. Mspt.
13216. Analecta memorabilium illustrissimae ac velutissimae Familiae Comitum de Schlick... Jos. Stransky. Mspt.
13217. Praga's schönster Augenblick .... J. L. Horner. Prag, 1836.
13218. L'observateur Hollandois, ou première lettre de M. van ... à M. H. ... de la Haye, ... A. Vienne, 1757.
13219. Gründliche Erörterung der Frage ... über die Gräflich-Lossischen Fideikommissgüter, ... Wien, 1783.
13220. Einladungsschrift z. öffentl. Prüfung d. Taubstummen... Prag, 1807.
13221. Verzeichniß Aller... h. Messen, welche... durch d. 1774. Jahr gehalten werden von der Englischen Erz-Bruderschaft... zu Prag.
13222. Dasselbe... im 1777. Jahr....
13223. Zweite Anzeige d. Bruderschaft z. Wohlthätigkeit ... i. J. 1789. Prag, 1790.
13224. Ausweis über die Verwendung d. milden Beiträge ... zum Armeninstitute ... für d. J. 1805. Prag, 1806.
13225. Vierte Nachricht von d. böhm. Privat-Humanitätsgesellschaft ... über ihre v. J. 1804.—1809 gemachte Fortschritte ... Dr. A. B. Žarda. Prag, 1810.
13226. Alcide negli orti esperidi. Dramma per musica... Vienna, 1764.
13227. L'Isola disabitata, azione teatrale per musica... Vienna, 1764.
13228. L'Amor Geloso.... Vienna, 1770.
13229. Gli Stravaganti, commedia per musica ... Viennæ, 1765.
13230. De landibus sancti Patritii, Hibernorum apostoli oratio,... L. A. Verbeek Dr. Pragæ, 1763.
13231. Isacco figura del redentore. Oratio da cantarsi nella chiesa di S. Francesco ... Praga, 1778.
13232. De divi Patricii lavdibvs magni Hiberniae Doctoris et apostoli oratio.... Ab A. G. Liebiecky. Micro-Pragæ, 1772.
13233. De ortv virginis illibatae, pleno gratiae et veritatis, . . . Oratio.... A. J. B. Grim. Vetero-Pragæ, 1770.
13234. Pro illibata virginis deiparae conceptione oratio,... a. P. A. Hentschell. Praga, 1776,
13235. I Profeti al Calavrio oratio. Pragæ, 1783.
13236. La Passione di Jesu Cristo signor nostro oratorio da cantarsi,... Praga, 1772.
13237. De Laudibus B. V. Marie sine labo conceptæ oratio, . . . A. P. P. Bruckner. Pragæ, 1778.
13238. La Passione di Gesu Christo.... oratorio... Praga, 1782.
13239. Il Mercato di Malmantile. Dramma giacose per musica. 1763.
13240. De propensione ecclesiae in illibatum Mariae ortum oratio.... G. Gratzl. Pragæ.
13241. Le virtù appiè della Croce. oratorio .... Praga, 1774.
13242. Oratio gloriosissimo natali die sacrae caesareae, regiae et apost. majest. Francisci II. .... ac Domina Maria Anna Ferdinandina, ... ab. Aeg. Chladek.... Pragæ, 1794.
13243. . . . Nomina Jvvenvm in Gymnasio regio Vetero-Pragensi .... 1788. Pragæ.
13244. De natura, statuque hominum morali. nec non de obligat., lege et jure generatim et singulatim naturali, exercitationes duea. . . . Leonard. Comes ab Auersperg, 1760.
13245. Catalogus Christianorum cum redemptorum tum adjutorum,... Viennæ, 1783.
13246. Festum tempus. Quo primus fundamenti lapis promptuarii saponaniorum ponitur .... Pragæ, 1807.
13247. Religionis, libere a deo revelatae, articuli, catholico symbolo comprehensi sacro paraceves die musice propositi Vetero-Pragæ,... Anno 1771.
13248. Sancti Patricii Hiberniae apostoli laudatio..... Franc. Bened. Khun.... Pragæ, 1769.
13249. Inavgyratio . . . Dom. Ferdinandi equitis a Schvlstein ,.... Edidit Franc. Stein sky... Pragæ, 1791.
13250. Notice sur les produits bitumineux des Mines de Lobsann, arrondissement de Wissembourg, Depart. du Bas-Rhin. Strasbourg (4 Exempl.).
13251. Le Carrousel, Poëme par Pierre Scotes. Prague, 1804.
- 13252 Biogr. Denfmal. Ant. Gau.... Prag, 1838.
13253. Gedenk der todten Brüder. Dichtungen v. Jos. Müller. Trautenau, 1868.
13254. Geschichte und Literatur des Gießhübler Sauerbrunnen gen. Königs Otto's Quelle. Joh. Freiherr von Neuberg. Prag, 1862.

- Fortbildungs-Verein „Eintracht“ am Smichov.
13255. Entwurf der Statuten u. Statuten dieses Vereins.
- Dr. August Geyer, f. f. Univ.-Professor in Innsbruck.
13256. Besprechung des Entwurfs eines Strafgesetzes über Verbrechen und Vergehen für die nicht ungarischen Länder Österreichs, vom Jahre 1867. Dr. Aug. Geyer. Wien, 1867.
- Jos. Neumann, f. l. Landesger.-Rath in Prag.
13257. Beschreibung d. böhm. Privatmünzen u. Medaillen. 25. Hest. Jos. Neumann. Prag, 1867.
- P. Rud. Schmidt, Kaplan in Altbach.
13258. Erziehungskunde nach Milde, vorgetragen v. Prof. Joh. Padlesak. Mspt. von E. Petr. Prag, 1847.
13259. Virgils Aeneis. Travestirt v. Blumauer. Frankfurt u. Leipzig, 1802. Mspt.
13260. Morgen- und Abendopfer nebst anderen Gesängen.... J. H. W. Witschel. Sulzbach, 1839.
13261. Marian Ant., Worte an meine Schwester Johanna.... Prag, 1819.
13262. Ein Kupferstich (Ansicht v. Dresden), eine Lithographie (Noah); einen Bauplan (Handzeichnung) und 3 kleine Photographien (Porträts).
- Wenzl Fink, Dekonom in Altbach.
13263. Ein Werk v. A. S. 3. Ausg. Leipzig, 1865.
13264. Wenn ich Bischof wäre! Von Castiel Vecchio. Trautenau, 1868.
- Wenzl Minke, f. f. Postmeister in Beckelsdorf.
13265. Pinus IX. u. seine Schutzwehr. Jahresbericht von 1867.
13266. Oratorium „Christus am Oelberge“.... 1868 (Lithographirt).
13267. Was bringt uns das neue Ehegesetz? Wien, 1868.
- Philipp Knoll, Med. & Chir. Dr. in Prag.
13268. Geschichte des österr. Hofs u. Adels und der österr. Diplomatie. Dr. Ed. Behse. 1. 2. Thl. Hamburg, 1851.
13269. Carlsbads Memorabilien v. J. 1325 bis 1839. Joz. Joz. Lenhart. Prag, 1840.
13270. Fortsetzung der Memorabilien Carlsbads v. J. 1840 bis Ende 1858 ... J. J. Lenhart. Prag, 1860.
13271. Erinnerungs-Blätter aus der Geschichte Carlsbads... M. Dr. R. Mannl. Carlsbad, 1858
13272. Carlsbad's 500jährige Jubiläumsfeier. Dr. M. C. Forster... Prag, 1858.
13273. Welche Verbesserungen benötigt Karlsbad in medizinischer Beziehung? Dr. G. Hochberger. Karlsbad, 1850.
13274. Sendschreiben der Karlsbader Gemeindeverwaltung an d. Comité d. pharmacolog. Sektion d. f. f. Gesellschaft d. Ärzte in Wien... über d. prov. Badestatut. Karlsbad, 1856.
- 13275a. Das Riesengebirge .... Dr. J. K. E. Hofer. Wien, 1803.
- 13275b. Die Mineralsquellen zu Liebwerda in Böhmen. Dr. J. A. Neuz. Prag, 1811.
- W. Dresler, Med. & Chir. Dr. in Prag.
13276. Entwurf einer Dienst-Instruktion für d. Wirthschaftsämter in den f. f. Staaten.... G. N. Schubel. Prag, 1827.
13277. Katalog des f. f. österr. Museums für Kunst u. Industrie. II. Wien, 1864.
13278. Der Herzog von Gotha und sein Volk. Ed. Schmidt-Weissenfels. 3. Aufl. Leipzig, 1861.
13279. Zur Einigung Österreichs. O. B. Friedmann. 2. Aufl. Wien u. Leipzig, 1865.
13280. Jungczechische Zustände. Von einem Deutschgeblünten. Leipzig, 1866.
13281. Die Aufgaben Österreichs. Leipzig, 1860.
13282. Motiv-Zeilen zur Erinnerung an die Kämpfe u. Helden d. Jahre 1848 u. 1849. J. J. Schaffer. 2. Aufl. Wien, 1854.
13283. Betrachtungen über die jüngsten Ereignisse in Italien mit Bezug auf Österreichs Zukunft. Leipzig, 1860.
13284. Verzeichniß der Kunstuwerke in der Gemäldegallerie d. Privatgesellschaft patriotisch-Kunstfreunde zu Prag. Prag, 1856.
13285. Dasselbe... Prag, 1862.
13286. Bericht an die General-Versammlung d. deutschen Männer-Gesangs-Vereines in Prag. 1866/67.
13287. Schleswig-Holstein u. Böhmen. Von A. Badewitz. Leipzig, 1864.
13288. Trajan am Rhein und die Inschriftenfälschung zu Trier. Offener Brief an Dr. L. J. F. Janßen v. Dr. W. Brambach. Elbersfeld, 1866.
13289. Ordnung der Züge bei d. Feierlichkeiten d. Erbhuldigung im Erzherzogthum Österreich mit d. Enns. Wien, 1835.
13290. Katalog d. Kunstaustellung der Gesellschaft patriot. Kunstfreunde in Prag im J. 1864. Prag, 1864.
13291. Directorium divini officii pro anno d. n. Jesu Christi 1858, ..., clero dioeceseos Litomericens.
13292. Ordnung d. Vorlesungen an d. f. f. Universität zu Prag im Winter-Semester 1863/4.
13293. Dasselbe im Sommer-Semester 1864.
13294. Personalverzeichniß d. Karl-Ferdinand-Universität in Prag, zu Anfang... 1863 - 64.
13295. Die Prager Journalistik.... J. Schuster, Prag, 1864.
13296. Umgebungen von Prag (Karte auf Leinwand gespannt).
13297. Okoli Pražké. (Karte auf Leinwand, gesp.)
13298. 11 Stück verschiedene Wappen (Kupferstiche) und 20 gedruckte versch. alte Stammtafeln (Fragmente eines Wappenwerkes).
- Dr. Karl Pickert, Herausgeber u. Redakteur der „Deutschen Volks-Zeitung“ in Prag.
13299. Adelamatio... virorum supremo in Philosophia gradu 26. Mart. 1615 ... decoratorum ab amicis concinnata. Pragæ, 1615.
13300. Artikulen des Land-Tag-Schlusses auf d. Prager Schloß. 3. Aug. 1761. Prag, 1762.
13301. Dasselbe... 22. Nov. 1751. Prag, 1752.
13302. Dasselbe... 16. Okt. 1752. Prag, 1753.
13303. Amici Novo honori... XII. candidatis printam philosophiae lauream in ... Pragensi academica... 1611 adeptis amici gratulabantur. Pragæ.
13304. Donatus Alex. Roma vetus ac recens ... Edit ult. Amsteladami, 1695.

13305. Epithalamia in nuptiis Joannis Strialii, Budwie, notarii... Pragae, 1569.
13306. Frenclius a Fridenthal Sal. et Petro Capella ab Elbinga. Epicedia in funere... Annae Coitae Pragae, 1590.
13307. Joannides Th. Manuale vetero-Boleslav. peregrini, Pragae, 1688. Daran: Officium S. Crucis. Pragae, 1689.
13308. Struvius B. G. Antiquitatum Romano-rum syntagma. Jenae, 1701.
13309. Saeculum Sionum in illuminatione vultus Norbertini... Pragae, 1727. Daran: Myka Joz. Norbertynse Sedmistro... Lito-mér. 1727. Ferner: Herrmann M. A. Der v. Magdeburg... übertragenes S. Norbertus. Prag, 1727.
13310. Tanner J. Vitae P. Adalb. Chanowsky. Hiebei: Chanowsky A. Vestigium Bohemiae Piae, ... Pragae, 1659.
13311. Speculum civium, Bürger-Spiegel, o. Begriff d. l. Städt-Instruktion im Königr. Böheimb... Prag, 1675.
13312. Merkwürdiges Andenken aller von Seiten des von Thür-Bayern usurpirten Böheim, ... vorgefallene Begebenheiten... v. Zelante, 1. Thl. Leipzig, 1743.
13313. Theob. Zach. Widertaufferischer Geist, ... Nürnberg, 1623.
13314. Libertin J. Sladký Trog-líšť Getel, ... (Kázani) ... W Praze, 1721.
13315. Dasselbe.
13316. Die Literatur des deutschen und italien. Krieges im Jahre 1866 ... vom 1. Jänner 1866 bis 1. Juli 1867... Otto Mühlbrecht. Prag, 1867.
13317. Vorschläge zu einer... finanziellen Selbst-hilfe f. den Staat u. für d. Völker Österreichs. Kein Staatsbankerot und keine Geld-klemme mehr... Wien, 1866.
13318. Kaiserkrone und Schwertlilien. Bitt, Hansgirg, Pilsen, 1868.
13319. Berichte über die Weltausstellung in Paris 1867, in Bezug auf d. ausgestellten Ob-jekte der im Pilsner Handelskammer-Bezirke vorkommenden Industrie-Zweige. A. Štepánek. Pilsen, 1866.
13320. Der Zerfall Österreichs. Von einem deutschen Österreicher. Leipzig, 1868.
13321. Achtzig Tage in preuß. Gefangenenschaft u. die Schlacht bei Trautenau. Dr. H. Ritter von Roth. Prag, 1868.
13322. Heinrich IV. Königs von Frankreich, Plan dem Hause Habsburg Italien zu ent-reisen... E. Höfler. Prag, 1859.
13323. Geschichte des italien. Volks unter der Napoleonischen Herrschaft ... Dr. E. Ruth. Leipzig, 1859.
13324. Zur Beurtheilung Friedrichs d. Großen. Sendschreiben an Dr. Otto Klopp v. Ludw. Häußer. Heidelberg, 1862.
13325. Der „Nebel von Chlum“... Von Einem der Nord-Armee. 2. Aufl. Prag, 1867.
13326. Der Wallfahrtsort Heiligberg in Böh-men. Fr. X. Žedina. Prag, 1842.
13327. Die Kehrseite der slav. Wallfahrt nach Russland... J. W. Fric. Prag, 1867.
13328. Kurze Land- u. Bevölkerungs-Statistik im Königr. Böhmen... W. Gauč. Prag, 1866.
13329. Schematicus d. österr. Gymnasien u. Realschulen für d. Schuljahre 1858—1859. A. Wanicek. 1. Jahrg. Olmütz, 1859.
13330. Dasselbe... für 1859—1860... 2. Jahr-gang. Prag, 1860.
13331. Jahrbuch des Prager Dombauvereines ... vom 1. Mai 1865 bis 30. April 1866. Prag, 1866.
13332. Böhmijsche Krönungsfeier Sr. Maj. Leo-pold II. u. Marie Louise, ... Wien, 1791.
13333. Kritik der Geschichte des Julius Cäsar von Napoleon III. ... Dr. C. A. E. Höfler. Prag, 1866.
13334. Der vom Kaiser Rudolph II. den Prote-stanten in Böhmen ertheilte Majestätsbrief vom 3. 1609... Joh. Borott. Görlitz, 1803.
13335. Deutsche Volks-Zeitung. Dr. Karl Pickert. 1. Jahrg. Prag, 1867.
13336. Die Geschichte d. Hussenthums u. Prof. Conft. Höfler... Dr. Fr. Palach. Prag, 1868.
13337. Pragerische Infection-Ordnung, ... Wider die ... Seuch (Pest)... Prag, 1713.
13338. Das Prager-Ullerley ... eine Wo-chen-schrift. 1. Bd. Prag, 1785.
13339. Freye Bemerkungen über Berlin, Leipzig und Prag. Original u. Copie. 1785.
13340. In acta apostolorum Paraphrasis Eras-mi Roterodami, nunc primum recens et nata et excusa. Basileae, 1524.
13341. Vyborně dobrý žpůsob jak se má dobré po Českú přáti, neb tisknauti... Praze, 1668.
13342. Sedecimi ap artv virgineo centenarii triennium postremvm quo labente quam variae vicissitudines et calamitates in Bo-émiae regnum inundarint, breviter expo-nit a M. Joan. Campano Vod. Pragæ, 1601.
13343. Psalmi Regii vatis, in odas a Davide Crinito redacti Libb. V.... Pragæ, 1591.
13344. Caroli Carafa... Commentaria de Ger-mania Sacra restaurata,... Coloniae Agrip-pinae, 1639.
13345. Geiſel der Stutzer und Koquetten als Wo-chen-schrift... Prag, 1782.
13346. Gedichte nach den Minnesingeru ... Berlin, 1773.
13347. Vindiciae Bohemiae quas patriae svae scripsit, Anton. Viri-hervs... Norimbergæ & Pragæ, 1740.
13348. Dasselbe.
13349. ... Katechismus Český a Německý ... W. Dráždanech, 1782.
13350. Lucianus de ratione conscribendae his-toriae, ex graeco in latinum traductus. Nurembergæ, 1515.
13351. Do proportione motus figurarum recti linearum et Circvli Quadratvra ex motu. Auth. Joan. Marco Marci, Med. Dr. ... Pragæ, 1648.
13352. Schlesische Huldigung und Fürsten Tags Schluß, ... 1620.
13353. Swatá Juliana Falconeria ... (Chwálo Rječ)... W Praze, 1738.
13354. Christliche Predigt, ... Daniel Hänichen. Prag, 1619.

13355. *Oratio de rebus adversis aequo animo tolerandis.* Sigismundi Dominaczek à Pisnicz Pragensis. Non decet sub capite spinoso, membrum esse delicatum. Pragæ, 1570.
13356. *Christiani Gryhii, ... Apparatus sive dissertatio isagogica de scriptoribus historiam seculi XVII. illvstrantibus.* Lipsiae, 1710.
13357. *Casp. Stolshagii, B... Epigrammatum sacerorum Liber I, ... Pragæ,* 1588.
13358. *Militis togati anatomia. Oder Böhmischer Wahrsager.... Martha Salome von Velta* ... Warnstat, 1620.
13359. *Defension Articul, Welcher von den reformirten Ständen in der Kron Böhmen, ... dem Landtag am 25. May 1609 übergeben ... Prag,* 1609.
13360. *Joh. Friedr. Schäfart. Entwurf einer allerneuesten Beschreibung d. Königl. Böhmen, ... Frankfurt u. Leipzig,* 1757.
13361. *Offene Antwort auf die den Kohlen-Beschleiß-Berein betreffenden Auslassungen des Pamphlets „das nordwestböhm. Bahnen.“* Ant. Ulrich. Prag, 1868.
13362. *Die Lesehalle der deutschen Studenten zu Prag. 1848—1862. Hiezu die Jahresberichte vom 1. Juli 1862 bis Ende Jänner 1867.* Prag, 1862—1867.
13363. *Dritter Jahresbericht über die... Sonntags- u. Abend-Gewerbe-Schule in Prag für d. Schuljahre 1866.* Dr. Ant. Majer. Prag, 1866.
13364. *Betrachtung des Systems der billigen Eisenbahnen.* C. Kirschbaum. Prag, 1866.
13365. *Die Central-Markthalle d. f. f. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien.* Wien, 1865.
13366. *Kurze Lebensbeschreibung d. h. Güthner übers. nach Ign. Schreiner.* Klattau, 1859.
13367. *Primiz und Secundiz .... Dr. Karl Franz Prucha.* Prag, 1853.
13368. *Plan und Einrichtung der in Dresden bestehenden Lehr- und Erziehungsanstalt ... M. Schmerbauch.* Dresden, 1854.
13369. *Zur Einführung des Tabakbaues in Böhmen.... Dr. Fr. Seidl.* Prag, 1867.
13370. *Základní pravidla,... vyšší hospodářské... školy v Taborě ... v Praze.*
13371. *Statuten des deutschen kaufmännischen Vereines in Prag.* Prag, 1867.
13372. *Zum Compromiß.* Prag, 1867.
13373. *Der Papst und der Congres ... Aus d. Franz.* Leipzig, 1860.
13374. *Quousque tandem! Zur Abwehr der Wühlereien unserer Tage,... M. Hauboldt.* Leipzig, 1861.
13375. *Rechenschafts-Bericht über die Thätigkeit d. Central,-Comité für die land- u. forstwirthschaftl. Statistik Böhmens.* Prag, 1867.
13376. *Die Grundzüge der aristotelischen Psychologie...* Wilh. Fr. Volkmann. Prag, 1858.
13377. *Die Lehre des Sokrates in ihrer histor. Stellung.* Wilh. Fr. Volkmann. Prag, 1861.
13380. *Rechnungs-Abschluß der böhm. Sparkasse vom Jahre 1867.*
13381. *Statistische Tafel aller Länder der Erde.* Dr. Otto Hübner. 15. Aufl. 1866/7. Frankfurt a/M.
- Deutsches Casino in Prag.**
13382. *Anzeiger aus d. südl. Böhmen.* Budweis, Jahrg. 1867.
13383. *Correspondent von u. für Deutschland.* Nürnberg, 1867 und 1. Sem. 1868.
13384. *Correspondenz.* Prag, vom 6. April bis 4. Juni 1867.
13385. *Die Debatte und Wiener Lloyd.* Wien, 1867 u. 1. Sem. 1868.
13386. *Deutsche Allgemeine Zeitung.* Leipzig, 1867, und 1. Sem. 1868.
13387. *Dresdner Journal.* 1867, u. 1. Sem. 1868.
13388. *Königliche Zeitung.* 1867, u. 1. Sem. 1868.
13389. *Literar. Centralblatt für Deutschland.* Leipzig, Jahrg. 1867.
13390. *L'Indépendance Belge.* Bruxelles, 1867 u. 1. Sem. 1868.
13391. *Mährischer Correspondent.* Brünn, 1867, u. 1. Sem. 1868.
13392. *Militär-Zeitung.* Wien, Jahrg. 1867.
13393. *Morgen-Post.* Wien, 1867 u. 1. Sem. 1868.
13394. *Národní Listy.* Prag, 1867. Jänner bis April; August u. Sept.; dann Novemb. u. Dezbr.; ferner 1. Sem. 1868.
13395. *Národní Nov.* Prag. Mai bis Juli 1867.
13396. *National-Zeitung.* Berlin, 1867, u. 1. Sem. 1868.
13397. *Patriot.* Prag. v. 19. bis 30. Juni 1867.
13398. *Pfeifer Lloyd.* 1867, u. 1. Sem. 1868.
13399. *Wifiner Zeitung, früher Böhmischa Westbahn.* Jahrg. 1867.
13400. *Politif.* Prag. vom 1. Jänner bis 13. April u. 14. Juli bis Ende Dez. 1867; dann 1. Sem. 1868.
13401. *Prager Zeitung.* 1867, u. 1. Sem. 1868.
13402. *Preußische (Kreuz) Zeitung.* Berlin, 1867, u. 1. Sem. 1868.
13403. *Reichenberger Zeitung.* 1867, u. 1. Sem. 1868.
13404. *Schlesische Zeitung.* Breslau, 1867, u. 1. Sem. 1868.
13405. *Schwäbische Merkur.* Stuttgart, 1867, u. 1. Sem. 1868.
13406. *Telegraf.* Graz. 1. Sem. 1867.
13407. *The Thimes.* London, 1867, u. 1. Sem. 1868.
13408. *Das Vaterland.* Wien, 1867, u. 1. Sem. 1868.
13409. *Volkszeitung.* Berlin, 1867, u. 1. Sem. 1868.
13410. *Wanderer.* Wien, 1867, u. 1. Sem. 1868.
13411. *Weber-Zeitung.* Bremen, 1867, und 1. Sem. 1868.  
*Gottlieb Haase Söhne, f. f. Hofbuchdruckerei in Prag.*
13412. *Bohemia.* Prag, 1867, 2., 3., 4. Quartal u. 1868, 1. Sem.  
*J. Robertsch u. G. Gschhay in Eger.*
13413. *Egerer Anzeiger.* Eger, Jahrg. 1867.

# Chronik der Geschenke.

Nro. 14.

Vom 15. Mai bis 3. November 1868.

- Dr. Karl Pickert**, Herausgeber u. Redakteur der „Deutschen Volks-Zeitung“ in Prag. 13414. Fünfter Jahresbericht des Kaufmännischen Vereines „Merkur“ in Prag für d. J. 1867. 13415. Jahresbericht ... d. polytechn. Institutes d. Königl. Böhmen im Studien-Jahre 1865 bis 1866. 13416. Erster Jahresbericht d. höh. Töchter-Schule zu Leitmeritz. Dr. Jos. Parthe. Prag, 1862. 13417. Verzeichniß der Landtags-Abgeordneten ... Prag, 1866, 1867 und 1868. 13418. Théâtre complet de Mr. de Voltaire. Tome cinquième. A. Amsterdam, 1773. 13419. Apollo nvdvs,...A. Joanne Ferd. Vissenero de Wisengrund...Pragæ, 1655. 13420. Chronique de Frederic roi de Prusse, Touchant la Guerre qu'il a faite contre Therese,...traduit de l'Allemand de Kemuell Saddi,...A Dusseldorf, 1745. 13421. Variorum in Europa itinerum deliciæ, ... a Nath. Chitraeo. Editio secunda, 1599. 13422. Aelii, donati viri clarissimi,...Pragæ, 1580. 13423. Nænia clarissimi Virid. Joannis Briccini genuini civis Neopragensis dignissimi, 8. Decembris Anno 1598 vitæ functi ab amicis posita, Pragæ. 13424. Abacuc prophetæ historia...A Christophoro Mathebaeo Bohdanecensi...1597. 13425. Sacratissimæ cæsareæ,...Nec non actorum omnium, Tractatorum & conclusorum in conuentu Posoniensi & Nauizolensi Annulatio. Viennæ, 1620. 13426. Speculum veritatis,...Vetoro-Pragæ, 1714. 13427. Explanatio hivis pictvrae a vferibilitatem Ferdinandi II. zg. zg. tollens et Avstriacæ domus eclipsim refvtans...Pragæ, 1621. 13428. Reverendis, excellentibus, et spectabilibus Dnn: Doc: Magg: Bacca Professorib. Collegij, Societatis Jesv, dicti, in Veteri Vrbe Pragensi...Anno 1580. 13429. S. D. N. D. Pavli divina providentia papæ quinti litteræ...Romæ, 1620. 13430. Carmen de sanctis Angelis,...scriptum ab Adamo Wolfio jun. Prageno. Wittebergæ, 1600. 13431. Honori eruditorum ac honestorum...per M. Joannem Campanvm... almå Academia Pragensi 4. Aug. Anno 1615 consequentum Amici posuerunt...Pragæ. 13432. Honori lectissimis et virtutे... determinatore reverendo viro D. M. Vencesilao Vlaverino...amici scribebant. Pragæ. 13433. In Lauream, Pro primo in Philosophia gradv...per D. M. Joannem Adami Bystricennum...honorifice delatam, 11. Aug. 1597. 13434. In Lauream pro primo in Philosophia gradv, honestis XII juvenib. per D. M. Joannem...honorifice delatam 21. Maij. 1597...Pragæ. 13435. Honori honesti ac eruditii juvenis D. Thobiæ Kavan a Czeykow suticeni primum ab Alma Pragensi Academia in Philosophia gradu....11. Aug. 1597. Pragæ. 13436. In Lavream pro primo in Philosophia gradv ornatissimis juvenibus in Alma Pragensi Caroli 4 Academia, per spectabilem virum D. M. Mart. Bachaczek Navmierzicivm & Navmierzicz...honorifici delatam 14. Junii 1595. 13437. Pvblii Auli Persii Familiaris explana-tio Cum Johann. Britannici eruditissima interpretatione...Lugdvnii...1510. 13438. Central-Anzeiger für Freunde der Literatur. 2.—4. Jahrg. Leipzig, 1859—1861. 13439. Schul-Atlas in 36 Karten von Daniel Böltler. Esslingen, 1842. 13440. Einen Atlas in gr. Fol., enthaltend 57 Karten verschiedener Theile Deutschlands. Meist aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Heinrich Goppold von Lobsdorf in Prag. 13441. Die Anklagen gegen die Gesellschaft Jesu. P. G. Patif. Wien, 1867. 13442. Prakt. theor. Lehrgang d. engl. Handelscorrespondenz nach Robertson's Methode. A. Paul Bihe. 1. Theil. München, 1865. 13443. Friedrich der Schöne von Österreich oder Mansuro's Warnungsspruch....Rud. Mühlböck. Wien u. Leipzig, 1847. 13444. Die Offenbarung Gottes nach ihrem prakt. Inhalte oder Sittenlehre der Kirche Christ. Eman. Schöbel. Prag, 1863. 13445. Neue Beispiel-Sammlung z. mündl. Übersetzen aus dem Deutschen ins Latein von Anton Lorenz. 1. Bd. 2. Aufl. Prag, 1843. 13446. Dr. Valent. Christ. Fridr. Noss's Griechisch-Deutsches Schul-Wörterbuch 2. Abth. A—Ω. Gotha. 13447. Übersetzungs-Übungen aus dem Italienischen in das Deutsche. A. Spirk. Prag, 1833. 13448. Katalog des 1. Zucht- und Mastvieh, dann Maschinen und Geräthenmarktes in Prag am 16., 17. u. 18. Mai 1867. 13449. Abbildung u. Beschreibung d. Stt. Wenzelskrone= u. d. Kroninsignien d. Königl. Böhmen. Prag. 13450. Aus dunklen Hallen. A. Traugott. Brünn, 1866. 13451. Drei größere Photographien. Rich. Ritter von Dožauer, Großhändler in Prag. 13452. M. Tyllii Ciceronis de natura deorum, lib. I.—III; de divinatione, lib. I. & II; de fato; de legibus, lib. I.—III.

13453. Ciceronis opera. Pars. I & II.  
 13454. Euagatoriu benemy....(Um 1500.)  
 13455. 30 Stück verschiedene Siegelabdrücke.  
**Jaf. S. Goldschmidt**, Fabrikant in Prag,  
 13455. Reichstagsprotokolle aus d. Jahren 1748  
 und 1749. Regensburg. 2 Fol. Bände. Mspt.  
**Denko Mensi**, J. U. Dr., in Prag.  
 13456. Chansons qui n'ont pu aetre imprimées et que mon censeur n'a point du me passer. 1784.  
 13457. Adelaïde du Guesclin, tragédie. A Vienne, 1768.  
 13457. Dupuis et Desronais Comedie. P. Mr. Collé. A Vienne, 1768.  
 13458. Lettere Familiari ad uso delle scuole pubbliche de sestieri. Venezia, 1791.  
 13459. Les fausses infidélités, Comédie... par M. Barthe... A Vienne, 1768.  
 13460. Béverlei. Tragédie bourgeoise...par M. Saurin. A Vienne, 1768.  
 13461. Das Buch der Liebe, oder d. Kunst durch Liebe glücklich zu sein....2. Aufl. Ulm, 1850.  
 13462. Scharfschläge in das Gebiet der natürl. Magie, oder Boeslo's aufgesäwlos. Zaubercafé...Juf. Hilar. Pöffenreich. Leipzig u. Halberstadt, 1830.  
 13463. Le Nouvelliste français... Redigé par Henri et Richard. Tome I. (Livraison 2—4), Tom. II. (Liv. 5, 7 & 8). Tom. III. (Liv. 9—12) Pest, 1815.  
**Karl Binder**, Weinhändler in Prag.  
 13464. Blüthen neuböhm. Poesie, übertragen v. Joz. Wenzig. Prag, 1833.  
 13465. Betrachtungen über die Zeitverhältnisse, insbes. im Hinblicke auf Böhmen. Leo Graf v. Thun. Aus d. Böhmischem. Prag, 1849.  
 13466. Politische Fragmente über Böhmen. Von W. J. Picet. A. d. Böh. von J. W. Müller. Prag, 1850.  
 13467. Würdigung des Goetheschen Faust, seiner neuesten Kritikern u. Erklärer. Von Heinr. Dünner. Leipzig, 1861.  
 13468. Deutsche Sprach-Denkmale des 12. Jahrhunderts von Th. G. v. Karajan. Wien, 1846.  
 13469. Die Garantien der Macht und Einheit Oesterreichs. 2. Aufl. Leipzig, 1859.  
 13470. Friedlandia. Herausg. v. Jul. Helbig. Friedland, 1852.  
 13471. Auszug aus dem Memoire u. d. Statuten d. böhm. Kohlenbahn,...Prag, 1842.  
 13472. Verrath an dem deutschen Volke. Hoch Oesterreich....Wien, 1866.  
 13473. Der Deutsche Bund u. d. Bundeskriegsverfassung....Leipzig, 1866.  
 13474. Die Finanzen Oesterreichs. Joh. Boscaroli. Leipzig, 1859.  
 13475. Zur Regelung der österr. Finanz-Verhältnisse....Prag, 1861.  
 13476. Aus Ungarn. Streiflichter u. Paratellen von \*\*\*. Leipzig, 1860.  
 13477. An Franz Deák. Von Fr. Schuselka. Wien, 1861.  
 13478. Der Ausschluß Oesterreichs aus Deutschland ist eine politische Widerſinnigkeit. W. Marr. Hamburg u. Leipzig, 1866.
13479. Die deutsche Nation und der rechte deutsche Kaiser. Freiburg im Breisgau, 1862.  
 13480. Ein Mahnwort an die Deutsch-Oesterreicher!....Prag, 1866.  
 13481. Bilder aus dem italien. Feldzuge 1849. Jul. Günther. Wien, 1850.  
 13482. Rechtfertigung der Familie Orleans gegen den Angriff des Prinzen Napoleon. Von Herzog von Aumale. Aus d. Franz. Leipzig, 1861.  
 13483. Justification de la Famille d'Orléans contre l'attaque du prince Napoleon par le duc d'Aumale. Paris, 1861.  
 13484. Urkunden zur Geschichte des Unrechtes des Hauses Habsburg auf Ungarn v. Friedr. Firnhaber. Wien, 1860.  
 13485. Daz die verdienstvollsten Menschen in in der Welt häufig eine falsche Beurtheilung erfahren. Predigt am Palmsonntage 1839 ...zu Prag. Paul Nagy. Prag.  
 13486. Dissertatio inauguralis... Guil. Unterweger; Joan. Br. Wollmann; Fr. Ant. Feltl; Gust. Ad. Wolf; Fr. Ratzenbeck. ...Pragæ, 1832—1844.  
 13487. Vollkommenne Darstellung d. Merkwürdigkeiten von Jerusalem, den h. Orten u. dem h. Grabe. W. F. Welleba. Prag, 1827.  
 13488. Hundertjähr. Jubelfeier d. Heiligspredigung d. h. Johann von Nepomuk....W. F. Neumann. Prag, 1829.  
 13489. Jungczechische Zustände. Von einem Deutschgesinnten in Böhmen. Leipzig, 1866.  
 13490. Streifzüge preußischer Verwaltung durch Böhmen. G. Steimann. Berlin, 1866.  
 13491. Abhandlung im Geiste der Schlusspredigt, welche den 16. Sept. 1839... in der Kammerer Kapelle... gehalten wurde... von P. Bened. Büchse. Leitmeritz.  
 13492. Oesterreich fertig! Ein Mahnruf in letzter Stunde....2. Aufl. Wien, 1866.  
 13493. Rechenschaftsbericht des Vereines zum Wohle hilfsbedürftiger Kinder für d. J. 1863—1866 Prag, 1867.  
 13494. Antrag auf Einführung einer zeitgemäßen Malzsteuer....Joh. M. Scharh. Prag, 1867.  
 13495. Adressenbuch der f. Hauptstadt Prag f. d. J. 1848. 2. Jahrg. Prag.  
 13496. Gemeinnütziger Calculator,...Florian Simou. Prag, 1815.  
 13497. Ungarn für sich und im Staatsverbande mit Oesterreich. Von Dr. Alex. v. Pušťah. Prag, 1865.  
 13498. Geschäfts- u. Rechenschaftsbericht d. Anpflanzungs-Vereines z. Verschönerung Prags. ...Für d. J. 1862, 1863 und 1866. Prag, 1863, 1864 und 1867.  
 13499. Zpráva jednací a účetní o působení spolku pro výsazování stromu k okrášlení města Prahy....v roce 1862 a 1865. V Praze, 1863 a 1866.  
 13500. Rechnungs-Abschluß des Prager Privat-Waisenhauses z. Sc. Johann d. Täufer f. d. Sonnenjahr 1865 u. 1866. Prag, 1866 u. 1867.  
 13501. Vortrag...Se. Exc. Hrn. Rich. Grafen

- Belcredi.... in der Generalversammlung d. Vereines d. böhm. Sparcassa am 12. Februar 1864. Prag.
13502. Beiträge zur Lösung d. Bank- u. Baluta-Frage. IV. Reihefolge. Prag, 1862.
13503. Die Begegnisse n. Vermögensgebarhung d. Versorgungs- u. Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde in Böhmen i. J. 1866. (33. Bericht.) Prag, 1867.
13504. Jahrbuch des Prager Dombauvereines f. d. Vereinsjahr vom 1. Mai 1865 bis 30. April 1866. Prag, 1866.
13505. Der St. Stephans-Dom in Wien und seine alten Kunstdenkmale von Fr. Tschischka. Wien, 1832.
13506. Programm für die Extra-Züge v. Prag nach Paris.... im Mai bis Oktober 1867. Prag, 1867.
13507. Plan der Umgebungen von Prag. (In 30 einzelnen Karten.)
13508. Kladderadatsch. 1861, 1862, 1863 und 1864. Berlin.
13509. Figaro. 1861, 1862, 1863 u. 1864. Wien.
13510. Illustrirter Dorfbarbier. 1861 u. 1862. Leipzig.
13511. Der Dorfbarbier. 1863. Leipzig.
13512. Deutsche Kunst-Zeitung. Die Diöskuren. 1866. Berlin.
13513. Münchener Brunsh. 1862 und 1863.
13514. Vier Lithographien und einen Stahlstich. (Ansichten u. Porträte.)
13515. Genealogisch - heraldische Wappenbeschreibung aus dem alten edlen Geschlechte Kollmann. Mspt. (Nebst gemaltem Wappen der Familie Kollmann). Rudolf Haase, J. U. Dr. etc., in Prag.
13516. Codex diplomaticus Saxonie regiae... 2. Haupttheil, 8. Band. (Urkundenbuch der Stadt Leipzig...) R. Fr. von Posern-Klett. 1. Bd.) Leipzig, 1868.
- R. Wersin, Professor am l. Landes-Polytechnikum.
13517. Joh. Daniels von Oleneschlager.... Neue Erläuterung der Guldenen Bulle Kaisers Karls IV. Frankf. u. Leipzig, 1766.
13518. Institutum societatis Jesu.... Vol. 1. Pragae, 1705.
- J. G. Galve'sche l. l. Univ.-Buchhandlung in Prag.
13519. Diplom. Abhandlung über.... ein Fragment eines Sendschreibens d. Kaisers Glycerius.... J. H. Frhr. v. Aretin. Prag, 1868. Dr. Joh. Nep. Enders, Professor in Neutitschein.
13520. Ueber Reichenbachs Hypothesen zur Kenntnis der Meteoriten.... J. N. Enders. Neutitschein, 1866.
13521. Sagenbuch von Joh. Nep. Enders. Neutitschein, 1868.
13522. Das Kuhländchen. Dr. Joh. N. Enders. Neutitschein, 1868.
13523. Die Buchdruckerkunst in ihrer welthistor. Bedeutung.... J. N. Enders. Neutitschein, 1866.
- Eugen Klutschak, l. l. Oberleutenant in Prag.
13524. Österreicherische Militärische Zeitschrift. B. Streffleur. III. Jahrg. Wien, 1862, nebst der „Geschichte des Feldzuges von 1796 in Deutschland“ und Campagne de l'Empereur Napoleon III. en Italie". II. Band. Ignaz Lederer, Privatier in Pilsen.
13525. Deutsche Städtewahrzeichen... Dr. Wilh. Schäfer. 1. Bd. Leipzig, 1858.
13526. Das Kuhländchen. Dr. Joh. N. Enders. Neutitschein, 1868.
13527. Bericht über die vom 7. bis 12. Septb. 1864 in Pilsen abgehaltene 1. vereinigte Ausstellung.... Pilsen, 1865.
13528. Das Amortisirungsverfahren bei Staatsobligationen u. anderen Urkunden durch die österr. Civilgerichte. Dr. Ferd. Schuster. Wien, 1859.
- Dr. Wilh. Volkmann, l. l. Univ.-Professor in Prag.
13529. Deutschland nach dem Kriege von 1866. W. C. Frhr. von Ketteler. 3. Aufl. Mainz, 1867.
13530. Der „Nebel von Chlum“.... Von Einem der Nord-Armee. Prag, 1867.
- Emil Penck, Buchhalter der Hypothekenbank in Leipzig.
13531. Deutsche Städtewahrzeichen. Dr. Wilh. Schäfer. 1. Bd. Leipzig, 1858.
- P. Valent. Zodl, Professor an der Oberrealschule in Reichenberg.
13532. Eine vergoldete Denkmünze an die Belagerung Wiens durch die Türken. 1683. Kul. Ernst Födlich. Ph. Dr. in Prag.
13533. Parallele der chemischen Theorie u. der Volta'schen Contacttheorie der galvan. Kette, ... C. H. Pfaff. Kiel, 1845.
13534. Leben des preuß. Generals Freiherrn von Hallberg-Broich, genannt Cremit von Gauting. Joh. Gistel. Berlin, 1863.
13535. Grundsätze der Realpolitik, angewendet auf die staatlichen Zustände Deutschlands\*\*\* Stuttgart, 1853.
13536. Das türkische Verhängniß u. die Großmächte. Fr. C. Huselka. Leipzig, 1853.
13537. Allgemeines deutsches Handelsgesetzbuch. ... J. Lutz. 3. Aufl. Würzburg, 1861.
13538. Die Schlacht bei Kulm 1813. Jof. Alex. Frhr. von Helfert. Wien, 1863.
13539. Vier Silber- u. Neun Kupfermünzen.
13540. Eine Papier-Münze. 1 fr. Lann, 1848.
13541. Zwei verschiedene Münzscheine aus d. J. 1849.
13542. Ein St. „Kauri-Muschelgeld“ v. Malabar. Dr. C. Höfler, l. l. Regier.-Rath u. Univ.-Professor in Prag.
13543. Aus Avignon. C. Höfler. Prag, 1868. Friedr. Sonnewend, l. l. Kreisger.-Official in Böhmi.-Leipa.
13444. Zwei beglaubigte Urkunden-Abschriften. (Privilegien der l. l. Freistadt Aussig). Joh. Karl Siebenhuner, Ph. Cand in Braunau.
13545. Eine begl. Urkundenabschrift (Schönbacher Stadtrecht) v. J. 1789.
- Dr. Gust. C. Laube, l. l. Professor in Wien.
13546. Eine kleine Silbermünze.

- Dr. Jos. Virgil Grohmann, Director d. Ober-Realschule in Leitmeritz.
13547. Studien zur Geschichte der altböhmen Literatur. Iul. Feisalit. VI. VII. Wien, 1862.
13548. Sitzungsberichte der philosoph.-histor. Classe d. k. Akademie d. Wissenschaften: 29. Bd. Jahrg. 1858. 1. u. 2. Heft; 30 Bd. 1859. 3. Heft; 32. Bd. 1859. 2. u. 4. Heft; 33. Bd. 1860. 1. Heft; 36. Bd. 1861. 2. Heft; 37. Bd. 1861. 4. Heft und 39. Bd. 1862. 2. Heft. Wien, 1859 bis 1862.
- J. U Dr. Jos. Schwarz, Landes-Advocat u. k. k. Notar in Rüssig.
13549. Ueber die Abkunft der Slaven, nach Lorenz Surowiecki von P. J. Schaffařík. Řezen, 1828.
13550. Skizzen von Schlan u. d. Salzquelle,... A. J. Hawelka. Prag, 1847.
13551. Ueber die Unterdrückung u. Wiederbefreiung Europas. Anselm von Feuerbach. Deutschland.
13552. Gesammelte Bemerkungen und Urtheile über die k. k. Verordnung in Ansehung der Freimaurer u. ihrer Orden überhaupt,... Brünn, 1786.
13553. Sammlung d. Actenstücke über die spanische Thronveränderung. 2. Abth. Germanien, 1808.
13554. Slovan. K. Havliček. 2.—4. Svazek. V Kutne Hoře, 1850.
13555. Die Stellung Österreichs zum deutschen Bunde u. zum Frankfurter Parlamente. Dr. Fr. H. Gerstner. Prag, 1848.
13556. Der Krieg des Jahres 1813 histor. beleuchtet. Wien.
13557. Wiener Ereignisse. W. M. Hähner. Prag, 1848.
13558. Sokus, oder: Der fröhliche Hausfreund. Jahrgang 1812. (Defect.)
13559. Postbüchel auf d. J. 1798. Prag.
13560. Einen Fasces, enthaltend 72 einzelne Nummern verschiedener Zeitungen, Flugblätter, &c. meist aus dem Jahre 1848.
13561. Zwei kleine Silbermünzen v. J. 1707 und 1730.
13562. Eine englische Kupfermünze vom Jahre 1797.
- Richard Ritter von Dožauer, Großhändler in Prag.
13563. 41 Stück verschiedene Siegelabdrücke. Josef Siebenhüner, Realitätenbesitzer in Schönbach.
13564. Eine Sammlung von 106 Stück verschiedenen Briefmarken.
13565. Sechs Stück verschiedene Münzscheine von Privaten aus d. J. 1849.
13566. Drei verschiedene Siegelabdrücke.
- Gustav Nulf, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Rath in Prag.
13567. Lebensbeschreibung des Dr. B. Bolzano mit einigen seiner ungedruckten Aufsätze.... Sulzbach, 1836.
13568. Unpolitische Lieder von Hoffmann von Fallersleben. 1. Thl. 2. Aufl. Hamburg, 1840; 2. Thl. Hamburg, 1841.
- D. K. in Prag.
13569. Auf Ludwig Kossuth's neuere Briefe Michael Horwáth. Übersetzt von Adolf Dux. Pest, 1868. (Bog. 1.—9.)
- Karl Binder, Weinhändler in Prag.
13570. Goethe's sämmtl. Werke in 40 Bänden. Vollständige, neu geordnete Ausgabe. 1.—40. Bd. Stuttgart u. Tübingen, 1840.
13571. Práva městská kralovství českého.... podruhé výtiskněné. V starém městě Pražském, 1755.
13572. Allgemeine deutsche Garten-Zeitung. Herausg. von d. prakt. Gartenbaugesellschaft in Frauendorf. 1. bis 6. Jahrgang. Passau, 1823—1828.
13573. Sammlung der vorzüglichsten Werke deutscher Dichter und Prosaisten. 4.—7; 9.—16; 36 u. 37. Bd. enthält: 1.) Die sämmtl. Werke von Sal. Gessner. 1.—4. Thl. Wien, 1792 u. 1793. 2.) Sämmtl. poetische Werke von J. P. Uz. 1.—3. Thl. Wien, 1790. 3.) Sämmtl. poetische Werke d. Hrn. Friedr. von Hagedorn. 1.—5. Thl. Wien, 1793. 4.) Sämmtl. poetische Schriften von Joh. Gottl. Willamow. 1. u. 2. Thl. Wien, 1793 u. 1794.
13574. Fünf verschiedene Silber- und dreizehn verschiedene Kupfermünzen.
13574. Einen Münzschein (50 kr.) d. Reichenberg. Tuchmachergenossenschaft v. J. 1866. J. U. Dr. Anton Vanhans, Güter-Central-Director in Prag.
13575. Rerum Boemicarum Ephemeris, sive Kalendarium historicum... M. Procopio Lucacio Hlavvaczovvaeo, Pragensi... Pragae, 1584.
13576. R. P. Theodosius, Kapuziner, Generalvikar von Chur, ... B. P. Hon. Esener. Inzern, 1865.
13577. Geschichte der Musik aller Nationen. Nach Fetis und Staffort.... Weimar, 1835.
13578. Der hundertjährige Kalender v. J. 1797 bis 1900... Augsburg.
13579. Versuch einer vollständigeren Untersuchung über Bücher u. Bucher-Gesetze, ... Joh. A. Günther. 1. Thl. Hamburg, 1790.
13580. A magyar nemzet classicus iról. Elsö folyam. V.—VIII. dik kötet. Kisfaludy Karoly minden munkai.; harmadik folyam. I.—V. dik kötet. Virág Benedek magyar századai; & poetai munkai.; III. Folyam. III.—VI. kötet. Bajza összegyűjtött munkai. IV. Folyam. I. kötet Gyöngyösi János válogatott poetai munkái. IV. Folyam. I. & II. kötet. Berzsenyi Daniel munkái. IV. Folyam. Csoconai válogatott munkái. I.—III. kötet. Toldy Ferencz. Pesten, 1860—1864.
13581. Protokolle u. Berichte über die Sitzungen der 1. Session der Delegation des Reichsrathes vom 19. Jänner bis 7. März 1868. (Zwei Exemplare).
13582. Beschlüsse der Delegation des ungarischen Reichsrathes über d. Voranschlag der ... gemeinsamen Angelegenheiten für d. J. 1868. (Zwei Exemplare).

- Franz Schneider, Hauptschullehrer in Trautnau.
13583. Des Herrn Abt Millot, ... Universalhistorie alter, mittler und neuer Zeiten. Aus d. franz. ... von W. C. Christiani. 1.—15. Bd. nebst einem allgem. Register. Wien, 1794.
13584. Pvblii Virgilii maronis opera. Tom. I. & II. Mannhemii, 1779.
- P. Rudolf Schmidt, Capstan in Altbuch.
13585. Pius IX. u. seine Schutzwehr. ... Salzburg, 1867.
- Franz Lorenz, fürstl. Hofmeister in Pilníkau.
13586. Einige Daten über Pilníkau in Böhmen. Gesammelt von Franz Lorenz. Mspt.
- Josef Kühnel, Getreidehändler in Prag.
13587. Eine kleine Silbermünze v. J. 1583.
13588. Zwei Kupfermünzen.
13589. Zwei kleine Oelgemälde auf Leinwand v. J. 1760.
13590. Eine Lichtscheeren-Tasse von Eisenblech v. J. 1780.
13591. Neuer Prager Kalender v. J. 1857.
- Fortbildungsverein „Eintracht“ in Smichow.
13592. Statuten des Vereines.
13593. Bericht über die Verwaltung u. Thätigkeit des Vereines. ... vom 22. Sepibr. 1867 bis 24. Juni 1868.
- Anton Sallaba, Phil. Cand. in Prag.
13594. Vier alte Kupfermünzen.
- R. f. Gymn.-Direction in Eger.
13595. Programm des f. f. Staats.-Obergymnasiums zu Eger in Böhmen. Eger, 1868.
- C. Gruner, f. württemberg. Ober-Justiz-Revisor in Ulm.
13596. Johannes Kepler.... Von Dr. C. Reitlinger, C. W. Neumann u. C. Gruner. 1. Theil. Stuttgart, 1868.
- Dr. A. Wieschovsky, Instituts-Inhaber u. Director in Prag.
13597. Friedländer Wochenblatt. Red. Jul. Helbig. Jahrg. 1868.
13598. Programm des f. f. Prag.-Neustädter Gymnasiums am Schlusse d. J. 1868. Prag.
- A. L. Hietmann, Professor in Reichenberg.
13599. Das Königreich Böhmen in plastischer Darstellung, entworff. u. ausgeführt v. A. L. Hietmann. Reichenberg, 1868.
- Antiquarische Gesellschaft in Zürich.
13600. Mittheilungen .... 14. Bd. 5. Heft. 2. Aufl. Zürich, 1863, dann XXXII (Mosaikbilder von Orbe). Zürich, 1868.
- Rudolf Haase, J. U. Dr. etc. in Prag.
13601. Marie de Bourgogne par Octave Delapierre. Bruxelles, 1841.
13602. Chronologisches Tagebuch der magyarischen Revolution, ... Joh. Janothy von Adlerstein. 1.—3. Bd. Wien, 1851.
13603. Archiv des ungar. Ministeriums und Landesverteidigungsausschusses... Joh. Janothy von Adlerstein. 1. u. 2. Bd. Altenburg, 1851.
13604. Europäischer Geschichtskalender. Erster Jahrg. 1860. h. Schultheß. Nördlingen, 1861.
13605. Der f. f. österr. Feldmarschall Graf Radetzky... von einem österr. Veteranen. Stuttgart u. Augsburg, 1858.
13606. Memorie storiche degli ultimi cinquant' anni della repubblica Veneta di Fabio Mutinelli. Venezia, 1854.
13607. Der Mai-Aufstand in Dresden ... A. von Montbé. Dresden, 1850.
13608. Enthüllungen aus Österreichs jüngster Vergangenheit.... Hamburg, 1849.
13609. Venise en 1848 & 1849 par Alex. le Masson. Lugano, 1851.
13610. Die Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit.... 35. bis 38. Lieg. Berlin, 1858.
13611. Bilder aus Böhmens Vorzeit.... W. A. Gerle. 2. u. 4. Lieg. Prag, 1840.
13612. Statistische Tafel aller Länder der Erde. Von Dr. Otto Hübner. 186 $\frac{5}{6}$ . Frst. a/M.
13613. Denkschrift über die Verfassung u. Verwaltungsfrage in Österreich. Von B. Frhrn. v. Andrian.... Leipzig, 1859.
13614. Ein Besuch in London während der großen Industrie-Ausstellung.... Wien, 1851.
13615. Karte vom Königreiche Bayern.... entworfen v. F. L. Güttesfeld. Weimar, 1808.
13616. Neue Karte von Deutschland.... Leipzig, 1806.
13617. Karte von Throl nach Peter Anich... v. J. E. S.... Wien, 1809.
13618. Karte von Deutschland entworfen v. D. F. Sozmann. Berlin, 1803.
13619. Wiens Umgebungen.... M. Frhr. von Liechtenstern. Wien, 1809.
13620. Praesentatio Westrasiae & totius Regionis intra Mosellam, Rhenum & Montem Vogesum sitae,... ab A. B. Frankofurti a. M. Henr. Ludw. Broenner, 1762.
13621. Denkschrift der October-Revolution. J. Dunder. Wien, 1849.
13622. Gedenkbuch eines Augenzeugen über die Ereignisse zu Wien vom 6. October bis 1. November 1848. Graz 1848.
13623. Erinnerungen an den f.-B.-M. Theodor Grafen Baillot von Latour. Graz, 1849.
13624. Thiemann. Fragmente.... Prag, 1850.
13625. Genaue Darstellung der Wiener Ereignisse d. J. 1848. Wien, 1848.
13626. Tagebuch der Wiener Ereignisse i. J. 1848. Wien, 1849.
- Wilh. Kretschmer, Ober-Ingenieur in Prag.
13627. Eine alte Kupfermünze.
- Königl. sächs. Verein f. Erforschung u. Erhaltung vaterländischer Alterthümer in Dresden.
13628. Mittheilungen des Vereines.... 18. Heft. Dresden, 1868.
- Karl Binder, Weinhandler in Prag.
13629. Michael Ignaz Schmidt's... Geschichte der Deutschen. 1. bis 5. Theil. Ulm, 1778 bis 1783 nebst vollständigem Register.... Ulm, 1786.
13630. Mich. Ign. Schmidt's... Neuer Geschichte der Deutschen. (Später fortgesetzt von Jos. Milbiller.) 1.—4., 6.—17. Band. Wien und Ulm. 1785—1808

13631. Anthologie jihoslovanská . . . Václ. Křížek. V Praze, 1863.
- Emilian Landschau, Secretär in Dobřan.
13632. Die Kirche zu Sct. Veit in Dobřan. . . Emilian Landschau. Pilsen, 1868.
- Harzverein für Geschichte und Alterthumsfunde in Wernigerode.
13633. Zeitschrift des Harz-Vereines . . . 1. Jahrg. 1868. 1. Heft. Wernigerode, 1868.
- Leopold Wolf, Buchhalter in Prag.
13634. Beschreibung der l. Haupt- u. Residenzstadt Prag, 1781.
13635. Graf Johann von Sporck, l. l. General der Cavallerie, von G. J. Rosenkranz Paderborn, 1854.
13636. Gedächtnisrede auf Alessandro Volta . . . Dr. Aug. Seebeck. Dresden u. Leipzig, 1846.
13637. Die Kreuzkirche auf dem Wrabinaberge . . . P. Fel. F. Koch. Prag, 1862.
13638. Dr. Vinz. Jul. Edler von Krombholz nach seinem Leben u. Wirken von Dr. Bern. Bolzano. Prag, 1845.
13639. Denkschrift über d. Gebrüder Joh. Swat und Carl Vor. Preßl. Von Dr. W. R. Weitenweber. Prag, 1854.
13640. Denkschrift über Aug. Joz. Corda's Leben u. literär. Wirken. Von W. R. Weitenweber. Prag, 1852.
- J. G. Calve'sche l. l. Univ.-Buchhandlung in Prag.
13641. Statistische Nachweisungen u. d. land- und lehentägl. Grundbesitz im Königreiche Böhmen. Joh. Bechl. Prag, 1868.
- Martin Nadler, l. l. Bezirkrichter in Prag.
13642. Sachenspiegel Auff's neue übersehen, . . . Christoff Zobel . . . Leipzig, 1561.
- Königl. bayr. Akademie der Wissenschaften in München.
13643. Sitzungsberichte der l. bayr. Akademie 1867. II. 4 und 1868. I. 1. München.
- Museum Francisco-Carolinum in Linz.
13644. 27ter Bericht über das Museum . . . nebst der 22. Lieferung d. Beiträge z. Landeskunde von Österreich ob der Enns. Linz, 1868.
- Dr. Aler. Wiechovský, Instituts-Inhaber und Director in Prag.
13645. Bericht über Dr. A. Wiechovský's öffentl. deutsches Unter-Gymnasium u. Unter-Real-schule in Prag 1865/6, 1866/7 u. 1867/8. Prag, 1868.
- Jul. Ernst. Födisch, Ph. Dr. in Prag.
13646. Ein Wiener Stadt Banko Zettel (5 fl.) v. J. 1806.
13647. Dasselbe (2 fl.) v. J. 1800.
13648. Drei versch. Münzscheine aus d. J. 1848 u. 1849.
13649. Ein Papier-Werthzeichen (2 kr.). Laun, 1849.
13650. Fünf verschiedene Kupfermünzen und Wertheichen aus Kupfer.
13651. Eine kleine gußeiserne Denkmünze (z. Heiligsprechung Sct. Johann v. Nepomuk) v. J. 1829.
13652. Eine deutsche Antwort an den Slaven Palacký von M. Wagner. Wien, 1848.
- Karl Binder, Weinhandler in Prag.
13653. Eine deutsche Perg.-Orig.-Urf. 1623.
13654. Zwei tschechische Perg.-Orig.-Urf. v. J. 1462 u. 1606.
13655. Eine deutsche gedruckte Perg.-Orig.-Urf. v. J. 1749 mit Unterschrift u. Siegeln.
13656. Eine tschechische Pap.-Orig.-Urf. v. J. 1633 mit Unterschrift u. Siegeln.
13657. Eine Sammlung, enthaltend von 971 Stück verschiedene Siegelabdrücke.
13658. Wiener Theater-Almanach auf d. J. 1811. Joz. A. Gleich. Wien.
13660. Almanach u. Taschenbuch z. gesell. Vergnügen für d. J. 1807. Wien.
13661. Dasselbe für 1812.
13662. Taschenbuch für das Jahr 1840. Wien.
13663. Wiener Taschenkalender auf das Jahr 1810.
13664. Wiener Taschenkalender mit Kupfern auf d. J. 1832.
13665. Taschen-Kalender f. d. J. 1835. Wien.
13666. Der Freund des schönen Geschlechts. Taschenkalender f. d. J. 1809. Wien.
13667. Dasselbe f. 1810. Wien.
13668. Dasselbe f. 1817. Wien.
13669. Toilette-Kalender für Damen. 1812.
13670. Dasselbe. 1822. Wien.
13671. Dasselbe. 1825. Wien.
13672. Kalender für d. J. 1836. Wien.
13673. Taschenbuch f. d. J. 1804. Der Liebe u. Freundschaft gewidmet. Frankf. a. M.
13674. Dasselbe f. d. J. 1812. Frft. a. M.
13675. Dasselbe f. d. J. 1813. Frft. a. M.
13676. Dasselbe f. d. J. 1816. Dr. St. Schütze. Frft. a. M.
13677. Dasselbe f. d. J. 1822. Dr. St. Schütze. Frft. a. M.
13678. Aurora. (Taschenbuch . . .) von Jak. Glatz. 3. Jahrg. für d. J. 1828. Leipzig.
13679. Museum-Almanach für d. J. 1814. Joz. Erichson. Wien.
13680. Aurora. Taschenbuch f. d. J. 1831. Joz. G. Seidl. 8. Jahrg. Wien.
13681. Neues Post-Büchlein auf d. J. 1806, . . . J. H. Krautgärtner. Prag.
13682. Das 18. Jahrhundert, eine histor. Skizze von M. Taschenbuch f. d. J. 1800. Wien.
13683. Taschenbuch zum geselligen Vergnügen. 1816. 26. Jahrg. W. G. Becker. Dresden.
13684. Gartenkalender. 1806.
13685. Sammlung der im Landesgesetz- und Regierungsbolatte nicht enthaltenen Norma-lien, Instructionen, Belehrungen . . . welche die l. l. Statthalterei Böhmens vom J. 1850 bis Ende Jänner 1855 erlassen hat. Politische Abtheilung. Prag, 1855.
13686. Theatrum Machinarum novum, d. i. Neu-vermehrter Schauspielplatz der mechanischen Künste, . . . G. A. Böckler. Nürnberg, 1673.
13687. Der Kranz, oder Erholungen für Geist und Herz . . . W. A. Gerle. Jahrg. 1823, 1.—4. Bd. Prag; dann: Jahrg. 1824, 1. u. 2. Bd. Karoline von Woltmann.
13688. Fest-Blatt. Officielles Organ für d. III. deutsche Bundeschießen in Wien. Red. Joz. Nordmann. Wien.

13688. Der Röm. Kais. Kön. Mit. Ferdinandi II. Verneuerete Taxordnung.... Prag, 1629.
13689. Das Gutthätige und Dankbare Abel der Christgelehrten Welt in Deutschland ... Predigt .... P. F. Kauschke. Prag, 1740.
13690. Catastrum Regni Bohemiae.... 1774. Mspt.
13691. Leben, Regierung u. Absterben der Könige in Spanien (um 1700. Titel fehlt).
13692. Atlas portatalis, oder Compendieuse Vorstellung der ganzen Welt, in einer kleinen Cosmonographie.... 2. Ausg. Nürnberg 1724.
13693. Kujzja obřajujich všobce kraticě poznámeniij Měst, Zemíkum, Hradův, ... w Království Českém ležíjich.... Od Vaesl. Lebedy z Bedřisstorffu. w Praze, 1613.
13694. Reichsraths-Almanach für die Session 1867. Siegm. Hahn. 1. Jahrg. 1867.
13695. Biographie des... M. Johann Campanus von Wodnitza, ... G. J. Olabarz. Prag, 1819.
13696. Clavis haeresim claudens & apériens. Kljč kačýrské Bludy.... W. Hraděj Králowe, 1729.
13697. Historia de vita, martyrio & mirakulis S. Joannis Nepom... Vetero Pragaē, 1729.
13698. Lycæ Lössii Annotationes in grammaticam D. Philippi-Melanth. Latiham.... Joan. Jrenaevs.... Franc., 1565.
13699. Philippi Melanthonis elementorum Rhetorices Libri duo... Mart. Crusii quaestionarioibus... Basileae, 1574.
13700. Pars prima decas Georgicae X. Principalium Operarum Oeconomiae Suburbanae conscripta. A. P. Christ. Fischer. Pragae, 1679.
13701. Ausführliche Beschreibung der.... in Böhmen neu einzuführenden Wienerischen Maasserey.... von P. Steph. Schmidt. Wien, 1764.
13702. Critische Untersuchungen, ob die güldene Bull von der Wahl eines Röm. Königs bei dem Leben eines regier. Kaisers gänzlich still schweige. Frankft. u. Leipzig, 1751.
13703. Prodromus hadaeorici Joan. Jac. Equitis de Weingarten.... Prag., 1694.
13704. Clericus obligatus, sive disputationes Theologico-Morales.... D. Thoma. Czesnowsky.... Pragae, 1649.
13705. Ausführliche Beschreibung der Landmaß des Königl. Böhaimb,... Andr. V. Klausen. Sulzbach, 1705.
13706. Neuntägige Andachtübung zu dem gnadenreichen Kindlein Jesu,... bei den P. P. Karmelitern in Prag.... 1741.
13707. Der Kurort Gieshübl in Böhmen.... Dr. Löschner. 6. Aufl. Prag, 1867.
13708. Die gefälschten böhm. Gedichte aus den Jahren 1816 – 1849. Dr. J. J. Hanuš. Prag, 1868.
13709. Kurzer Abriss des Curortes Gleichenberg von Dr. W. W. Prášil. Wien, 1866
13710. Österreich unter dem Concordate. Erinnerungen eines Sachsen aus d. Feldzuge von 1866. Leipzig, 1868.
13711. Wesen und Aufgabe der Geschworenengerichte. Von P. O. W. Sundelin. 2. Aufl. Leipzig, 1868.
13712. Die ungár. Armee.... Emmerich Ivánla. A. d. Ungar. Wien, 1868.
13713. Rechnungs-Ubersicht d. Prager Privat-Waisenhauses .... für d. J. 1867. Prag, 1868.
13714. Česká severo-západní dráha.... V Praze, 1868.
- Schlesische Gesellschaft für vaterländ. Cultur** in Breslau.
13715. Abhandlungen.... Philosoph.-histor. Abthlg. 1867. Breslau, 1867.; 1868. Heft 1. Breslau, 1868.
13716. Abhandlungen.... Abthl. f. Naturwissenschaften u. Medicin. 1867/8. Bressau, 1868.
13717. 45. Jahresbericht dieser Gesellschaft. 1867. Breslau, 1868.
13718. Verzeichniß der in den Schriften... dieser Gesellschaft... von 1804 bis 1863 incl. enthaltenen Aufsätze.. Breslau.
- M. Pfeiffer, Secretär der Bischofshradter Eisenbahngesellschaft in Prag.
13719. Der Geist, sein Entstehen und Vergehen. Dr. Aug. Smetana. Prag, 1865.
- Franz Dietl, Buchhalter in Prag.
13720. Dictionarium Bohemo-latino-germanicum; Latino - germanico - bohemicum; & German. bohem.-lat. Vetero-Pragae, 1722 – 1729. (Titelbl. fehlt.)
- Geschichts- u. Alterthums-Verein zu Leisnig in Sachsen.**
13721. Mittheilungen des Vereines. 1. Heft, 1868. Leisnig.
- Smithsonian Institution** in Washington.
13722. Annual Report... for the year 1866. Washington, 1867.
13723. Twenty-Second Annual Report of the Board of Trustees of the Public Schools of the City of Washington. 1867.
13724. The Fortieth Annual Report of the Board of Managers of the House of Refuge, ...Philadelphia, 1868.
13725. The Annual Report of the Board of Directors of the Pennsylvania Institution for the Deaf and Dumb for 1867. Philadelphia, 1868.
13726. The Public Ledger Building. Philadelphia: with an account of the proceedings connected with its opening June 20, 1867. Philadelphia, 1868 (nächst einer grossen Photographie).
13727. Rules for the course to be pursued by the bystanders in cases of Railroad or Machinery injuries. Prepared by John H. Packard, M. D. Philadelphia.
- Jul. Ernst Födisch, Phil. Dr. in Prag.
13728. Der Königl. Durchleichtigkeit zu Beheim Erzherzog Ferdinandus.... Und seiner Königl. Gemahels beschehene Krönung zu Prag im 1527 Jar.
13729. Wahrhaftig anzuhängen wie Kaiser Carl V. etlichen Fürsten auf dem Reichs-

- tag zu Augspurg im 1530. jar gehalten,  
Regalia vnd Lehen vnder dem fan gelijhen,...
13730. Articulu des allgem. Landtag-Schlusses,  
so auf dem l. Prager Schloß den 3. Jan.  
1701. Jahres gehalten... Prag, 1701.
- Deutscher Männer-Gesangverein in Prag.**
13731. Bericht über die Thätigkeit d. Vereines  
im Jahre 1867–68. Prag, 1868. (Fünf  
Exemplare).
- P. Ant. Hoffmann, Hauptschuldirektor in  
Reichenberg.
13732. Geschichte der Haupt- n. Mädchenschule  
in Reichenberg. P. Ant. Hoffmann. Prag,  
1868.
13733. Zweiter Jahresbericht der... Haupt- u.  
Mädchenschule in Reichenberg am Schlusse  
des S. J. 1868. P. Ant. Hoffmann. Reichenberg,  
1868.
- Dr. Carl Ant. Tobias, Gymn.-Professor  
in Zittau.
13734. Beiträge zur ältesten Geschichte der  
evangel.-luther. Kirche u. deren Diener in  
den Herrschaften Reichenberg, Friedland....  
Dr. Carl Ant. Tobias. Reichenberg, 1868.
- K. f. geograph. Gesellschaft in Wien.
13735. Mittheilungen der Gesellschaft. M. A.  
Becker. Neue Folge. 1868. Wien, 1868.
- Alois Preiß, Med. & Chir. Dr. in Prag.
13736. Ein Porträt des „B. G. G. Christian  
Hertzog vnd Thyrfürst zu Sachsen.“ Delge-  
mälde auf Holz aus d. J. 1594 im vergol-  
deten geschwungenen Rahmen.
13737. Fürsten-Spiegel, oder Monarchia des  
Erz-Hauses Oesterreich... J. J. von Wein-  
garten. Prag, 1673.
13738. Flavij Josephi, des hochberühmten Jü-  
dischen Geschichtsschreibers, Historien vnd  
Bücher: ... auf dem Griechischen .... von  
neuem verteutsch .... (Conrad Lautenbach)  
Straßburg, 1595. Daran: Egesippi, ... fünf  
Bücher. Vom jüdischen Krieg....
13739. Censur, oder Urtheil der orientalischen  
Kirchen, vnd ihres Patriarchen zu Constan-  
tinopel, vber die Augspurgische Confession,  
... durch Jos. B. Fidler... aus dem  
Latian ins Deutsc... Ingolstadt, 1583.
13740. Die Geschichte des ersten Christlichen  
Jahrhunderts. Von Ant. Frdr. von Gude-  
nus. 1.–3. Abthl. Witzburg, 1783.
13741. Rerum Bohemicarvm antiqui scripto-  
res aliquot insignes, partim haec tenus in-  
cogniti,... Joh. Dvbravii... Hanoviae, 1602.  
Beigebunden. 1.) Jo. Dvbravii... Historia  
Bohemica, ... Hanoviae, 1602. 2.) Bohe-  
mia pia... Georgio Bartholdo Pontano a  
Braitenberg.... Francofurti, 1608. 3.) Cos-  
miae Pragensis ... Chronicæ Bohemorum  
Libri III, ... Hanoviae, 1621. 4.) Majestas.  
Carolina sive Constitutiones Caroli IV...  
Pauli Geschini. Hanoviae, 1617. 5.) Bel-  
lum hussiticum, quo M. Johannis Hussii  
vita, ... M. Zacharia Theobaldo jun. Fran-  
cofurti, 1621.
13742. Schematismus für d. Königr. Böhmen  
auf d. J. 1818. 1. u. 2. Th. Prag.
13743. Handbuch d. Königr. Böhmen für d. J.  
1848. Prag.
13744. Daselbe für d. J. 1851. Prag.
13745. Allgemeines bürgl. Gesetzbuch für die  
gesammten Deutschen Erbländer der österr.  
Monarchie. 1.–3. Theil sammt Alphabet.  
Register. Wien, 1814.
13746. Kurze Beschreibung der forstl.-statist.  
Verhältnisse der Domaine Rothenhaus....  
1860
13747. Das Buch Ecclesiasticus oder die Weis-  
heit Jesu, des Sohns Sirach genannt, ...  
Brux, 1766.
13748. Die heilige Schrift d. neuen Testamen-  
tes in ihrem geschichtl. Zusammenhange ...  
Karl Hainl. 2. Theil. Eger, 1831.
13749. Fortsetzung der v. Joh. Roth verfaßten  
Sammlung aller in d. Königr. Böhmen  
fundgem. Verordnun. u. Gesetze.... W. G.  
Goutta. 12. Fortsetzung. Prag, 1814.
13750. Gemeinde-Ordnung für Prag vom 27.  
April 1850. Prag.
13751. Christen-Lehrbuch f. kathol. Seelsorger,  
Katecheten u. Lehrer. 2.–4. Bd. 2. Aufl.  
Prag, 1816.
13752. Des heil. Kirchenlehrers Johannes Chry-  
ostomus Predigten u. kleine Schriften. In  
10 Bänden. 1.–8. u. 10. Bd. Neue Aufl.  
Prag, 1785.
13753. Ordnung des Politzer Dreh-Dings.  
Mspt.
13754. Memorabilium ab Anno 1723–1742.  
(Brux.) Mspt.
13755. Neue Stadt-Recht des König-Reichs  
Böheimb. Mspt. Daran: Statvia Und Ge-  
bott der Stadt Brux. Mspt. (ohne Jahr-  
zahl, an Schlüsse defect).  
Wenzel Becking, Professor in Prag.
13756. Ein Beil aus Serpentin.
13757. Ein Feuersteinmesser.
- M. Achtner, f. f. Gymn.-Professor in Prag.
13758. Einen menschlichen Schädel und eine  
Thonurne aus einem heidischen Grabe, ge-  
funden bei Lutamitz.
- Hans Pichler, Architekt in Prag.
13759. Zwei krugartige Thongefäße.
- Dr. A. Thurnwald, Professor in Wien.
13760. Deutsches Lehrbuch für die obern Klassen  
der Realschulen. Dr. A. Thurnwald. Wien,  
1868.
- Jul. Ernst Födisch, Phil. Dr. in Prag.
13761. Zwei Stück Kaffeetassen aus d. 18. Jahrh.
13762. Stadt u. Schloß Schlackenwerth aus der  
Bogelperspektive auf Berg. gezeichnet.
13763. Kurze Beschreibung, Welcher massen....  
Mathias der Ander .... zum Röm. Kaiser  
erhebt und erwehlt zu Frankfurt am Main  
des 1612 Jährs.
- Histor. Verein f. Oberfranken in Bayreuth.
13764. Archiv für Geschichte.... 10. Band. 3.  
Heft. Bayreuth, 1868.

# Chronik der Geschenke.

## Nro. 15.

Vom 4. November bis 11. December 1868.

- J. U. Dr. Franz Eberle, Handelskammer-Sekretär in Budweis.  
 13765. Hylos. Vermischte Aufsätze,... Redig. v. K. G. Rainold. III. Jahrg. 1. Bd. Prag, 1821.  
 13766. Turenne's Vaterland. Pilger... für 1842. 29. Jahrg. Brünn, 1841.  
 13767. Erinnerungen an merkwürdige Gegenstände und Begebenheiten, verbunden mit Erzählungen. IV. Band. K. G. Rainold. Wien und Prag, 1824.  
 13768. Dasselbe: XI. Bd.... 1831 und  
 13769. Dasselbe: 2. Folge, 4. Bd.... 1836.  
 Richard Andree, Ph. Dr. in Leipzig.  
 13770. Abessinien, das Alpenland unter den Tropen und seine Grenzländer... Dr. Rich. Andree. Leipzig, 1869.  
 13771. Von Ocean zu Ocean. ... Nach Sam. Bowls frei bearb. v. Rob. Schweichel. Leipzig, 1869.  
 13772. Alte und neue Bundesgrüße. Von Br. Frdr. Salomo Lucifer. Leipzig, 1855.  
 13773. Recht und Pflicht, ihr gegen. Verhältniß als sittl. Grundlage d. Gesammt-Verhaltens,... Dr. K. Monnard. Elberfeld, 1854.  
 13774. Meine Desertion ... Ludw. Simon. Frkf. a. M., 1862.  
 13775. Verfassung des deutschen Reiches. ... 2. Aufl. Coburg, 1862.  
 13776. Beiträge zur Gesundheitslehre. Stuttgart. (J. Engelhorn's illustr. Volksbücher Nr. 3.)  
 13777. Céphalopodes siluriens de la Bohême ... Joach. Barrande. a Prague & Paris, 2. Février 1868.  
 13778. Zwei Lithographien. (M. Meurer inven. Chemnitz, 1866.)  
 13779. Sechs verschiedene einzelne Flugblätter, Verordnungen, ... aus d. J. 1611 bis 1730. Anton Eberl, Buchbindermeister in Prag.  
 13780. De S. Rom. Imperii Circulis, ... Dom. Joan. Angelo Werdenhagen, ... Amstelodami, 1636.  
 13781. Evangelium Aeternum. Karl Candidus. Leipzig, 1866.  
 13782. Die Herabnehmung d. heil. Leichnams Jesu vom Kreuze, ein geistl. Drama, ... Joh. Claud. Pasquini ... Prag, 1769.  
 13783. Sanct. Ansgar, der Apostel des Nordens ... Dr. C. G. H. Lentz. Hamburg, 1865.  
 13784. Fragment aus "P. Mart. Cochems Gildeiner Himmels-Schlüssel" 1753. Heinrich Otto, Phil. Cand. in Prag.  
 13785. Geschichte des Gymnasiums der Benediktiner in Brauau, ... P. Timoth. Ant. Matauschek. Prag, 1863.  
 13786. Nürnbergisches Schönbart-Buch und Gesellenstechen ... 1765.  
 13787. Geheime Briefschaften aus d. Portefeuille der bey Nastadt ermordeten Fränkischen Gesandtschaft. ... Plittersdorf, 1799.  
 13788. Eine deutsche Perg.-Drig.-Urf. mit Siege v. J. 1626.  
 13789. Ein altes Siegel der Stadt Eger in Kapsel.  
 13790. Zwei Siegelabdrücke.  
 Germanisches Museum in Nürnberg.  
 13791. Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Neue Folge. 10., 11., 12. Bd. Jahrg. 1863 — 1865; und 13. Jahrg. 1866 die Nr. 1., 9—12. Nürnberg.  
 Dr. B. A. Marschner, f. f. Lehrerbildner, und Karl Neichenecker, Buchhändler in Prag.  
 13792. Heimatkunde zur Würdigung u. genauerer Kenntniß d. Kronlandes Böhmen. 4. Aufl. Franz B. A. Marschner. Prag, 1868.  
 13793. Die erste Stufe der freien Auffassung u. Darstellung räumlicher Gegenstände, ... Franz B. A. Marschner. Prag, 1869.  
 Dr. Karl Th. Richter, f. f. Univ.-Professor in Prag.  
 13794. Über das Studium der Volkswirtschaft in Österreich, ... D. C. Th. Richter. Prag, 1869.  
 Dr. Adolf Merkel, f. f. Univ.-Professor in Prag.  
 13795. Zur Reform der Strafgesetze von Dr. Ad. Merkel. ... Prag, 1869.  
 Friedr. Wilh. Stöck, Direktor der Civil-Schwimmshule in Prag.  
 13796. Constitutionelles Blatt aus Böhmen. Redig. von Fr. Klutschak. Prag, Jahrg. 1848 und Jänner bis September 1849.  
 13797. Prager Abendblatt. Jahrg. 1848.  
 13798. Ein Packet, enthaltend verschiedene einzelne Nummern mehrerer deutscher u. tschechischer Zeitschriften, Flugblätter &c., meist aus d. J. 1848 und 1849.  
 Dr. Wilh. Bolzmann, f. f. Univ.-Professor in Prag.  
 13799. Schreiben Fürsten Gabriel Beihlehem in Siebenbürgen, An die Herren Directoren des Königreichs Böhmen ... 1619.  
 13800. Denkrede auf Prof. Franz Adam Petřina ... Dr. B. R. Weitenweber. Prag, 1856.  
 13801. Dr. Binc. Jul. Edler v. Krombholz nach seinem Leben u. Wirken. Dr. Bern. Bolzano. Prag, 1845.  
 13802. Biographisches Denkmal des Georg Karasék, Musterlehrers in Schumburg. Leitmeritz, 1837.  
 Frau Julianne Glaser in Prag.  
 13803. Ost und West, ... Rud. Glaser. 1. bis 4., 9. und 10. Jahrg. 1837 bis 1846. Prag.  
 13804. Prag. Beiblätter zu "Ost und West." Rud. Glaser. Jahrg. 1841 u. 1842. Prag.  
 13805. Für Kalobiotik (Schönlebekunst). Rud. Glaser. 3. Jahrg. 1847. Prag, 1848.  
 13806. Vorschläge zur Behebung des unter

- einem Theile der Bewohner Prags dermal um sich greifenden Nothstandes ... Prag, 1847.
- Karl Binder, Weinhandler in Prag.
13807. C. M. Wieland's sämmtliche Werke. 1. bis 36. Bd. Leipzig, 1853—1858.
13808. Statistische Tafeln des Viliner Bezirks ... für die politische Administration. ... Prag, 1861.
13809. Dasselbe ... des Brüder-, Duppauer-, Duxer-, Görkauer-, Technitzer-, Katharinaberger-, Kaadner-, Komotauer-, Lautner-, Postelberger-, Prochnitzer- und Sebastiansberger-Bezirkes ... Prag, 1861—1863. (Mit beig. Bezirksfarten.)
13810. R. f. priv. Prager Zeitung. 4. Quartal 1816.
13811. Prager Zeitung. 2. Sem. 1839 und Jahrg. 1848 (ohne Amtsblatt).
13812. Handwörterbuch der Landeskunde d. Königr. Böhmen. F. C. Watterich v. Wetterichsburg. Neue Ausg. Prag u. Leitmeritz.
13813. Die Rundreise Sr. l. l. apost. Maj. Franz Josef I. durch Ungarn und Siebenbürgen im Jahre 1852, ... Wien, 1852.
13814. Felix Fürst zu Schwarzenberg, l. l. Ministerpräsident. ... Von A. F. Berger. Leipzig, 1853.
13815. „Das Buch der Wilden,” im Lichte französ. Civilisation, ... J. Petzholt. Dresden, 1861.
13816. Der tausendjährige Kalender ... Dr. Jaf. Ph. Kulik. 2. Aufl. Prag, 1834.
13817. Bildersaal altdenischer Dichter ... des 12. bis 15. Jahrh. ... Friedr. Heinr. von der Hagen. Atlas der 75 Bilder auf 41 Tafeln. Berlin, 1856.
13818. Johann Höpners ... Genealog. Tabellen, Nebst denen darzu gehörigen Genealog. Fragen ... 1. Theil. Leipzig, 1719.
13819. Medicinische Topographie u. Geschichte der Herrschaft Lämberg u. der Stadt Gabel von W. Hamburger. Prag, 1837. Beigebl. 1) Der Vaterlandshöhe ... 1. Folge 1. Ließ. 2) Die Geisterschenke, ... I., 4; und 3) Der Elbestrom, ... von Melnitz bis Meißen. Johann Höfer. Prag, 1841.
13820. Konstituční zábavník ... sestavil Karel B. Storch. (Dříwe pod názvem: „Kwety a Plogy“) W Praze, 1848.
13821. Aegidii Seystetens ... Beiträge zur böhmisch- u. mähr. Brüderhistorie ... Prag, 1781.
13822. Abhandlung über die böhmische Bergwerksbelehnung ... Dr. Grim. Prag, 1804.
13823. Wesentliche Erklärungen über den Unterschied zwischen eingekauften oder uneingekauften Bauerngründen in Böhmen ... Von P. P. Prag u. Wien, 1802.
13824. Handbuch zur Kirchen- und Ketzer-Geschichte für d. J. 1781. Häresiopel, 1781. Beigebl. Kirchen- und Ketzer-Almanach auf d. J. 1786. ... Orthodoxiopel.
13825. Alles und das Höchste, was sich von Gott u. über Unsterblichkeit denken lässt, ... Dr. Joh. Roth. Prag, 1802.
13826. Lutherischer Scrupulant, ... P. Joh. Kraus. Prag, 1714.
13827. Continuatio codicis Ferdinandeo-Leopoldini. Ab 1720 usque ad 1724 ... Ferdinand.-Leopold.-Joseph.-Carolini. ab 1724 usque ad 1728 & ... ab 1728—1731. Pragae.
13828. Verlustlisten der österr. Süd- u. Nordarmee im Feldzuge v. J. 1866. ... Prag, 1866.
13829. Bedenktlichkeiten über die kurze Nachricht des Taubstummeninstituts zu Komotau, ... Prag, 1799.
13830. Auflösung einer Aufgabe: Ob die böhm. Bauern die Grundsteuer aus eigenem Vermögen entrichten, ... Prag, 1793.
13831. Die Pfarrkirche des heil. Stephan des Größeren ... Ant. F. W. Honatto. Gitschin, 1835.
13832. Erindt alle darauf, ... d. i. Bericht ob es wider den Beselch Christi sey oder nicht das h. Sacrament unter einer Gestalt zu ... empfahlen. Prag, 1715.
13833. Kontrast zwischen den Grundsätzen des Prälatenstandes in Böhmen ... Frankfurt u. Leipzig, 1791.
13834. Vertheidigung der Zünfte, ... J. G. Gelb. Prag, 1782.
13835. Über die Nothwendigkeit u. Mittel den Gehalt der Gymnasienprofessoren in Böhmen zu vermehren. Prag, 1792.
13836. Nachricht von der Landschule zu Kaplice ... F. Kindermann. Prag, 1774.
13837. Kritische Beiträge zu A. Voigts Versuch einer Geschichte der Universität in Prag. M. Millauer. Prag, 1820.
13838. Die Vereinigung der böhm. Kronländer Böhmen, Mähren u. Schlesien zu Einem gemeinschaftl. Landtage ... Chr. d'Elvert. Brünn, 1848.
13839. Die Bifariate im Königr. Böhmen ... 107 Karten. ... Prag, 1848.
13840. Die Ansprüche der Slaven in den österr. u. preuß. Staaten, namentlich in Polen, Galizien und Prag. Weimar, 1848.
13841. Anmerkungen über die Anmerkungen eines Protestant in Prag zu den Punkten, welche der Prälatenstand in Böhmen bei dem zu Prag 1790 gehaltenen Landtage in Vorßchlag gebracht hat. Dczakaw.
13842. Beschreibung des Aernte- u. Rosenfestes, welches in Gegenwart J. J. M. Franz II. und Marien Theresiens ... in Bubentsch bei Prag ... 1792 gefeiert worden. Prag.
13843. Anleitung zur gerichtl. Behandlung der Fideikomisse in den l. l. Staaten Jos. Karl Graf von Auersperg. Prag, 1794.
13844. Neun Sinodal-Reden des M. J. Hus von Hussinecz. Aus d. Latein. Prag, 1784.
13845. Geschichte der l. l. priv. Prager Bürgerl. Scharfschützen. R. J. Erben. Prag, 1860.
13846. Communal-Blatt ... Brags. Red. v. Dr. J. P. Jordan. 1. Quart. 1849. Prag, 1849.
13847. Skizze einer statistischen Landeskunde Böhmens. 1.—3. Heft. Leipzig u. Prag, 1795.
13848. Correspondenz zwischen Kaiser Rudolf, dem ungar. Könige Matthias ... in Be-

- treff des passauischen Kriegsvolkes. W. Hauka. Prag, 1845.
13849. Johannes Hus. Ein dramat. Gemählde von Sam. Schier. Erfurt u. Gotha, 1820.
13850. Merkwürdigkeiten der feierlichen Krönung eines Königs von Böhmen. ... Prag, 1791.
13851. Abhandlungen d. f. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften. Histor. Theil von d. J. 1818, 1819. („Fragmente aus dem Necrolog des Stiftes Hohenfurt.“) h. M. Müllauer. Prag, 1819.
13852. Versammlung von Geistlichen, gehalten zu Prag am 18. u. 22. Mai 1848. Prag.
13853. Über die Gleichstellung der beiden Landessprachen in Mähren. Alois Sempera. Brünn, 1848.
13854. Genealog. Taschenbuch d. deutschen gräfl. Häuser auf d. J. 1844. Gotha.
13855. Hundertjähriger Kalender von 1827—1927. Ausgerechnet von Ab. B. Knopp, lithogr. v. L. Knopp in Pest. Ofen, 1827. (Groß. lithogr. Tableau.)
13856. Ein Packet mit verschiedenen Ankündigungen, Verordnungen, Flugblättern, einzelnen Zeitungnummern, Gelegenheits-Gedichten etc.
13857. Fünf verschiedene kleine alte Silber- u. 13858. Siebenzehn versch. alte Kupfermünzen.
13859. Genealog. Geschichts-Tabellen. Gabr. Bodenehr fec. & excud. Augsburg. (Um 1708. Titelbl. fehlt. Kupferstichdruck.)
- Karl Kohlert, Journalist in Prag.
13860. Böhmisches Literatur auf d. J. 1779. 1. Bd. 1.—4. Stück. Prag, 1779. Beigeb.: 1) Böhmisches u. Mährisches Literatur auf d. J. 1780. 2. Bd. 1. u. 2. Stück. Prag, 1780. 2) Antwort auf die Revision der böhm. Literatur. Mag. Dobrowsky.
13861. Mährische Legende von Cyrill und Method ... Jos. Dobrowsky. Prag, 1826.
13862. Kritische Versuche die ältere böhm. Geschichte von späteren Erdichtungen zu reinigen. III. Wenzel u. Boleslaw ... Jos. Dobrowsky. Prag, 1819.
13863. Große bronzen Radeck = Denkmünze. 1848—1849.
- Harz-Verein für Geschichte u. Alterthumsfunde zu Wernigerode.
13864. Zeitschrift des Harz-Vereines ... Dr. Ed. Jacobs. I. Jahrg. 1868. 2. Heft. Wernigerode, 1868.
- Histor. Verein für Oberfranken in Bamberg.
13865. 30. Bericht über das Wirken ... i. J. 1866/7. Bamberg, 1868.
- Jak. S. Goldschmidt, Fabrikant in Prag.
13866. Die Stadtrechte des Königreichs Böhmi ... (Mspt. von Mart. Kraus aus d. J. 1634.) Beigeb.: Peinlich Halsgerichts Ordnung ... Kaiser Carols des V. ... Frankfurt. a. M. 1577.
- D. Kuh, Zeitungs-Eigenhümer in Prag.
13867. Der Prozeß Goldmark altenmäßig dargestellt von Dr. Hermann Knepler. Wien, 1868.
- Deutscher Gabelsberger Stenographen-Verein in Prag.
13868. Blätter für Stenographie aus Böhmen V. Jahrg. Nr. 7. Juli, 1868. Prag.
- Ludwig Kleinwächter, Med. & Chir. Dr. in Prag.
13869. Republique Française. 1000. Assignat de mille francs, ...
- Friedrich Sonnewend, f. f. Kreisgerichts-Offizial in Böh.-Leipa.
13870. Allgemeinmütiges Geschichts- u. Staaten-Wörterbuch, ... 1.—4. Bd. Wien, 1794.
13871. Vollständiger Auszug aller im Königreiche Böhmen am Ende des 18. Jahrh. bestehenden Gesetze. Joh. Roth. 1. bis 10. Theil. Prag, 1801.
13872. Anweisung zur Verfassung einer neuen, ... einfachen Wirthschaftsrechnung. Fr. Fuß. Prag, 1800.
13873. Erklärung des Strafgesetzes über schwere Polizei-Übertretungen. ... Jos. Kudler, 1. u. 2. Bd. Wien, 1824.
13874. Vollständige Sammlung aller seit d. J. 1729 bis gegenwärtig ergangenen Generalien u. Verordnungen für sämtl. Immuniten u. Zünfte. Brünn, 1793.
13875. Polizeylische Gesetzkunde für d. Königr. Böhmen; ... Vinz. Schohay. Prag, 1830.
13876. Kolostogade, ein Heldenepos aus d. Sagen der cestischen Vorzeit. L. A. John. 1. u. 2. Bd. Prag, 1832.
13877. Monumenta historica Bohemiae ... P. Gelas. Dobner. ... Tom. I. & II. Pragæ, 1764 & 1768.
13878. Das Österr. Criminal-Recht nach seinen Gründen u. seinem Geiste dargestellt von Seb. Jeniss. 1.—4. Th. Grätz, 1809—1820.
13879. Österr. Geschäft-Lexikon ... (Chr. Edler v. Kessel.) 1. u. 2. Abth. Wien, 1793.
13880. Das adeliche Richteramt, ... Joach. Füger. 3. von Dr. B. A. Wagner ... vermehr. Aufl. 1.—3. Th. Wien, 1824.
13881. Register über die im Königreiche Böhmen v. J. 1348 bis 1820 fundgemachten politischen Gesetze u. Verordnungen ... Joh. N. Sepp. Prag, 1828.
13882. Das natürliche öffentliche Recht, nach den Lehrläufen des sel. Freyherrn C. A. von Martini ... u. Fr. Edlen v. Zeiller, von Dr. Fr. Egger. 1. u. 2. Bd. Wien u. Triest, 1809 u. 1810.
13883. Das natürliche Privat-Recht von Fr. Edlen v. Zeiller. 3. Aufl. Wien, 1819.
13884. Das Quellenverhältniß des bürgerl. Gesetzbuches zu den besonderen Zweigen des ... Privatrechtes, ... Dr. B. A. Wagner. Wien u. Triest, 1818.
13885. Über den deutschen Styl, von Jos. Chr. Adelung. 1. u. 2. Bd. 3. Aufl. Berlin, 1789 u. 1790.
13886. Über die Geschichte der deutschen Sprache, über deutsche Mundarten u. deutsche Sprachlehre. Von Joh. Chr. Adelung. Leipzig, 1781.
13887. Österreichs Politisches Verhältniß vor u. nach dem Frieden vom 14. Oktober 1809 von Ferd. Stiller. Hamburg.

- Boigtland. alterthumsforschender Verein in Hohenleuben.
13888. Mittheilungen aus d. Archive ... nebst dem 38. u. 39. Jahresbericht. Ferd. Mezner. Weida.
- Wenzel Dresler, Med. & Chir. Dr. in Prag.
13889. Eine messingene Vorrichtung zum Schädelmessen.
- Verein für Geschichte der Mark Brandenburg in Berlin.
13890. Märkische Forschungen. 12. Band. Berlin, 1866.
- Richard Ritter von Dogauer, Großhändler in Prag.
13891. Jahrbuch des Prager Dombau-Vereines vom 1. Mai 1864 bis 30. April 1865. Prag, 1865.
13892. Denkschrift in Angelegenheiten d. polytechn. Landesinstitutes. (Lithographirt.)
13893. Verzeichniß der Mitglieder der Gesellschaft, der Sektionen u. Comitéen u. der Bevauten des Museums d. Königr. Böhmen. Prag, 1865.
13894. Über die Vertretung von Handel u. Gewerbe im Landtage d. Königr. Böhmen.
13895. Deutschrift an V. Frhr. v. Wüllersdorff-Urbair ... von der Handels- u. Gewerbe-Kammer in Prag. Prag, 1863. 3 Exemplare.
13896. Bericht über die Verwaltung im C. Ed. Broschen Ausgleichsverfahren. Prag, 1865.
13897. Zur Situation von L. Zwiedinek Edl. v. Südenhorst. Jiume, 1866.
13898. Geetz vom 27. Dezember 1862 ... in Betreff der Abschließung eines Übereinkommens mit der österr. Nationalbank.
13899. Rechenschafts-Bericht über die Thätigkeit des aus Anlaß der Überschwemmung i. J. 1862 ... niedergegesetzten Central-Comites. Prag, 1862.
13900. Bericht über die Thätigkeit des Prager Hilfs-Comité zur Pflege verwundeter Krieger. 1867. Prag.
13901. Zpráva o činnosti Pražského pomocného výboru k ošetřování raněných vojínů. 1867. V Praze.
13902. Rechnungs-Abschluß d. böhm. Sparkassa vom J. 1865.
13903. Jahresbericht über den Zustand der höheren Handelslehranstalt in Prag während d. Studienjahre 1856/7, 1861/2, 1862/3, 1863/4, 1865/6 und 1866/7. Carl Arenz. Prag, 1857—1867.
13904. Beiträge zur Lösung der Bank- und Valutafrage. II. und III. Prag, 1862.
13905. Erste österr. Export- u. Import-Gesellschaft in Wien. Samt. Auspizer. Wien, 1865.
13906. Rechnungs-Bericht d. deutschen evangel. Kirchengemeinde zu Prag von dem J. 1860. Vom Vorstande im März 1861.
13907. Bericht ... d. Kunst-Vereines für Böhmen für d. J. 1866/7. Prag, 1867.
13908. 38 Stück verschiedene Siegelabdrücke.
- J. A. Hübner, Kaufmann in Prag.  
13909. Neuösterl. Münzbuch ... Ferd. Buchacek. 6. Aufl. Wien, 1858.
13910. Programm u. Statut d. histor. Vereines f. Niedersachsen. Hannover, 1856 u. 1861.
13911. Rechnung des Prager Privat-Waisenhäuses z. h. Johann d. T. vom 1. Jänner bis Ende 1859 u. 1860. Prag, 1859 u. 1861.
13912. Übersicht der Verhandlungen d. Vereins z. Erinnerung d. Gewerbsgeistes in Böhmen ... am 21. Mai 1862. Prag, 1862.
13913. Bericht üb. das Verfahren d. Reinigung hoher Rübenfäste der Höh. Frey u. Feltinek in Wisocan bei Prag. Dr. Weiser. Prag, 1863.
13914. Verhandlungen der am 29. Juni 1859 in Prag abgehalt. Generalversamml. d. Vereins f. Rübenzucker Industrie im Kaiserth. Oesterreich. Prag, 1859.
13915. Dasselbe ... am 3. u. 4. August 1862 ... in Brünn Prag, 1862.
13916. Kurzer Beitrag zur Geschichte der k. k. patriot.-ökonom. Gesellschaft in Böhmen. ... Prag, 1862.
13917. Das Postbüchel für d. J. 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 und 1865. Prag.
13918. VI. Bericht über die allgem. ordentl. Sitzung d. Prager Handels- u. Gewerbe-Kammer am 19. Juni 1861.
13919. Die Central-Markthalle in Wien. 1865.
13920. Centrální trhovna na potravu ve Vidni. ... 1865.
13921. Statuten und Geschäftsordnung der allgem. Versorgungs-Anstalt. Wien, 1862.
13922. Gemeinfähliche Erläuterung der neuen Statuten der allgem. Versorgungs-Anstalt. Wien, 1862.
13923. Die allgemeine Versorgungs-Anstalt mit Rücksicht auf die ... Zusatzbestimmungen zu den Statuten v. 4. Oktober 1824. Wien, 1862.
13924. Neuester Führer in dem Lustschloße u. Parke Laxenburg. Raf. Hellbach. 2. Aufl. Wien, 1861.
13925. Statuten des Handels-Gremiums d. k. Hauptstadt Prag.
13926. Statuten des Consum-Vereines in Prag. 1862.
13927. Beiträge z. Lösung d. Bank- u. Valutafrage I.—IV. Prag, 1862.
13928. Der österr. Staats-Postdienst. Prag, 1860.
13929. Alter Kalender aus d. J. 1797. Leitmeritz.
13930. Die Freiheit der Elbeschiffahrt. Dresden, 1859.
13931. Über die Staatsfinanzen Österreichs ... Ferd. Kallach. Prag, 1862.
13932. Vorschlag zur vollständigen Herstellung unserer Silberwährung u. zur Regelung d. österr. Finanzen. Joh. Boscarolli. Wien, 1861.
13933. Verzeichniß der zur Blumen- u. Pflanzen-Ausstellung der böhm. Gartenbaugesellschaft den 17., 18., 19. April 1858 eingefündeten Gewächse.
13934. Dasselbe ... den 9., 10. u. 11. April 1859.
13935. Dasselbe ... den 26., 27. u. 28. April 1862.